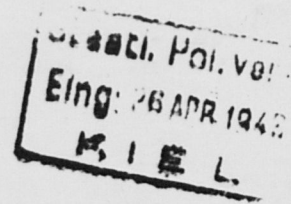


RD 19/2 - 3 -

Nur für Behördengebrauch!

Keine Verschlusssache
nach VS-Anw. ab 1.9.1956
Bundesarchiv

L.A.



Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

[unvollständig]

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

3. Jahrgang

1942

(Nr. 1 bis 57)

— Mit einem Zeitfolge- und Sachverzeichnis

vollständig

Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin

1913
K 1 2

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Bundesarchiv
Bibliothek
D 77/63

Zeitfolge-Verzeichnis 1942

1941.

Juli.

10. Gebührens. Urlaub u. Versorgung der zur SP beorderten Reservisten d. Waffen-**SS** 25.

November.

8. Zulassung v. Bea. d. mittl. Verw. Dienstes d. SP zum Vorbereitungsdienst f. d. gehobene Laufbahn d. Verw. Dienstes d. SP. 1.

Dezember.

8. Zusammenarb. d. dtsh. SPudSD. mit d. IKPK. 1;
12. Ausnahme v. Verbot d. dtshspr. Auslandspresse 2;
16. Dev. Bewirtsch. Grenzwechselst. u. Reichskreditk. 2;
17. Dev. Bewirtsch. Serbien u. Griechenland. Geldüberweisg. 3; — Dienstbereitschaftsgeld f. Pol. Verw. Lehlr. 3; — Höchstspr. f. d. Rundernennung v. Kfz-Decken 5;
18. Dev. Bewirtsch. Zahlungsregelung f. d. Wehrm. i. d. außerdtsch. Ländern 3;
21. Anerkennungen 3; — Kriminalbiologisches Institut d. SP. 72;
22. Unzureichende Bearbeitungsfristen 3; — Verbot ausl. Druckschr. 5;
27. Zahnersatzarbeiten 6.

1942.

Januar.

3. Neue Schulterstücke f. **SS**-Unterf. u. -Männer d. SPudSD. 5;
6. Vornahme pol. Vollzugshandl. durch nicht der Vollzugspol. angehör. uniformierte Polizeibea. 6;
7. Ausnahme v. Verbot d. dtshspr. Auslandspresse 6; Ausnahme v. Verbot d. dtshspr. Auslandspresse 6; — Dev. Bewirtsch. Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 9;
10. Befreiung v. nichtbea. verh. weibl. Gefolgschaftsmitgl. im Reichsdienst v. d. zusätzl. Alters- u. Hinterbliebenenvers. 6; — Ausnahme v. Verbot d. dtshspr. Auslandspresse 9; — Tag der Dtsch. Pol. 9; — Vermerke über Verurteilg. zu Jugendarrest 17;
12. Liste d. schäd. u. unerwünscht. Schriftt. 15; — Unterbrechg. d. Schutzh. u. Vorbeugungsh. z. Zwecke d. Strafverbüßung 18; — Zuteilung v. Motorölscheinen 71;
13. Behandl. v. Gnadengesuchen kommunist. Hoch- u. Landesverräter 15;
14. Gebietsmaß. Zustand. d. SD-A. Braunschweig 15; Tragen v. Trauerabz. 15;
16. Buchung v. Ausg. i. Luftschutz 21; — Abordnung z. auswärtg. Einsatz 63;
17. Überschreitung d. Höchstgeschw. für Kfz. 15;
18. **SS**-Führerpruf. d. Anw. f. d. Laufb. d. gehobenen Verw. Dienstes 18;
19. Dev. Bewirtsch. Zahlungsreg. f. d. Angeh. dSPudSD. i. Ausland 18; — Baustofftransporte mittels Eisenbahn 67;
22. Ausnahme v. Verbot d. dtshspr. Auslandspresse 18; Krimpol. Auskünfte in Zivilgerichtsverfahren 39.

26. Beauftr. d. Amtes VI d. RSHA. 18; — Anerkennungen 35; — Beschaffung v. weltanschaulich. kolonialpolitisch. fachl. u. unterhaltendem Schrifttum 47;
27. Kleiderkassenordng. d. Grenzpol. d. Geh. Staatspol. 21;
28. Reserv. der Waffen-**SS**, die zur Dienstleistg. bei dSPudSD. beurlaubt worden sind 27; — Ersatz- u. Ergänzungskräfte 32; — Verteileraufstellung 35; — Devisenbewirtsch. Mitnahme v. Zahlungsm. im Dienstreise- u. Urlaubsverkehr durch Angeh. dSPudSD. 36;
29. Dev. Bewirtsch. Grenzwechselst. u. Reichskreditkassen 38;
30. Beschlag. v. Druckschr., d. nicht i. d. Liste d. schäd. u. unerwünscht. Schriftt. eingereicht sind 38; — Anerkennungen 64;
31. Ausbildg. beamteter Anw. d. leit. Vollzugsd. d. Geh. Staatspolizei. bei Krim Pol. (Leit) Stellen 66.

Februar.

3. Ausbildung d. Anw. d. gehobenen Pol. Verw. Dienstes 81;
4. Tag d. Dtsch. Pol. 38;
5. Nachziehen v. Bea. durch d. Leiter anderer Dienststellen 64; — Dienstbezeichng. d. Leiter d. dem Amt V des RSHA. eingegliederten Institute 67; — „Verordnungsblatt d. Reichsmin. f. d. besetzt. Ostgebiete“ u. „Verkündungsblatt d. Reichskomm. f. d. Ostland“ 68;
6. Einreichung v. Beförderungsvorschl. zu **SS**-Unterf. u. **SS**-Führ. 64;
10. Anerkennungen 65; — Dev. Bewirtsch. Zahlungsregelung f. d. Angeh. dSPudSD. im Ausland 65; — Kürzung d. Dienstbez. d. Krim. Angest. 66;
11. Wehrmachtgutscheine f. Vergaser- u. Dieseldienststoff 65;
12. Liste d. schäd. u. unerwünscht. Schriftt. 65;
14. Dev. Bewirtsch. Grenzwechselst. u. Reichskreditkassen 65;
17. Verbot antibolschewistischer Schriften 71; — Bevorzugte Beförderg. schwerverwundeter u. schwerverletzter Angeh. dSPudSD. 76;
18. Einreichung v. Angest. i. die Verg. Gr. VIII u. Einstellung v. nichtbeamteten Aushilfskräften 72;
19. Ausnahme v. d. Verbot franz. Druckschriften-erzeugnisse 71;
20. Bedarf an Bordwarten u. Bordfunkern f. d. Flugwesen d. SP. 72; — Dev. Bewirtsch. Aufhebung v. devisenrechtl. Beschränkungen u. Verboten im Verkehr mit d. Bez. Bialystok 76; — Benutzg. d. Reichsbahndauerfahrkarten 76;
21. Verbot v. ausl. Druckschr. 77;
23. Verbot v. Druckschriften 77;
24. Anrechnung v. Dienstzeiten i. d. NSDAP. u. ihren Gliederungen auf das BDA. 77; — Waschmittelzuteilung f. Pol. Gefängn. u. Arbeitserziehungslager 80.

März.

3. Beschlagnahme v. Druckschriften, d. nicht in d. Liste d. schäd. u. unerwünscht. Schrifttums eingereicht sind 80; — Errichtung. Um- u. Neugestaltung v. SD-HASt. 82;

6. Erhöhung d. Reifenluftdruckes bei Kraftfahrzeugen u. Anhängern 84;
9. Papiereinsparung 80; — List d. schäd. u. unerwünscht. Schrifttum's 84;
10. Suspendierung d. Staatspolizeist. Osnabrück 81; Abkürzung d. Behördenbezeichnung „Reichsmin. f. d. besetzt. Ostgebiete“ 82; — Anerkennungen 85; ff. Leithefte 85; — Räumliche Gliederung d. SD-L.A. 85; — Anerkennungen 102; — Anerkennungen 108;
11. Bedarf an Funkern i. d. SP. u. d. SD 85; — Bearbeitung v. Abtreibungs- u. Sittlichkeitsdelikten unter Polen 102;
12. Dienstst. dSPudSD. in Frankreich u. Belgien 85;
14. Verbot v. ausl. Druckschr. 88; — Reservisten d. Waffen-ff., d. zur Dienstleistg. bei dSPudSD. beurlaubt worden sind 88;
17. Verkauf v. Schulterstücken f. ff.-Unterf. u. Männer dSPudSD. 92;
18. Dienstaufwandentschädigung d. Ausbildungsleiter d. Pol.Insp.Anw. 108;
19. Besetzung d. Planst. f. Pol.Ob.Sekr. d. RBes.Gr. A5b im Bereich d. SP. 89;
20. Verwaltung v. Vermögen, das zum Zwecke d. Einzieh. beschlagn. wird 89; — Abgrenzung d. Badekuren gegenüber Sanatoriumsbehandlg. im Sinne d. Beihilfengrundsätze 89;
21. Reservisten d. Waffen-ff., d. zur Dienstlsg. b. d. SP. u. dem SD beurlaubt worden sind 92; — Vorlagen in Pers.Angelegenheiten u. Führung d. Pers.Akt. 92;
23. Ausübung d. Rechtes der Versetzg. u. Abordng. v. Angeh. dSPudSD. 92; — Vergütung an Pol.-Verw.Lehrlinge während d. Wehrdienstes im Kriege 93; — Ausnahme v. Verbot d. dtchspr. Auslandspresse 93; — Vernichtung v. Dienstkleidungsstücken bei gemeingefährl. Krankheiten 103;
24. Abwicklung v. Ansprüchen auf Grund d. Kriegssachschäden-VO. v. 30. 11. 40 (RGBl. I S. 1547) 2. VO. v. 18. 2. 42 (RGBl. I S. 84) 93; — Warenbezug aus d. Gen.Gouv. 96;
28. Ersuchen um Auskunft aus d. Strafregister 96;
29. Dev.Bewirtsch. Zahlungsregelung für Angeh. dSPudSD. i. Ausland 97; — Kriegshilfsdienst d. RAD. f. d. weibl. Jugend 98;
31. Ausnahme v. Verbot d. dtchspr. Auslandspresse 98; — Dienstanzug 98; — Versand u. Mitnahme v. Waren aus d. Gen.Gouv. 98; — Zuständigkeit dSPudSD. in d. Landschaftsgebiet Miesltal 98; — Verbot ausl. Druckschriften 103;

April.

1. Rückgabe v. Slg. u. Einzelnummern d. Jahrg. 1940 u. 1941 d. Bef.Blattes dChdPSudSD. 99;
2. Lichtbilder v. versetzten Beamten 99;
7. Dev.Bewirtsch. Verbot d. Aus- u. Einfuhr v. Briefmarken 103; — Nachprüfung d. Handvorschüsse 104;
8. Beschlagn. v. Druckschriften, d. nicht in d. Liste d. schäd. u. unerwünscht. Schriftt. eingereiht sind 103;
9. Befähigungsberichte über d. Angeh. dSPudSD. 103; — Dev.Bewirtsch. Ausgabe v. Reichskreditkassenscheinen i. außerdtsh. Gebieten 104; — Dev.Bewirtsch. Neu besetzte Ostgebiete. Zahlungsverkehr 108;
13. Verbot v. ausl. Druckschriften 109;
14. Untersuchung u. Begutachtung v. Tatwerkzeugen. Werkzeugbruchstücken u. Werkzeugspuren 105; — Krim.Pol. Meldedienst 119;

16. Vereinfachung im Reise- u. Umzugskostenrecht 132;
17. Abordnung zum ausw. Einsatz 110; — Empfang v. Frischöl für Verbrennungskraftmaschinen gegen Ablieferung v. Ablauföl 112; — Dienstvorschrift für d. Gefangenentransport (PDV. 28) 122;
18. Reservisten d. Waffen-ff., d. zur Dienstleistung bei dSPudSD. beurlaubt worden sind 110; — Behandlung d. aus d. Strafhft. zur Entlassung kommenden Juden 113; — Wiedereintragung getilgter Strafregistervermerke wegen Landesverrats 115;
20. Dienstverpflichtung bzw. Notdienstverpflichtung d. Ehefrauen v. Angeh. dSPudSD. 113;
21. Erkennungsmarken f. Krim.Angest. 113;
22. Erholungsurlaub 1942 122;
23. Ausnahme v. Verbot d. dtchspr. Auslandspresse 113; — Verpflichtung v. Hilfspol. Bea. u. Schutzmannschaftsangeh. 113; — Aussonderung v. Pers.Akt. krim.pol. Inhalts für die Zwecke d. krim.biologischen Sippenforschung 119;
24. Schließung v. Gas- u. Wasserleitungen usw. bei Festnahme alleinstehender Personen 122;
25. Führung v. Bereifungskarten f. Kraftfahrzeuge 114;
27. Propagandaaktion „Mehr Höflichkeit“ 114; — Baubeschränkungen 118; — Reiseverkehr zu Pfingsten 118;
28. Außerplanmäßige Dienstzeit im mittl. u. gehobenen Pol.Verw.Dienst 122;
29. Krim.Insp.-Prüfung 122;
30. Schifferfahndungsstelle beim Wasserschutz-Pol.-Kdo. „Elbe“ 119;

Mai.

1. Beschlagn. v. Druckschr., d. nicht in d. Liste d. schäd. u. unerwünscht. Schriftt. eingereiht sind 119; — Sicherstellung v. Tatwerkzeugen, Werkzeugbruchstücken u. Werkzeugspuren 132;
4. Dienstausszeichnung d. NSDAP. 123; — Urlaubsregelung f. d. Angeh. dSPudSD. i. d. eingegliederten Ostgebieten 123;
7. In Belgien lagerndes Umzugsgut ausgewandelter Juden 123; — Bearbeitung v. Pers.Angelegenheiten v. zur Geh. Feldpolizei einberufenen Angeh. d. SP. 126;
9. Schrifttumslisten für d. Büchereien dSPudSD. 126;
11. Schutz d. weibl. Jugend 126; — Vorübergehende Abkürzung des Vorbereitungsdienstes f. d. Anwärter d. gehobenen Verw.Dienstes d. SP. 127;
12. Außerordentlicher Zuschuß z. Wohnungsgeldzuschuß 129;
13. Richtl. über das Verhalten gegenüber Festzunehmenden (Schußwaffengebrauch) 128; — Abordnungen u. Versetzungen n. d. eingegliederten Ostgeb. u. d. Gen.Gouv. 129;
14. Sonderzuteilung v. bezugsbeschränkten Waren an Angeh. dSPudSD. 127; — Dienstreisen v. Behördenangeh. 127; — Verbrauchsregelung f. d. Gefangenenvspflegung 146;
15. Ausnahme v. Verbot d. dtchspr. Auslandspresse 128; — Beschaffung v. weltanschaulichem, kolonialpolitischem, fachlichem u. unterhaltendem Schrifttum 133;
18. Verschrottung v. auszusondernden Kfz. 128;
20. Verbot einer ausl. Druckschrift 136;
21. Erfassung v. Nichteisenmetallen aus Drahtnachrichtenanlagen bei d. Dienstst. dSPudSD. 132;
22. ff.-Dienstgradbezeichnungen 136; — Verlustentschädigung usw. f. Bekleidung u. Ausrüstung 136;

23. Überlassung beschlagn. Rundfunkgeräte 136;
26. Uniform- u. Dienstaussweise 137; — Benutzung d. 2 Wagenkl. bei Dienstreisen u. Abordnung n. Italien, den Ländern des Südostraumes, Finnland u. d. besetzten Gebieten d. UdSSR. 137; — Rückgabe unbrauchbarer Rundfunk-, Sende- u. Empfängerröhren 162;
27. Neue H-Dienstgradabzeichen 137; — Suspendierung d. Stapost. Aachen u. des SD-A. Aachen. Wiedereinrichtung d. SD-A. Köln 162;
29. Paßstraß-VO. v. 27. 5. 42 (RGBl. I Nr. 57) 137; — Änderung v. Familiennamen fremdsprachl. Herkunft 140; — Klarstellung der Begriffe H-Bewerber, H-Anwärter u. H-Mann 140; — Freigabe von Angeh. d. SP. f. d. Wehrmacht bei vorläufiger Dienstenthebung 141;
30. Behandlung v. Gesuchen zur Wiedererlangung d. Wehrwürdigkeit 140.

Juni.

1. Pockenschutzimpfung 141; — Beschlag. u. Einziehung inländischen Vermögens v. Ausl. bei volks- u. staatsfeindl. bzw. reichsfeindl. Betätigung 146;
2. Behandlung von nichtreichsdt. ehem. franz. Fremdenlegionären 154;
4. Verkauf u. Tausch v. Marketenderwaren an Zivilpersonen 146; — Waschmittelzuteilung f. Pol.Gefängnisse u. Arbeitserziehungslager 150; — Grenzwachhäuser 151;
5. Anerkennung 150;
8. Gewährung v. Vorschüssen zur Beschaffung v. Brennstoffen für Reichsbedienstete 147; — Unterhaltszuschüsse f. Bea. i. Vorbereitungsdienst 147; — Jüdisches Vermögen 162; — Unfallfürsorge für d. Bea. u. ihre Hinterbliebenen 163;
10. Verbot einer ausl. Druckschrift 150;
12. Bekämpfung der Zigeunerplage (Heranziehung v. Zigeunern u. Zigeunermischlingen [Geburtsjahr 1925] zum Wehrdienst) 151;
13. Dev. Bewirtsch. Anforderung v. Devisen 150; — Zahlung d. Kleidergeldes u. Abschluß d. Bekleidungskonten d. zum ausw. Einsatz abgeordneten Angeh. d. SP. in den eingegl. Ostgebieten, im Prot. B. u. M. u. im Gen.Gouv. 158; — Erholungsurlaub 209;
15. H-Führerlager u. Führerlager d. SP. 150; — Einbau v. Kraftstoffförderpumpen in Diesel-LKW. 158;
17. Gebühren d. zur Wehrmacht einberufenen Angeh. d. SP. 151; — Ausgaben f. d. Fechtsportunterricht 159; — Personalien d. Lohnempfänger 163;
19. Dienstzeitregelung für dSPudSD. 159; — Anwendbarkeit d. Dienstgradangleichungserlasses v. 1. 7. 1941 bei Angleichungsbeförderungen von H-(SD-)Angeh. 163;
20. Zentr. Lehrstoff- u. Lehrmittelsammlung d. RSHA. 164;
22. Schlafwagenbenutzung f. Dienstreisen 166; — Einrichtung einer KPSt. in Trier u. Umwandlung d. staatl. Krim.Abtlg. Koblenz in eine KPSt. 176;
23. Verfahren gegen Hochverräter in minderschweren, weit zurückliegenden Fällen 167; — Vorübergehende Belegung von Einzelzimmern durch Familienangeh. v. abgeordneten Beamten usw. 172.

24. Vorübergehende Abkürzung des Vorbereitungs-dienstes f. d. Anwärter d. gehobenen Verw.-Dienstes d. SP. 167; — H-Dienstgradbezeichnung 167;
25. Erfassung v. Laboratoriumsgeräten aus Platin u. Platinbeimetalen 167; — Beschlag. v. Druckschriften, d. nicht in die Liste des schäd. u. unerwünscht. Schrifttums eingereiht sind 168; — Mitarbeit in d. NS-Frauenschaft 169; — Auskunftspflicht der Schriftleiter gegenüber d. SP. 172; — Besetzung d. Ref. Kommunismus 173;
26. Unterstützungsanträge von Angeh. d. SD 160; — Bearbeitung von Unterstützungsgesuchen von SD-Angeh. 168; — Wohnsitzwechsel von ehrenamtl. SD-Angeh. 169; H-Dienstdegen 173; — Blutgruppenbestimmung 173; — Kassenverlustentschädigung f. Zahlbeamte der Ein- u. Umwandererdienstst. d. SP. 180; — Anerkennung 208;
27. Vereinfachung im Reise- u. Umzugskostenrecht 168; — Bekleidungswirtschaft 173; — Studium u. Ableistung d. Vorbereitungsdienstes f. d. Laufbahn des höh. Justiz- u. Verw.Dienstes 177;
29. Internat. Krim.Pol. Kommission (IKPK.) 180; — Staatspol. Auskünfte (polit. Beurteilung) über Beteiligte im Zivilgerichtsverfahren 180;
30. Höflichkeit in öffentl. Verkehrsmitteln 168; — Aufhebung des „Tages d. Dtsch. Polizei“ 168; — Verbot ausl. Druckschriften 173.

Juli.

1. Zahlungsregelung für die außerhalb d. Reichsgebiets eingesetzten Angeh. dSPudSD 173; — Versorgung der in den Reichskomm. Ostland u. Ukraine sowie in d. besetzt. russ. Gebieten eingesetzten Reichs- u. Volksdeutschen mit Seifen-erzeugnissen u. Waschmitteln 175; — Papierbindfaden für Verpackungszwecke 175; — Pers.Akten der Krim.Beamten des Reichs u. d. Gemeinden vom Krim.Ob.Sekr. (RBesGr. A 5b) aufwärts, hier: Pers.Bogen (Berichtigung eines RdErl.) 176; — Ersatz- u. Ergänzungskräfte 182; — Ersatz- u. Ergänzungskräfte (Neufassung) 187; — Kassenanschlag der SP. f. das RJ. 1942 208;
2. Erstattung von Krankenhausbehandlungskosten f. Häftlinge 175; — Anrechng. v. Dienstzeiten in d. NSDAP. u. ihren Gliederungen auf d. Besoldungsdienstalter 183;
3. Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. 176; — In Verlust geratenes Dienstsiegel 177; — Ausnahme v. Verbot d. dtschspr. Auslandspresse 183;
4. Anerkennung 176; — Wiederverleihung der Wehrwürdigkeit von Amts wegen 176; — Verbot von ausl. Druckschriften 183;
6. Verbot einer ausl. Druckschrift 184; — Erl. d. Führers zur Reinhaltung von H u. Polizei 184;
8. Gefangenentransportwesen 184;
9. Übernahme der H-Pers.Akten f. H-(Staffel-)Unterführer u. H-(Staffel-)Männer 242;
10. Dienststellen der Pol. im besetzten Frankreich 184; — Anforderung von H-Pers.Akt. 208;
11. Sachgruppenverz. für die Bücherei dSPudSD. 236;
13. Vereinfachung d. Verw.; Einschränkung d. Fehlanzeigen u. Vollzugsmeldungen 184;
14. Verbot ausl. Druckschriften 208; — Verlust von Dienstaussweisen u. Erkennungsmarken 210; — Abgabe v. kraftfahrtechn. Geräten u. Materialien ohne Werterstattung für auf Dienstreise befindl. Kraftfahrz. d. SP. 216;

15. Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit d. Kfz. 208;
16. Organisation dSPudSD. im Bez. Bialystok 208;
18. Arztl. Angelegenheiten 209; — Rohstoffbewirtschaft. 209;
19. Abgabe von schwarzen Uniformen f. d. Spinnstoffslg. 209;
20. Anwendbarkeit d. Dienstgradangleichungserl. vom 1. 4. 42 212; — Verbot einer ausl. Druckschrift 212; — Erholungs- u. Kameradschaftsheim dSPudSD 213;
21. Rücksprachen im RSHA. (I A 5) 216;
22. Luftschutz 232;
27. Meldung von im ausw. Einsatz befindl. beurlaubten Angehörigen dSPudSD. 212; — Liste der schädli. u. unerwünscht. Schriftt. 212; — Verlust eines Dienstausweises 213; — Lehrplan f. d. zweimonatigen Lehrgang für Krim.Insp.Anw. 224;
28. Behandlung von Kuriersendungen 212;
30. Änderung d. Zuständigkeit bei der Einziehung volks- u. staatsfeindl. Vermögens in Berlin 216; — Abhören von Ferngesprächen 221;
31. Anerkennungen 216; — Beschaffung von Medikamenten 217; — Ehrenbezeugungen vor u. in dem Ehrenmal in Berlin 217; — Fernmeldewesen 232.

August.

4. Metallmobilisierung in der öffentl. Verwaltung 217; — Zahlungsregelg. f. d. außerhalb d. Reichsgeb. einges. Angeh. dSPudSD. 220; — Anerkennungen 228; — Beschlag. von Druckschriften, die nicht in d. Liste des schädli. u. unerwünscht. Schriftt. eingereiht sind 228; — Bestattungskosten f. Gefangene 239;
5. Dev.Bewirtsch. Zahlungsregelung für die Angeh. dSPudSD. im Ausland 228;
8. Julleuchter f. d. Hinterbliebenen gefallener H-Führer 230; — Reisekostenvergütung bei Dienstreisen in d. besetzt. Gebiete u. in d. Gen.Gouv. 231; — Papierbindfaden f. Verpackungszwecke 238;
10. Benutzung von PKW. d. SP. 243; — Einbehaltung von Haftkosten aus eigenen Geldern d.Pol.Gefangenen 246;
11. Waffen-H 231;
12. Berichterstattung d. nachgeordneten Dienstst. dSPudSD. gleichzeitig an mehrere Ämter d. RSHA. in derselben Angelegenheit 238; — Befähigungsberichte über die Angeh. des SD 238;
14. Dienstweg d. EWZ. Litzmannstadt in H-Pers. Angelegenheiten 266;
15. Postversand für VS. (Deckbl. 29 zur VA.) 239; — Verbot von ausl. Druckschriften 243; — Dev.Bewirtsch. Ungültigkeitserklärung von §-Noten 243;
17. Schrifttumslisten f. d. Büchereien dSPudSD. (= 2. Nachtragserlaß) 243;
18. Ankauf von fachl. Schrifttum durch die staatl. Krim.Pol. 239;
19. Dev.Bewirtsch. Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 244; — Grußverhältnis zwischen Angeh. der Gesamt-H u. Pol. u. d. Angeh. d. Niederländischen H 246; — Bildung einer Attachégruppe im RSHA. 252;
20. Unterrichtung des Reichsamtes „Technische Nothilfe“ über die Einleitung strafrechtl. Ermittlungen gegen Angeh. der TN. 246;
21. Anerkennungen 244; — Liste des schädli. u. unerwünschten Schrifttums 244;

22. Sicherheitspol. Maßnahmen gg. Beamte, Notare, Rechtsanwälte, Konkurs-, Nachlaß-, Zwangsverwalter, Pfleger u. Vormünder 247;
24. Anerkennungen 247;
27. Mitteilungen zur weltanschaulichen Lage 247; — Gemeinsame Ausbildung d. Krim.Ass.Anw. (SB) d. Geh.Staatspol. u. d. Staatl.Krim.Pol. in der SP-Schule in Fürstenberg/M. 255;
31. Behandlung zurückkehrender Fremdenlegionäre 252.

September.

1. Anerkennungen 252; — Verbot v. ausl. Druckschriften 252; — Dienstkleidung d. SD-Angeh. 271;
3. Anerkennungen 266;
4. Personalangelegenheiten des ausw. Einsatzes 253; — Ausnahme vom Verbot d. dt.schpr. Auslandspresse 266;
5. Anerkennung 253; — Anerkennungsschreiben des RFH 268;
8. Erholungsurlaub für beschädigte Angeh. dSPudSD. 266; — Metallmobilisierung in der öffentl. Verw. 267; — Zusammenarbeit der Justizbehörden mit dem SD-RFH 269;
9. Beschaffung von Medikamenten 267; — Dev.Bewirtsch. Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 267; — Beschlag. v. Druckschriften, d. nicht in d. Liste d. schädli. u. unerwünscht. Schriftt. eingereiht sind 267; — Verbot ausl. Druckschriften 267;
10. Aufgaben u. Anschriften d. Beschaffungsstelle d. SP. u. der Bekleidungslieferstelle Berlin 267; — Verbot von ausl. Druckschriften 273;
11. Erbschaftssteuer am Nachlaß von gefallenem Angeh. dSPudSD. 268; — Verbot des Tragens d. Degens 273;
12. Bergpolizei 273;
14. Bearbeitung von Eingaben an Dienstst. dSPudSD. 268;
15. Verw.Vereinfachung; hier: Darlehensanträge an die Spargemeinschaft-H 277;
16. Beurteilg. v. Angeh. dSPudSD., die sich im ausw. Einsatz befinden 275; — Beschaffung von weltanschaulichem, kolonialpolitischem, fachl. u. unterhaltendem Schrifttum durch die Kassenanschlagstellen d. SP. u. d. Dienstst. in den besetzten Gebieten im RJ. 1942 280; — Vereinfachung im Nachschubwesen im Osten 296; — Dienstreiseangelegenheiten 325;
17. Dev.Bewirtsch. Umwechslung von Geldbeträgen 280; — Suspendierung der Stapost. Allenstein u. d. SD-A. Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin u. Leipzig 289;
18. Anerkennung 276; — Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. f. d. in den besetzten Gebieten oder militärischen Operationsgebieten eingesetzten Angeh. d. Pol. u. des SD 281; — Loseblatt-Sammlung „Die Beschäftigung von ausl. Arbeitskräften in Deutschland“ 281;
19. Kürzung v. Bezugsabschnitten d. 3. Reichskleiderkarte f. Uniformträger dSPudSD. 276; — Beihilfengrundsätze 276; — Dev.Bewirtsch.Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 281;
21. Einziehung volks- u. staatsfeindl. bzw. reichsfeindl. Vermögens 281; — Dev.Bewirtsch.Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 290;
22. Lichtbilder von versetzten Beamten 282;
23. Abordnung zum ausw. Einsatz 282;

24. Richtl. zu der Anordnung des RMdL. v. 1. 8. 42. RGBl. I Nr. 82/ 283; — Dev.Bewirtsch. Mitnahme von Zahlungsmitteln durch Angeh. dSPudSD. 290;
25. Einführung von Strafbüchern, Strafprüfheften u. Strafnachweisheften bei den Dienstst. dSPudSD. 296;
26. Eisenbewirtschaftung, Eisen f. Fertigwaren 296;
28. Liste des schäd. u. unerwünsch. Schriftt. 284; Verbot ausl. Druckschriften 290;
30. Verbot ausl. Druckschriften 290; Führen von Kommandoflaggen bei dSPudSD. 290; — Ersatz- u. Ergänzungskräfte 291; — Kriegshilfsdienst d. RAD. für die weibl. Jugend 301.

Oktober.

1. Abgabe v. Berufskleidung 292; Metallmobili- sierung in der öffentl. Verwaltung 292;
1. Anforderung von Medikamenten 293;
5. Vereinfachung der Verw.; hier: Diensthundewesen der SP. 325;
6. Verwendung von Lkw. als Mannschaftslastkraft- wagen 301;
7. Anforderung v. Fleckfieberimpfstoff 298; — Ver- bot ausl. Druckschriften 301;
8. Beschlagn. von Druckschriften, die nicht in die Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. einge- reicht sind 298;
9. Wohnsitzwechsel der ehrenamtl. SD-Angeh. 299;
10. Anerkennungen 302;
12. Jugenddienstarrest u. Jugendarrest 358;
11. Anerkennungen 302; — Anforderung v. Medika- menten u. Sanitätsmaterial 302; — Zuwendungen in Todesfällen 309; — Beschaffung von Petroleum für Leucht- u. Reinigungszwecke 327;
15. Benutzung d. Eisenbahn durch die in den be- setzten Gebieten, im Gen.Gouv. u. im Prot. B. u. M. eingesetzten Angeh. dSPudSD. 302; — Ausbil- dung der Krim.Komm.Anwärterinnen der weibl. Krim.Pol. WKP. in der Führerschule der SP. 311; — Errichtung u. Aufgaben der Dienststelle „Der Beauftragte f. d. Hundewesen beim Pers.- Stab des RF-44“ 326;
16. Verwendung von SP.-Nummern an Kfz. d. SP. 308; Aufgaben von posteigenen Teilnehmer- einrichtungen u. sonstigen angemieteten Fern- sprechanlagen 309;
17. Bearbeitung von Abtreibungs- u. Sittlichkeits- delikten unter Polen 309;
19. Kommandierung eines leitenden Zahnarztes zum RSHA. 309;
20. Abschriftenbeglaubigung von Urkunden f. d. Ab- stammungsnachweis der 44 327; — Dev.Bewirtsch.- Grenzwinkelstellen u. Reichskreditkassen 327; — Vereinfachung der Verw.; hier: Zahlung des pau- schalen Bewegungsgeldes an die Krim.Angestell- ten 327; — Wiedereinrichtung der SD-A. Weimar u. Koblenz 330;
23. Grenzübergang durch Fahrzeuge 327; — Neuor- dung der 44-Führerprüfung 330; — Eiserne Spar- beträge in der Sozialversicherung 333; — Anfor- derung d. Dienstkleidung für die Grenzpolizei 337;
24. Unfallfürsorge f. d. nichtbeamteten Gefolgschafts- mitgl. dSPudSD. 328; Verbot ausl. Druckschri- ften 333;
25. Beschlagn. von Druckschriften, die nicht in die Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. einge- reicht sind 333;
26. Erl. d. RSHA vom 25. 8. 42 — HA 1 Nr. 2132/42 172 geheim 328;

27. Dev.Bewirtsch.Überweisung von Geldbeträgen aus dem Gen.Gouv. in das Reichsgebiet 333; — Dev.- Bewirtsch. Mitnahme von Zahlungsmitteln im Dienstreiseverkehr durch zum Einsatz komman- dierte Angehörige dSPudSD 334;
28. Aufhebung der Bereitstellung von Kfz. f. d. Ein- satz 345;
29. Dienstgradangleichung, Ergänzung z. Dienstgrad- angleichungserl. v. 1. 7. 41 — IA 1 a Nr. 79/1941 (nicht veröffentl.) 334; — Bekanntgabe von Ge- heimakten der SP. an andere Behörden 334; — Austragung innerdeutscher Zwistigkeiten in Ge- genwart von Ausländern 334;
30. Meldung der Lagerärzte 335; — Einsatzfähigkeit bei Magen- u. Darmerkrankungen 335;
31. Sonderspende der Pol. zum KWHW. 1942/43 339.

November.

2. Steuerliche Behandlung einmaliger Sterbegeld- beihilfen an die Hinterbliebenen gefallener Ge- folgschaftsmitgl. 339;
3. Bauvorhaben u. Barackenbeschaffung 335; Be- schlagnahme v. Druckschriften, die nicht in d. Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums eingereicht sind 340;
4. Weigerung von Gefolgschaftsmitgl. zu einem Ein- satz in den besetzten Gebieten 340; — Arbeits- bücher u. Arbeitsbuchkarten 340; — Einstellung v. Ersatz- u. Ergänzungskräften 343;
5. Wohnungsfürsorge 345;
7. Beheizung der Dienstgebäude 343; — Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. 344;
10. Auskunft aus dem Strafregister 345;
11. Anrechnung von Dienstzeiten in der NSDAP. u. ihren Gliederungen auf das BDA. 344;
12. Verbot ausl. Druckschriften 344;
13. Verbot ausl. Druckschriften 344; — Verein- fachung auf dem Gebiet des BDA. u. DDA. 344; — Genehmigungspflicht für Fernsprechnebenstellen- anlagen u. Einzelanschlüsse 345;
14. Auszeichnung mit dem Ritterkreuz d. Eis. Kreu- zes 345;
17. Wohnungs- u. Zimmerfürsorgelisten 348;
18. Anerkennungen 350;
19. Anstrich von Fahrzeugen der Z.b.V.-Kommandos 350;
20. Ausnahme vom Verbot der dtchspr. Auslands- presse 353; — In Verlust geratene Reiseschreib- maschinen 355;
21. Vernehmung von Frauen 350; — Grußpflicht u. Grußverhältnis 353; — Ausbildungsbeihilfen 354;
23. Erholungs- u. Kameradschaftsheime für Angeh. dSPudSD. 355;
24. Zuständigkeit des Insp. in Salzburg f. d. Bereiche der Kommandeure in Marburg u. Veldes 354;
25. Neuregelung d. ärztl. Untersuchung der zum aus- wärtigen Einsatz gelangenden Angeh. dSPudSD. 354; — Benutzung der Nachrichtenanlagen 355;
27. Bearbeitung der Unterstützungsgesuche von SD- Angeh. 368;
30. Wechsel des ltd. Arztes beim RSHA. 357; — Dev.- Bewirtsch. Grenzwinkelstellen u. Reichskredit- kassen 357;

Dezember.

1. Wirkung der Vermögenseinzziehung gegen die Erben des Betroffenen 357;

4. Vollzug von Schutzhaft an Jugendl. 362, — Verleihung von **W-Totenkopfringen** 364;
5. Lebensmittelzulage für Angeh. dSPudSD. 358, — Wohnungsfürsorge 368;
7. Entschädigung f. d. Selbststeuern von Dienstkraft-rädern 364; — Privatferngespr. nach dem Südost-raum 364;
8. **W-Schihütte** am Keilberg 369; — Erholungs- u. Kameradschaftsheime dSPudSD. 369;
9. Beschlagn. von Druckschriften, die nicht in die Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. einge-reiht sind 365;
10. Übersendung der ärztl. Untersuchungsergebnisse von Heimat- an Einsatzdienstst. 365; — Gewäh-rung von Beihilfen an Angeh. dSPudSD. bei Ver-lust oder Beschädigung eigener Bekleidung u. sonstiger Gegenstände während des ausw. Ein-satzes 365; — **Kinderlandverschickung** 371;
15. Anweisung über die Ausübung des Detektiv-gewerbes 371; — Beschlagn. von Druckschriften, die nicht i. d. Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. eingereicht sind 372;
17. Gegenseitige Mitbenutzung des Kraftstoffkontin-gentes zwischen der SP. u. dem SD 373;
18. Liste des schäd. u. unerwünscht. Schriftt. 373.
19. Gehaltsbescheinigungen für Gefolgschaftsmitgl mit Gehaltsbezügen über 8000 RM jährl. 373; Uniform; hier: Dienstgradabzeichen der **W-Reser-visten** 373;
21. Anerkennungen 373.
22. Zusammenarbeit der Dienstst. des Reichsnähr-standes mit dem SD-RFf; 373;

Sach-Verzeichnis

A.

- Aachen, Staatspol.Stelle u. SD-Abschn., Suspendierung 162.
- Abgabe v. Berufskleidung 292.
- Abgabe v. schwarzen Uniformen f. d. Spinnstoffslg. 209.
- Abgrenzung der Badekuren gegenüber Sanatoriums-behandlungen i. S. der Beihilfengrundsätze 89.
- Abhören von Ferngesprächen 221.
- Abkürzung der Behördenbezeichnung „Reichsminister f. d. besetzten Ostgebiete“ 82.
- Abordnung u. Versetzung von Angeh. dSPudSD., Aus-übung des Rechtes 92.
- Abordnungen u. Versetzungen 63, 110, 129, 282 (s. auch: Auswärtiger Einsatz).
- Abschluß der Bekleidungskonten u. Zahlung des Kleidergeldes der zum ausw. Einsatz abgeordneten Angeh. der SP. in den eingegl. Ostgebieten, im Prot. B. u. M. u. im Gen.Gouv. 158.
- Abschriftenbeglaubigung von Urkunden f. d. Abstam-mungsnachweis der **W** 327.
- Abstammungsnachweis der **W**, Abschriftenbeglaubig-ung von Urkunden 327.
- Abtreibungs- u. Sittlichkeitsdelikte unter Polen, Be-arbeitung 102, 309.
- Abwicklung von Ansprüchen auf Grund der Kriegs-sachschäden-VO. vom 30. 11. 40. — 2. VO. über die Ausdehnung der Kriegssachschäden-VO. auch für außerhalb des Reichsgebietes eingetretene Schäden vom 18. 2. 42 93.
- Allenstein, Staatspol.Stelle, Suspendierung 289.
- Alters- u. Hinterbliebenenversorgung, Befreiung von nichtbeamteten weibl. Gefolgschaftsmitgl. im Reichsdienst 6.
- Anderung von Familiennamen frendsprachl. Her-kunft 140.
- der Zuständigkeit bei der Einziehung volks- u. staatsfeindl. Vermögens in Berlin 216.
- Anerkennungen 3, 35, 64, 65, 85, 102, 108, 150, 176, 208, 216, 228, 244, 247, 252, 253, 266, 276, 302, 350, 373.
- Anerkennungsschreiben des RFf 268.
- Anforderung der Dienstkleidung f. d. Grenzpol. 337.
- von Devisen 150.
- von Fleckfieberimpfstoff 298.
- von Medikamenten u. Sanitätsmaterial 293, 302.
- von **W**-Personalakten 208.
- Angehörige, Einreihung in die Verg.Gr. VIII 72.
- Angleichungsbeförderungen von **W**- SD-Angeh. Dienstgradangleichungserl. 163.
- Anhänger, Erhöhung des Reifenluftdruckes 84.
- Anordnung des RMdl. vom 1. 8. 42 (RGBl. I Nr. 82. Richtlinien 283.
- Anrechnung von Dienstzeiten in der NSDAP. u. ihren Gliederungen auf das BDA. 77, 183, 344.
- Anschriften:
- Befehlshaber dSPudSD. in Straßburg 134.
- Beschaffungsstelle der SP. u. Bekleidungsliefer-stelle Berlin 267.
- Chef d. Heeresarchive 93.
- Reichsmin. f. d. besetzt. Ostgebiete 105.
- Reichsstatthalter in der Westmark u. Chef der Zivilverw. in Lothr. 351.
- Reichsstatthalter in Wien 22.
- Verschlusssachenempfänger s. Verschlusssachen-anschriften.
- Anstrich von Fahrzeugen der z. b. V.-Kommandos 350.
- Antibolschewistische Schriften, Verbot 71.
- Anwendbarkeit des Dienstgradangleichungserl. vom 1. 7. 41 bei Angleichungsbeförderungen von **W**- SD-Angeh. 163.
- des Dienstgradangleichungserl. vom 1. 4. 42 212.
- Arbeitsbücher u. Arbeitsbuchkarten 340.
- Arbeitserziehungslager, Waschmittelzuteilung 80, 150.
- Ärztliche Angelegenheiten 209.
- Untersuchungsergebnisse, Übersendung von Hei-mat- an Einsatzdienststellen 365.
- Untersuchung der zum Einsatz gelangenden Angeh. dSPudSD., Neuregelung 354.
- Attaché-Gruppe im RSHA. 252.
- Aufgaben u. Anschriften der Beschaffungsstelle der SP. u. der Bekleidungslieferstelle in Berlin 267.
- Aufgabe von posteigenen Teilnehmereinrichtungen u. sonstigen angemieteten Fernsprechanlagen 300.
- Aufhebung der Bereitstellung von Kfz. f. d. Einsatz 345.
- Aufruf an sämtl. Angeh. dSPudSD. zur Mithilfe bei der Beschaffung von Berichten u. Bildmaterial f. Propagandazwecke u. f. d. Geschichte von Sich.Pol. u. SD. 249.
- Ausbildungsbeihilfen 354.
- Ausbildungsleiter der Pol.Insp.Anw., Dienstauf-wandentschädigung 108.

Ausbildung beamteter Anw. des leitd. Vollzugsdienstes der Geh. Staatspol. bei Krim.Pol.(Leit)-Stellen 66.
 der Anwärter des gehobenen Pol.Verw.Dienstes 81.
 der Krim.Ass.Anw. der Geh. Staatspol. u. d. Staatl. Krim.Pol. 255.
 der Krim.Komm.Anwärterinnen der weibl. Krim.Pol. (WKP.) in der Führerschule der Sich.Pol. 311.
 Aushilfskräfte, Einstellung nichtbeamteter 72.
 Auskunft aus dem Strafregister 96, 345.
 Auskünfte, staatspol. (politische Beurteilungen) über Beteiligte in Zivilgerichtsverfahren 180.
 Auskunftspflicht der Schriftleiter gegenüber der Sich.Pol. 172.
 Ausländer, Austragung innerdeutscher Zwistigkeiten 334.
 Ausländische Arbeitskräfte in Deutschland 281.
 Ausländische Druckschriften s. Verbot ausl. Druckschr.
 Auslandspresse, Ausnahme vom Verbot d. dtchspr. s. Ausnahme.
 Ausnahme vom Verbot d. dtchspr. Auslandspresse 2, 6, 9, 18, 93, 98, 113, 128, 183, 266, 353.
 - von dem Verbot franz. Druckschriftenerzeugnisse 71.
 Ausrüstung u. Bekleidung, Verlustentschädigung 136.
 Außerordentlicher Zuschuß zum Wohnungsgeldzuschuß 129.
 Außerplanmäßige Dienstzeit im mittl. u. gehob. Pol.-Verw.Dienst 122.
 Aussonderung von Pers.Akten krim.pol. Inhalts f. d. Zwecke der krim.biologischen Sippenforschung 119.
 Austragung innerdeutscher Zwistigkeiten in Gegenwart von Ausländern 334.
 Ausübung des Detektivgewerbes 371.
 Ausübung des Rechtes zur Versetzung u. Abordnung von Angeh. dSPudSD. 92.

Auswärtiger Einsatz:

Abordnung zum ausw. Einsatz 63, 110, 282.
 Arbeitsbücher u. Arbeitsbuchkarten 340.
 Arztl. Untersuchung der zum ausw. Einsatz gelangenden Angeh. dSPudSD., Neuregelung 354.
 - Übersendung d. Untersuchungsergebnisse von Heimat- an Einsatzdienststellen 365.
 Aufhebung der Bereitstellung von Kfz. f. d. Einsatz 345.
 Beitragspflicht zur NSDAP., Ruhen, 281.
 Bekleidung, Kleidergeld 158.
 - Verlustentschädigung 136, 365.
 - Vernichtung bei gemeingefährl. Krankheiten 103.
 Belgien, Dienststellen 85.
 Beurlaubte, Meldung 212.
 Beurteilung von Angeh. dSPudSD. 275.
 Dienstreisen, Reisekosten 231.
 - Eisenbahnbenutzung 137, 302.
 Dienststellen dSPudSD. in Frankreich u. Belgien 85, 184.
 Einsatzfähigkeit bei Magen- u. Darmerkrankungen 335.
 Eisenbahnbenutzung 137, 302.
 Fleckfieberimpfstoff 298.
 Frankreich, Dienststellen 85, 184.
 Hilfspolizeibeamte u. Schutzmannschaftsangeh., Verpflichtung 113.
 Gemeingefährl. Krankheiten, Vernichtung von Dienstkleidungsstücken 103.
 Kleidergeld u. Bekl.Konten 158.
 Kraftfahrzeuge f. d. Einsatz, Aufhebung d. Bereitstellung 345.
 Kuriersendungen 212.
 Magen- u. Darmerkrankungen, Einsatzfähigkeit 335.
 Marketenderwaren, Verkauf u. Tausch an Zivilpersonen 146.

Medikamente u. Sanitätsmaterial, Anforderung 302.
 Meldung von im ausw. Einsatz befindl. beurlaubten Angeh. dSPudSD. 212.
 Mitnahme von Zahlungsmitteln 36, 290, 334 (s. auch Devisenbewirtschaftung).
 Nachschubwesen, Vereinfachung im Osten 296.
 NSDAP., Ruhen der Beitragspflicht 281.
 Personalangelegenheiten 253, 275.
 Pockenschutzimpfung 141.
 Reisekostenvergütung bei Dienstreisen i. d. besetzten Gebieten u. in das Gen.-Gouv. 231.
 Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. 281.
 Sanitätsmaterial, Anforderung 298, 302.
 Schutzmannschaftsangeh., Verpflichtung 113.
 Seifenerzeugnisse u. Waschmittel 175.
 Vereinfachung im Nachschubwesen im Osten 296.
 Verlust oder Beschädigung eigener Bekleidung u. sonstiger Gegenstände 365.
 Verlustentschädigung usw. f. Bekleidung u. Ausrüstung 136.
 Vernichtung von Dienstkleidungsstücken bei gemeingefährl. Krankheiten 103.
 Verpflichtung von Hilfspol.Beamten u. Schutzmannschaftsangeh. 113.
 Waschmittel u. Seifenerzeugnisse 175.
 Weigerung von Gefolgschaftsmitgl. zu einem Einsatz in den besetzten Gebieten 340.
 Zahlungsmittel, Mitnahme 36, 290, 334 (s. auch Devisenbewirtschaftung).
 Zahlung des Kleidergeldes u. Abschluß der Bekl. Konten 158.
 Zahlungsregelung f. d. außerhalb des Reichsgebiets eingesetzten Angeh. dSPudSD. 173, 220.
 Auszeichnung mit dem Ritterkreuz des Eis. Kreuzes 345.

B.

Badekuren, Abgrenzung gegenüber Sanatoriumsbehandlung 89.
 Barackenbeschaffung, Bauvorhaben 335.
 Baubeschränkungen 115.
 Baubevollmächtigte des Reichsmin. Speer 336.
 Baustofftransporte mittels Eisenbahn 67.
 Bauvorhaben u. Barackenbeschaffung 335.
 Bearbeitungsfristen, unzureichende 3.
 Bearbeitung von Abtreibungs- u. Sittlichkeitsdelikten unter Polen 102, 309.
 - von Eingaben an Dienstst. dSPudSD. 268.
 - von Personalangelegenheiten von zur Geh. Feldpolizei einberufenen Angeh. der SP. 126.
 - von Unterstützungsgesuchen von SD-Angeh. 168, 368.
 Beauftragter des Amtes VI des RSHA. 18.
 - für das Diensthundewesen beim Pers.Stab RF-ff., Aufgaben und Errichtung der Dienststelle 326.
 Bedarf an Funkern in der SPudSD. 85.
 Befähigungsberichte über die Angeh. dSPudSD. 103, 238.
 Befehlsblatt dChdSPudSD., Rückgabe von Sammlungen u. Einzelnummern der Jahrgänge 1940 u. 1941 99.
 Beförderung, bevorzugte schwerverwundeter u. schwerverletzter Angeh. dSPudSD. 76.
 Beförderungsvorschläge, ff-Unterf. u. ff-Führer 64.
 Befreiung von nichtbeamteten verh. weibl. Gefolgschaftsmitgl. im Reichsdienst von der zusätzl. Alters- u. Hinterbliebenenversorgung 6.
 Beglaubigung von Urkunden f. d. Abstammungsnachweis der ff 327.
 Begutachtung, Untersuchung von Tatwerkzeugen, Werkzeugbruchstücken, Werkzeugspuren 105.
 Beheizung der Dienstgebäude 335.

Behördenbezeichnung „Reichsmin. f. d. besetzt. Ostgebiete“, Abkürzung 82.
 Beihilfengewährung an Angeh. dSPudSD. bei Verlust oder Beschädigung eigener Bekleidung u. sonstiger Gegenstände während des ausw. Einsatzes 136, 365.
 Beihilfengrundsätze 276.
 Bekanntgabe von Geheimakten der Sich.Pol. an andere Behörden 334.
 Bekämpfung der Zigeunerplage 151.

Bekleidung:

Abgabe von schwarzen Uniformen f. d. Spinnstoffsammlung 209.
 Beihilfen bei Verlust od. Beschädigung eigener Bekleidung 365.
 Bekleidungswirtschaft 173.
 Berufskleidung 292.
 Beschaffungsstelle u. Bekl.Lieferstelle Bln. 267.
 Dienstgradabzeichen der H-Reservisten 373.
 Dienstkleidung der SD-Angeh. 271.
 Grenzpol., Anforderung d. Dienstkleidung 337.
 Grenzpol., Kleiderkassenordnung 21.
 Kleidergeld u. Bekleidungskonten der zum ausw. Einsatz usw. abgeordneten Angeh. 158.
 Kleiderkassenordnung der Grenzpol. 21.
 Kürzung von Bezugsabschn. d. 3. Reichskleiderkarte f. Uniformträger 276.
 Schulterstücke f. H-Unterf. u. -Männer dSPudSD. 5, 92.
 Schwarze Uniformen, Abgabe f. d. Spinnstoffsammlung 209.
 H-Dienstdegen 173, 273.
 Verbot des Tragens des Degens 273.
 Vernichtung von Dienstbekl. bei gemeingefährl. Krankheiten 103.
 Verlust oder Beschädigung eigener Bekleidung, Gewährung von Beihilfen 365.
 Belgien, Dienststellen dSPudSD. 85.
 Benutzung der Eisenbahn durch die in den besetzten Gebieten im Gen.Gouv. u. im Prot. B. u. M. eingesetzten Angeh. dSPudSD. 302.
 — der 2. Wagenkl. bei Dienstreisen u. Abordnungen n. Italien, den Ländern des Südostraumes, Finnland u. den besetzten Gebieten der UdSSR. 137.
 — der Reichsbahndauerfahrkarten 76.
 — des Wehrmachtsverkehrsnetzes 303.
 — von Nachrichtenanlagen 355.
 — von Personenkraftwagen der Sich.Pol. 243.
 Bereifungskarten f. Kraftfahrzeuge 114.
 Bergpolizei 273.
 Berichterstattung der nachgeordn. Dienstst. gleichzeitig an mehrere Ämter des RSHA. in derselben Angelegenheit 238.
 Berichtigungen zum Befehlsblatt 176, 288, 299, 328, 345, 374.
 Berichtigung des Verzeichnisses der an das FS-Netz angeschlossenen Dienststellen s. Fernschreibnetz.
 — zum Verzeichnis der Krim.Pol.(Leit)Stellen 22, 129, 277, 342.
 Berufskleidung, Abgabe 292.
 Beschädigung eigener Bekleidung usw. während des Einsatzes 136, 365.
 Beschädigte Angeh. dSPudSD., Erholungsurlaub 266.
 Beschaffungsstelle der Sich.Pol. u. Bekleidungsstelle Bln., Aufgaben u. Anschriften 267.
 Beschaffung von Brennstoffen, Gewährung von Vorschüssen für Reichsbedienstete 147.
 — von Berichten u. Bildmaterial f. Propagandazwecke u. f. d. Geschichte dSPudSD. 249.
 — von Medikamenten 217, 267.
 — von Petroleum f. Leucht- u. Reinigungszwecke 327.
 — von weltanschaul., kolonialpolit., fachl. u. unterhaltendem Schrifttum 47, 133, 280.

Beschlagnahme u. Einziehung inländ. Vermögens von Ausländern bei volks- u. staatsfeindl. bzw. reichsfeindl. Betätigung 146.

— von Druckschriften, die nicht in die Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums eingereiht sind 38, 80, 103, 119, 168, 228, 267, 298, 333, 340, 365, 372.

Beschlagnahme Rundfunkgeräte, Überlassung 136.

Besetzung der Planstellen für Pol.Ob.Sekr. der RBes.-Gr. A 5 b im Bereich der Sich.Pol. 89.

— des Ref. Kommunismus 173.

Besoldungsdienstalter, Anrechnung von Dienstzeiten in der NSDAP. u. ihren Gliederungen 77, 183, 344.

Besoldungs- u. Diätendienstalter, Vereinfachung 344.

Bestattungskosten f. Gefangene 239.

Beurteilung von Angeh. dSPudSD., die sich im ausw. Einsatz befinden 275.

Bevorzugte Beförderung schwerverwundeter u. schwerverletzter Angeh. dSPudSD. 76.

Bewegungsgeld, pauschales 327.

Bezugsabschnitte der 3. Reichskleiderkarte, Uniformträger dSPudSD. 276.

Bialystok, Aufhebung von devisenrechtl. Beschränkungen u. Verbote 76.

—, Organisation dSPudSD. 208.

Blutgruppenbestimmung 173.

Bordwarte u. Bordfunker, Bedarf f. d. Flugwesen dSP. 72.

Braunschweig, gebietsmäßige Zuständigkeit des SD-Abschn. 15.

Brennstoffbeschaffung, Gewährung von Vorschüssen. 147.

Briefmarken, Verbot der Aus- u. Einfuhr 103.

Büchereien dSPudSD., Sachgruppenverzeichnis 236.

—, Schrifttumslisten, Bücherbeschaffung 49, 126, 133, 243.

C.

Chef der Heeresarchive in Potsdam, Anschrift 93.

Chef der Zivilverw. in den besetzten Gebieten Kärntens u. Krains, Dienststellenverlegung 7.

Chef der Zivilverwalt. in Lothr., Postsendungen 351.

D.

Darlehensanträge an die Spargemeinschaft-H, Verwaltungsvereinfachung 277.

Darm- u. Magenerkrankungen, Einsatzfähigkeit 335.

Degen, Verbot des Tragens 273.

Detektivgewerbe, Anweisung über die Ausübung 371.

Deutschsprachige Auslandspresse, s. Ausnahme v. Verbot.

Devisenbewirtschaftung (s. auch Grenzwechselstellen) 2, 3, 9, 18, 36, 38, 65, 76, 97, 103, 104, 108, 150, 173, 220, 228, 243, 244, 267, 280, 281, 290, 327, 333, 334, 357.

Diäten- u. Besoldungsdienstalter, Vereinfachung 344.

Dienstanzug, Rasieren 98.

—, Degen 173, 273.

Dienstaufwandentschädigung der Ausbildungsleiter der Pol.Insp.Anw. 108.

Dienst- u. Uniformausweis 137.

Dienstauszeichnung der NSDAP. 123.

Dienstkleidung für die Grenzpol., Anforderung 337.

—, Vernichtung bei gemeingefährl. Krankheiten 103.

Dienstbereitschaftsgeld f. Pol.Verw.Lehrlinge 3.

Dienstbezeichnung der Leiter der dem Amt V des RSHA. eingegli. Institute 67.

Dienstbezüge der Krim.Ang., Kürzung 66.

Dienstdegen 173.

Dienstenthebung, vorl., Freigabe f. d. Wehrmacht 141.

Dienstgebäude, Beheizung 343.

Dienstgradabzeichen der H, neue 137.

— der H-Reservisten 373.

Dienstgradangleichungserl. v. 1. 7. 41, Anwendbarkeit bei Angleichungsbeförderungen von **§§**(SD)-Angeh. 163, 334.

v. 1. 4. 42, Anwendbarkeit 212.

Dienstgradbezeichnung, **§§** 136, 167.

Diensthundwesen der **§§** u. Pol. 325, 326.

Dienstkleidung der SD-Angeh. 271.

Dienstreisen: 127, 325.

Benutzung der Eisenbahn in den besetzten Gebieten usw. 302.

Benutzung der 2. Wagenkl. 137.

Benutzung der Reichsbahndauerfahrkarten 76.

Dienstreise- u. Urlaubsverkehr, Mitnahme von Zahlungsmitteln 36, 334.

Eisenbahnbenutzung in den besetzten Gebieten usw. 302.

Reisekostenvergütung bei Dienstreisen in die besetzten Gebiete u. in das Gen.Gouv. 231.

Schlafwagenbenutzung 166.

Vereinfachung im Reise- u. Umzugskostenrecht 168.

Dienstseigel, in Verlust geratenes 177.

Dienststellen der Pol. im besetzten Frankreich 184.

Dienststellen dSPudSD. in Frankreich u. Belgien 85.

Dienststellenverlegung:

• Chef der Zivilverw. in den besetzten Gebieten Kärntens u. Krains 7.

• Inspekteur Salzburg 16.

• Kommandeur Untersteiermark 169.

• **§§**-Personalhauptamt 343.

Dienstverpflichtung bzw. Notdienstverpflichtung der Ehefrauen v. Angeh. dSPudSD. 113.

Dienstvorschrift f. d. Gefangenentransport (PDV. 28) 122.

Dienstzeitregelung f. Sich.Pol. u. SD. 159.

Diesel- u. Vergaserkraftstoffe. Wehrmachtgutscheine 65.

Drahtnachrichtenanlagen, Erfassung v. Nichteisenmetallen bei den Dienstst. dSPudSD. 132.

Druckschriften, die nicht in die Liste des schädli. u. unerwünschten Schrifttums eingereiht sind, Beschlagnahme, 38, 80, 103, 119, 168, 228, 267, 298, 333, 340, 365, 372.

Druckschriftenerzeugnisse, franz., Ausnahme vom Verbot 71.

Druckschriften, Verbot 77.

• Verbot von ausl. s. Verbot.

E.

Ehefrauen von Angeh. dSPudSD., Dienstverpflichtung bzw. Notdienstverpflichtung 113.

Ehrenbezeugungen vor u. in dem Ehrenmal in Berlin 217.

Einbau von Kraftstoff-Förderpumpen in Diesel-Lkw. 158.

Eingaben an Dienstst. dSPudSD., Bearbeitung 268.

Einreihung von Angest. in die Verg.Gr. VIII u. Einstellung von nichtbeamteten Aushilfskräften 72.

Einsatz s. auswärtiger Einsatz.

Einwandererzentralstelle s. EWZ.

Einzelanschlüsse u. Fernsprechnebenstellenanlagen, Genehmigungspflicht 345.

Einziehung u. Beschlagnahme inländ. Vermögens von Ausländern bei volks- u. staatsfeindl. bzw. reichsfeindl. Betätigung 146.

volks- u. staatsfeindl. bzw. reichsfeindl. Vermögens 216, 281.

Eisenbahn, Baustofftransporte 67.

• Benutzung in den besetzten Gebieten usw. 302.

Eisenbewirtschaftung, Eisen f. Fertigwaren 286.

Eiserne Sparbeiträge in der Sozialversicherung 333.

Empfang von Frischöl f. Verbrennungskraftmaschinen gegen Ablieferung von Ablauföl 112.

Entschädigung f. d. Selbststeuern von Dienstkraftwägen 364.

Erbschaftsteuer am Nachlaß von gefallenem Angeh. dSPudSD. 268.

Erfassung von Nichteisenmetallen aus Drahtnachrichtenanlagen bei den Dienststellen dSPudSD. 132.
— von Laboratoriumsgeräten aus Platin u. Platinmetallen 167.

Erhöhung des Reifenluftdruckes bei Kfz. u. Anhängern 84.

Erholungs- u. Kameradschaftsheime f. Angeh. dSPudSD. 213, 355, 369.

Erholungsurlaub 25, 122, 209, 212, 266.

Erkennungsmarken f. Krim.Ang. 113.

Erlaß des Führers zur Reinhaltung von **§§** u. Polizei 184.

Errichtung, Um- u. Neugestaltung von SD-(Haupt-)Außenstellen 82.

Ersatz- u. Ergänzungskräfte 32, 182, 187, 291, 343.

EWZ. Litzmannstadt, Dienstweg in **§§**-Pers.Angelegenheiten 266.

F.

Familiennamen fremdsprachl. Herkunft, Änderung 140.

Fechtsportunterricht 159.

Fehlanzeigen, Einschränkung 184.

Ferngespräche, Abhören 221.

Ferngespräche (privat) n. d. Südostraum 364.

Fernmeldewesen 232.

Fernschreibnetz, Berichtigung des Verzeichnisses der an das FS-Netz angeschlossenen Dienststellen 16, 120, 248, 293, 374.

—, Benutzung 355.

Fernsprechanlagen, Aufgabe von posteigenen Teilnehmereinrichtungen usw. 309.

—, Benutzung 355, 364.

Fernsprechnebenstellenanlagen u. Einzelanschlüsse, Genehmigungspflicht 345.

Festnahme alleinstehender Personen, Schließung der Gas- u. Wasserleitungen usw. 122.

—, Schußwaffengebrauch 128.

Fleckfieberimpfstoff, Anforderung 298.

Flugwesen der Sich.Pol., Bedarf an Bordwarten u. Bordfunkern 72.

Frankreich, Dienststellen dSPudSD. 85, 184.

Franz. Druckschriftenerzeugnisse, Ausnahme vom Verbot 71.

Frauen, Vernehmung 350.

Freigabe von Angeh. der Sich.Pol. f. d. Wehrmacht bei vorl. Dienstenthebung 141.

Fremdenlegionäre, Behandlung zurückkehrender 252.

—, Behandlung ehem. franz. nichtreichsdeutscher 154.

Fristen, unzureichende Bearbeitungsfristen 3.

Führerlager d. Sich.Pol. u. **§§**-Führerlager 150.

Führung von Bereifungskarten für Kfz. 114.

— von Pers.Akten, Vorlagen in Pers.Angelegenheiten 92.

Fulda, Verlegung der **§§**-Schule 89.

Funkwesen:

Bedarf an Funkern in dSPudSD. 85.

Funkstellen der SPudSD. 141.

Funkverkehr 355.

Internationaler Krim.Pol.Funk 73.

G.

Gästehaus des ChdSPudSD. in Bln.-Wannsee 93.

Gas- u. Wasserleitungen usw., Schließung bei Festnahme alleinstehender Personen 122.

Gauleiter der NSDAP. 213.

Gebührnisse der zur Wehrmacht einberufenen Angeh. der Sich.Pol. 151.

Gebühren, Urlaub u. Versorgung der zur Sich. Pol. beordneten Reservisten der Waffen- $\S$ 25.
 Gefangene, Bestattungskosten 239.
 Gefangenentransportwesen 184.
 -, Dienstvorschrift (PDV. 28) 122.
 Gefangenenernährung, Verbrauchsregelung 146.
 Gefolgschaftsmitglieder, Befreiung von nichtbeamteten verh. weibl. im Reichsdienst von der zusätzl. Alters- u. Hinterbliebenenversorgung 6.
 -, Weigerung zu einem Einsatz in den besetzten Gebieten 340.
 Gegenseitige Mitbenutzung des Kraftstoffkontingents zwischen dSPudSD. 373.
 Gehaltsbescheinigungen f. Gefolgschaftsmitgl. mit Gehaltsbezügen über 8000 RM jährlich 373.
 Geheimakten der Sich. Pol., Bekanntgabe an andere Behörden 334.
 Geheime Feldpolizei, Pers. Angelegenheiten der zur GFP. einberufenen Angeh. der Sich. Pol. 126.
 Gehobene Laufbahn des Verw. Dienstes u. gehobener Pol. Verw. Dienst s. Verwaltungsdienst.
 Genehmigungspflicht f. Fernsprechnebenstellenanlagen u. Einzelanschlüsse 345.
 Generalgouvernement:
 Abordnung u. Versetzung 129.
 Devisenangelegenheiten (s. auch Devisenbewirtschaftung) 18, 36, 97, 220, 333.
 Eisenbahnbenutzung 302.
 Reisekostenvergütung 231.
 Überweisung von Geldbeträgen 333.
 Versand u. Mitnahme von Waren 98.
 Warenbezug 96.
 Zahlung des Kleidergeldes usw. 158.
 Gesuche zur Wiedererlangung d. Wehrwürdigkeit 140.
 Gewährung von Beihilfen an Angeh. dSPudSD. bei Verlust oder Beschädigung eigener Bekleidung u. sonstiger Gegenstände während des ausw. Einsatzes 136, 365.
 Gewährung von Vorschüssen zur Beschaffung von Brennstoffen f. Reichsbedienstete 147.
 Gnadengesuche kommunistischer Hoch- u. Landesverräter um vorzeitige Entlassung aus der Straftat 15.
 Grenzpolizei, Anforderung von Dienstkleidung 337.
 -, Kleiderkassenordnung 21.
 Grenzübergang durch Fahrzeuge 327.
 Grenzwachhäuser 151.
 Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 2, 9, 38, 65, 228, 244, 267, 281, 290, 327, 357.
 Griechenland, Geldüberweisungen 3.
 -, Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen 281.
 Grußpflicht u. Grußverhältnis 353.
 Grußverhältnis zwischen Angeh. der Gesamt- $\S$ u. Polizei u. den Angeh. der Niederländischen $\S$ 246.

H.

Haftkosten, Einbehaltung aus eigenen Geldern der Pol. Gefangenen 246.
 Häftlinge, Krankenhausbehandlungskosten 175.
 Handvorschüsse, Nachprüfung 104.
 Hauptamt Ordnungspolizei, VS.-Anschrift 7.
 Hilfspolizeibeamte, Verpflichtung 113.
 Hinterbliebene der Beamten, Unfallfürsorge 163.
 Hinterbliebene gefallener Gefolgschaftsmitgl., steuerl. Behandlung einmaliger Sterbebeihilfen 339.
 Hochverräter, Verfahren in minderschweren, weit zurückliegenden Fällen 167.
 Hoch- u. Landesverräter, Behandlung von Gnadengesuchen kommunistischer um vorzeitige Entlassung aus der Straftat 15.
 Hohensalza, SD-Abschn., Suspendierung 289.
 Höchstgeschwindigkeit der Kfz., Überschreitung 15, 208.

Hochpreise f. d. Runderneuerung von Kfz.-Decken 5.
 Höflichkeit in öffentl. Verkehrsmitteln 168.
 -, Propagandaaktion 114.

I.

Institute, Dienstbezeichnung der Leiter der dem Amt V des RSHA. eingegliederten 67.
 -, Kriminalbiologisches der Sich. Pol. 72.
 Internationaler Krim. Pol. Funk 73.
 Internationale Krim. Pol. Kommission IKPK 180.
 -, Zusammenarbeit mit dSPudSD. 1.

J.

Juden, Behandlung der aus der Straftat zur Entlassung kommenden 113.
 -, In Belgien lagerndes Umzugsgut ausgewandelter Juden 123.
 Jüdisches Vermögen 162.
 Jugendarrestanstalten 362.
 Jugendarrest, Vermerke über Verurteilungen 17.
 Jugenddienstarrest u. Jugendarrest 358.
 Julleuchter f. d. Hinterbliebenen gefallener $\S$ -Führer 230.
 Justizbehörden, Zusammenarbeit m. d. SD-RF $\S$ 269.

K.

Kameradschafts- u. Erholungsheime dSPudSD. 213, 355, 369.
 Kassenanschlag der Sich. Pol. f. d. RJ. 1912 208.
 Kassenverlustentschädigung f. Zahlbeamte der Ein- u. Umwandererdienstst. 180.
 Kinderlandverschickung 371.
 Klarstellung der Begriffe $\S$ -Bew. $\S$ -Anw. u. $\S$ -Mann 140.
 Kleidergeld, Zahlung u. Abschluß der Bekleidungskosten der zum ausw. Einsatz abgeordn. Angeh. der Sich. Pol. in den eingegl. Ostgebieten, im Prot. B. u. M. u. im Gen. Gouv. 158.
 Kleiderkassenordnung der Grenzpol. 21.
 Koblenz, Umwandlung der Staatl. Krim. Abt. in eine KPSt. 176.
 -, Wiedererrichtung des SD-Abschn. 330.
 Köln, Wiedereinrichtung des SD-Abschn. 162.
 Kolonialpolitisches, weltanschaul., fachl. u. unterhaltendes Schrifttum, Anschaffung 47, 133, 280.
 Kommandierung eines lfd. Zahnarztes zum RSIIA 309.
 Kommandoflaggen bei dSPudSD. 290.
 Kommunismus, Besetzung des Ref. 173.
 Kommunistische Hoch- u. Landesverräter, Behandlung von Gnadengesuchen um vorzeitige Entlassung aus der Straftat 15.

Kraftfahrzeuge:

Abgabe von kraftfahrtechn. Geräten u. Materialien ohne Weiterstellung f. auf Dienstreise befindl. Kfz. 216.
 Anstrich von Fahrzeugen der z. b. V.-Kdos. 350.
 Aussonderung u. Verschrottung 128.
 Benutzung von PKW. der SP. 243.
 Bereifungskarten 114.
 Dienstkrafttrader, Entschädigung f. d. Selbststeuern 364.
 Einbau von Kraftstoff-Förderpumpen in Diesel-Lkw. 158.
 Einsatz, Aufhebung der Bereitstellung von Kfz. 345.
 Erhöhung des Reifenluftdruckes 84.
 Frischöl gegen Ablieferung von Ablauföl 112.
 Grenzübergang 327.
 Höchstgeschwindigkeit, Überschreitung 15, 208.

Höchstpreise f. d. Runderneuerung von Kfz-Decken 5.
 Kommandoflaggen 290.
 Kraftstoff-Förderpumpen, Einbau in Diesel-Lkw. 158.
 Kraftstoffkontingent, gegenseitige Mitbenutzung zwischen SP. u. SD 373.
 Mannschaftslastkraftwagen 301.
 Öl 112.
 Reifenluftdruck, Erhöhung 84.
 Runderneuerung von Kfz-Decken, Höchstpreise 5.
 Selbststeuern von Dienstkraftträdern, Entschädigung 364.
 SP.-Nummern 308.
 Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit 15, 208.
 Verschrottung ausgesonderter Kfz. 128.
 Wehrmachtsgutscheine f. Vergaser- u. Dieselmotorkraftstoff 65.
 Krankenhausbehandlungskosten f. Häftlinge 175.
 Krankheiten, Vernichtung von Dienstkleidungsstücken bei gemeingefährl. 103.
 Kriegshilfsdienst des RAD. f. d. weibl. Jugend 98, 301.
 Kriegssachschäden-VO., Abwicklung von Ansprüchen auf Grund der Kriegssachschäden-VO. v. 30. 11. 40, Ausdehnung auf außerhalb des Reichsgebietes eingetretene Schäden 93.
 Kriegswinterhilfswerk 1942/43, Sonderspende der Polizei 339.
 Kriminalangestellte:
 Erkennungsmarken 113.
 Kürzung der Dienstbezüge 66.
 Pauschales Bewegungsgeld 327.
 Kriminalassistentenanwärter (SB) der Geh. Staatspol. u. der Staatl. Krim.Pol., gemeinsame Ausbildung in der SP.-Schule in Fürstenberg/Mekl. 255.
 Kriminalbiologische Sippenforschung, Aussonderung von Pers.Akten krim.pol. Inhalts 119.
 Kriminalbiologisches Institut der Sich.Pol. 72.
 Kriminalinspektor-anwärter-Lehrgang, Lehrplan 224.
 Kriminalinspektor-Prüfung 122.
 Kriminalkommissaranwärterinnen, Ausbildung der weibl. Krim.Pol. (WKP.) in der Führerschule der Sich.Pol. 311.
 Kriminalpolizei, fachl. Schrifttum 47, 133, 239.
 Kriminalpolizeifunk, internationaler 73.
 Kriminalpolizei(leit)stellen, Berichtigung z. Verzeichnis 22, 129, 277, 342.
 Krim.Pol.Stellen Trier u. Koblenz 176.
 Kriminalpol. Auskünfte (Leumundszeugnisse) in Zivilgerichtsverfahren 39.
 Kriminalpol. Meldedienst 119.
 Kuriersendungen, Behandlung 212.
 Kürzung der Dienstbezüge der Krim.Ang. 66.
 Kürzung von Bezugsabschnitten der 3. Reichskleiderkarte f. Uniformträger 276.

L

Laboratoriumsgeräte aus Platin u. Platinbeimetallen 167.
 Lagerärzte, Meldung 335.
 Landesverrat, Wiedereintragung getilgter Strafregistervermerke 115.
 Landesverräter, kommunistische, vorzeitige Entlassung aus der Strafhalt 15.
 Laufbahn des gehob. Verw.Dienstes, //Führerprüfung 18.
 Lebensmittelzulagen f. Angeh. dSPudSD. 358.
 Lehrplan f. d. zweimonatigen Lehrgang f. Krim.-Insp.Anw. 224.
 Lehrstoff- u. Lehrmittelsammlung des RSHA. 164.
 Leipzig, SD-Abschn., Suspendierung 289.
 Leitender Arzt beim RSHA. 357.

Leitender Vollzugsdienst, Ausbildung beamteter Anw. der Geh. Staatspol. bei Krim.Pol.(Leit)stellen 66.
 Leitender Zahnarzt beim RSHA. 309.
 Leumundszeugnisse, krim.pol. Auskünfte in Zivilgerichtsverfahren 39.
 Lichtbilder von versetzten Beamten 98, 282.
 Liste des schäd. u. unerwünschten Schrifttums 15, 65, 84, 176, 212, 244, 287, 344, 373.
 Lohnempfänger, Personalien 163.
 Loseblatt-Sammlung „Die Beschäftigung von ausl. Arbeitskräften in Deutschland“ 281.
 Luftschutz 232.
 —, Buchung von Ausgaben 21.

M

Magen- u. Darmerkrankungen, Einsatzfähigkeit 335.
 Marburg, Zuständigkeit des Insp. in Salzburg f. d. Bereich des Kommandeurs 354.
 —, vorübergehende Verlegung der Dienstst. n. Cilli 169.
 Markenderwaren, Verkauf u. Tausch an Zivilpersonen 146.
 Medikamente, Anforderung 293, 302.
 —, Beschaffung 217, 267.
 Meldedienst, krim.pol. 119.
 Meldung von im ausw. Einsatz befindl. beurlaubten Angeh. dSPudSD. 212.
 Meldung der Lagerärzte 335.
 Metallmobilisierung in der öffentl. Verw. 217, 267, 292.
 Mießtal, Zuständigkeit dSPudSD. 98.
 Mitarbeit in der NS-Frauenschaft 169.
 Mitnahme von Waren aus dem Gen.Gouv. 98.
 Mitnahme von Zahlungsmitteln durch Angeh. dSPudSD. 36, 290, 334.
 Mitteilungen zur weltanschaulichen Lage 247.
 Mittlerer Verw.Dienst s. u. Verwaltungsdienst.
 Motorölscheine, Zuteilung 71.

N

Nachlaß von gefallenem Angeh. dSPudSD., Erbschaftsteuer 268.
 Nachprüfung der Handvorschüsse 104.
 Nachrichtenanlagen, Benutzung 355.
 Nachschubwesen im Osten, Vereinfachung 296.
 Nachziehen von Beamten durch die Leiter anderer Dienstst. 64.
 Neubesetzte Ostgebiete, Zahlungsverkehr 108.
 Neugestaltung von SD-(Haupt)Außenst., Errichtung 82.
 Neuregelung der ärztl. Untersuchung der zum ausw. Einsatz gelangenden Angeh. dSPudSD. 354.
 Neustettin, SD-Abschn., Suspendierung 289.
 Nichteisenmetalle, Erfassung 132.
 Niederländische //, Größverhältnis 246.
 Notdienstpflichtige, Vergütungssätze f. d. pers. Aufwendungen 31.
 Notdienstverpflichtung bzw. Dienstverpflichtung der Ehefrauen von Angeh. dSPudSD. 113.
 NSDAP, Anrechnung von Dienstzeiten auf das BDA. 77, 183, 344.
 Dienstausszeichnung 123.
 Gauleiter 213.
 Ruhen der Beitragspflicht 281.
 NS-Frauenschaft, Mitarbeit 169.

O

Organisation dSPudSD. im Bezirk Bialystok 208.
 Osnabrück, Suspendierung der Staatspol.Stelle 81.
 Ostgebiete, Abordnung u. Versetzung 129.
 Devisenangelegenheiten s. u. Devisenbewirtschaftung.
 Urlaubsregelung usw. 123.
 Vereinfachung im Nachschubwesen 296.

Verordnungsblatt des RMdOb. u. Verkündungsblatt
des Reichskomm. f. d. Ostland 68.
Zahlung des Kleidergeldes u. Abschluß der Be-
kleidungskonten der Angeh. der SP. 158.
Zahlungsverkehr 108.

P.

Papierbindfaden f. Verpackungszwecke 175, 238.
Papiereinsparung 80.
Paß Straf-VO. vom 27. 5. 42 137.
Pauschales Bewegungsgeld f. Krim.Ang. 327.
Personalakten krim.pol. Inhalts, Aussonderung f. d.
Zwecke der krim.biologischen Sippenforschung 119.

Personalangelegenheiten:

Abordnungen u. Versetzungen n. d. eingeglied. Ost-
gebieten u. d. Gen.Gouv. 129.
Arbeitsbücher u. Arbeitsbuchkarten 340.
Ausbildung beamteter Anw. d. leitd. Vollzugs-
dienstes d. Geh. Staatspol. bei der Krim.Pol. 66.
Ausbildung d. Anw. d. gehob. Pol.Verw.Dienstes 81.
Ausbildung d. Krim.Ass.Anw. d. Geh. Staatspol. u. d.
Krim.Pol. in der SP-Schule Fürstenberg 255.
Ausbildung der KK-Anwärterinnen der weibl.
Krim.Pol. 311.
Außerplanmäßige Dienstzeit im mittl. u. gehob.
Pol.Verw.Dienst 122.
Ausübung des Rechtes zur Versetzung u. Abordnung
von Angeh. dSPudSD. 92.
Ausw. Einsatz s. diesen.
Befähigungsberichte 103, 238.
Beförderungsvorschläge zu //-Unterführern u.
//Führern 64.
Bevorzugte Beförderung schwerverwundeter u.
schwerverletzter Angeh. dSPudSD. 76.
Dienstauszeichnung der NSDAP. 123.
Dienstenthebung, vorl., Freigabe f. d. Wehrmacht 141.
Dienstgradangleichung 163, 212, 334.
Dienstweg der EWZ. Litzmannstadt in //Pers.An-
gelegenheiten 266.
Dienstverpflichtung bzw. Notdienstverpflichtung d.
Ehefrauen von Angeh. dSPudSD. 113.
Erholungsurlaub 1942 122, 209.
Erholungsurlaub f. beschädigte Angeh. dSPudSD.
266.
Ersatz- u. Ergänzungskräfte 32, 187, 291, 343.
Freigabe von Angeh. d. SP. f. d. Wehrmacht bei
vorl. Dienstenthebung 141.
Geh. Feldpolizei 126.
Klarstellung der Begriffe //Bew., //Anw. u.
//Mann 140.
Krim.Insp.Prüfung 122.
Lichtbilder von versetzten Beamten 99.
Lohnempfänger, Personalien 163.
Nachziehen von Beamten durch die Leiter anderer
Dienstst. 64.
Pers.Akten 92, 176, 208, 242.
Pers.Akten der Krim. Beamten des Reiches u. der
Gemeinden vom Krim.Ob.Sekr. aufwärts, Per-
sonalbogen 176.
Pers.Akten der //, Anforderungen 208.
Pers.Akten der //, Übernahme 242.
Pers.Akten von zur GFP. einberufenen Angeh.
dSPudSD. 126.
Pers.Akten, Führung u. Vorlagen in Pers.An-
gelegenheiten 99.
Pers.Angelegenheiten, Anordnung d. RMdI. v. 1 8 42
(RGBl. I Nr. 82) 283.
Pers.Angelegenheiten des ausw. Einsatzes 253, 275.
Pers.Angelegenheiten der zur GFP. einberufenen
Angeh. d. SP. 126.
Personalebogen 176.

Planstellen f. Pol.Ob.Sekr. (A 5 b) 89.
Reservisten der Waffen-// 25, 27, 88, 92, 110.
Richtlinien z. d. Anordnung des RMdI. vom 1. 8. 42
(RGBl. I Nr. 82) 283.
Ritterkreuz d. Eis. Kreuzes 345.
//Dienstgradbezeichnungen 136.
//Führerlager u. Führerlager d. SP. 150.
//Führerprüfung 18, 330.
//Pers.Akten 208, 242.
//Totenkopfring, Verleihung 364.
Strafbücher, Strafprüfhefte u. Strafnachweishefte,
Einführung 296.
Unfallfürsorge f. d. Beamten u. ihre Hinterbliebenen
163.
Uniform- u. Dienstaussweise 137.
Unterhaltszuschüsse f. Beamte im Vorbereitungs-
dienst 147.
Unterstützungsgesuche von SP-Angeh. 160, 168, 368.
Urlaubsregelung f. d. Angeh. dSPudSD. in d. eingegli.
Ostgebieten 123.
Vorlagen in Pers.Ang. u. Führung d. Pers.Akten 92.
Vorübergehende Abkürzung des Vorbereitungs-
dienstes f. d. Anw. des gehob. Verw.Dienstes 127,
167.
Zulassung von Beamten d. mittl. Verw.Dienstes z.
Vorbereitungsdienst f. d. gehob. Laufbahn d.
Verw.Dienstes 1.
Personenkraftwagen der Sich-Pol., Benutzung 243.
Petroleum f. Leucht- u. Reinigungszwecke, Beschaf-
fung 327.
Platin u. Platinbeimetalte 167.
Pockenschutzimpfung 141.
Polen, Abtreibungs- u. Sittlichkeitsdelikte 102, 309.
Polizeidirektion Würzburg, Erhebung zum Pol.Prä-
sidium 68.
Polizeigefangene, Einbehaltung v. Haftkosten aus
eigenen Geldern 246.
Polizeigeängnisse, Waschmittelzuteilung 80, 150.
Polizeiliche Vollzugshandlungen, Vornahme durch
nicht der Vollzugspol. angeh. uniformierte Pol-
Beamte 6.
Polizeiobersekr., Besetzung der Planstellen der
RBesGr. A 5 b im Bereich der SP. 89.
Polizeiverwaltungsdienst s. Verwaltungsdienst.
Polizeiverwaltungslehrlinge, Dienstbereitschaftsgeld 3.
-, Vergütung während des Wehrdienstes im Kriege 93.
Postsendungen f. d. Reichsstattth. in der Westmark u.
Chef der Ziv.Verw. in Lothr. 351.
Postversand von Verschlusssachen 239.
Privatferngespräche nach dem Südostraum 364.
Propagandaaktion „Mehr Höflichkeit“ 114.
Protektorat Böhmen u. Mähren, Eisenbahnbenutzung
302.
-, Zahlung des Kleidergeldes usw. 158.

R.

Rasieren, Dienstanzug 98.
Räumliche Gliederung der SD-(Leit)Abschn. 85.
Reichsarbeitsdienst f. d. weibl. Jugend, Kriegshilfs-
dienst 98, 301.
Reichsbahndauferfahrkarten, Benutzung 76.
Reichsbedienstete, Gewährung v. Vorschüssen zur
Beschaffung von Brennstoffen 147.
Reichskleiderkarte, Kürzung von Bezugsabschn. f.
Uniformträger dSPudSD. 276.
Reichskommissar für d. Ostland, Verkündungsblatt 68.
Reichskreditkassen a. Grenzwechselstellen.
Reichskreditkassenscheine, Ausgabe in außerdtsh.
Gebieten 104.
Reichsminister f. d. besetzt. Ostgebiete, Abkürzung
der Behördenbezeichnung 82.
→ Anschrift 105.
→, Verordnungsblatt 68.

Reichsnährstand, Zusammenarbeit m. d. SD 373.
Reichsstalthalter in der Westmark, Postsendungen 351.

Wien, Anschrift 22.

Reifenluftdruck, Erhöhung bei Kfz. u. Anhängern 84.
Reinhaltung von H u. Polizei, Führerlaß 184

Reisebeihilfen, Vergütungssätze f. d. pers. Aufwendungen f. Notdienstpflichtige, die auf Grund der Notdienst-VO. herangezogen werden 31

Reiseschreibmaschine, Verlust 355.

Reisekostenvergütung bei Dienstreisen in die besetzten Gebiete u. in das Gen.Gouv. 231.

Reise- u. Umzugskostenrecht, Vereinfachung 132, 168.
Reiseverkehr zu Pfingsten 118.

Reservisten der Waffen-H, Gebühren, Urlaub u. Versorgung der zur SP. beordneten 25.
die zur Dienstleistung bei dSPudSD. beurlaubt worden sind 27, 88, 92, 110.

Richtlinien über das Verhalten gegenüber Festzunehmenden (Schußwaffengebrauch) 128.

Richtlinien zu der Anordnung des RMDI. vom 1. 8. 42 RGBI. I Nr. 82) 283.

Ritterkreuz des Eis. Kreuzes 345.

Rohstoffbewirtschaftung 200.

Rückgabe von Sammlungen u. Einzelnummern der Jahrgänge 1940 u. 1941 des „Befehlsbl. dChdSPudSD.“ 99.

Rückgabe unbrauchbarer Rundfunk-Sende- u. -Empfängerröhren 162.

Rücksprachen im RSHA 216.

Ruhen der Beitragspflicht zur NSDAP. f. d. in den besetzten Gebieten oder militärischen Operationsgebieten eingesetzten Angeh. der Pol. u. des SD 281.

Runderneuerung von Kraftfahrzeugdecken, Höchstpreise 5.

Rundfunkgeräte, Überlassung beschlagn. 136.

Rundfunk-Sende- u. -Empfängerröhren, Rückgabe 162.

S.

Sachgruppenverzeichnis f. d. Büchereien dSPudSD. 236.
Salzburg, Dienststellenverlegung des Insp. 16.

—, Zuständigkeit des Insp. f. Marburg u. Veldes 354.
Sanitätsmaterial u. Medikamente, Anforderung 302.

Sanatoriumsbehandlungen, Abgrenzung gegenüber Badekuren im Sinne der Beihilfengrundsätze 89.

SD-(Leit)Abschnitte, räumliche Gliederung 85.

Aachen, Suspendierung 162.

Braunschweig, gebietsmäßige Zuständigkeit 15.

Hohensalza, Suspendierung 289.

Koblenz, Wiedererrichtung 330.

Köln, Wiedereinrichtung 162.

Leipzig, Suspendierung 289.

Neustettin, Suspendierung 289.

Thorn, Suspendierung 289.

Tilsit, Suspendierung 289.

Weimar, Wiedererrichtung 330.

SD-Angehörige, Befähigungsberichte 238.

Dienstkleidung 271.

ehrenamtliche, Wohnsitzwechsel 169, 299.

Studium u. Ableistung des Vorbereitungsdienstes für die Laufbahn des höheren Justiz- u. Verw.-Dienstes 177.

Unterstützungsgesuche 160, 168, 368.

SD-(Haupt)Außenstellen, Um- u. Neugestaltung, Errichtung 82.

SD, Zusammenarbeit mit den Dienstst. des Reichsnährstandes 373.

Zusammenarbeit mit den Justizbehörden 269.

Seife s. Waschmittel.

Selbststeuern von Dienstkraftträdern, Entschädigung 364.

Serbien, Devisenbewirtschaftung 3.

Sicherheitspolizeil. Maßnahmen gegen Beamte, Notarc, Rechtsanwälte, Konkurs-, Nachlaß- u. Zwangsverwalter, Pfleger u. Vormünder 247.

Sicherstellung von Tatwerkzeugen, Werkzeugbruchstücken u. Werkzeugspuren 132.

Sittlichkeits- u. Abtreibungsdelikte unter. Polen, Bearbeitung 102, 300.

Sonderspende der Pol. zum KWHW. 1942/43 339.

Sonderzuteilung von bezugsbeschränkten Waren an Angeh. dSPudSD. 127.

H-Abstammungsnachweis 327.

Berberber, H-Anw. u. H-Mann, Klarstellung der Begriffe 140.

Dienstdegen 173, 273.

Dienstgradabzeichen, neue 137.

Dienstgradangleichung 163, 212, 334.

Dienstgradbezeichnungen 136, 167.

Führerlager u. Führerlager der Sich.Pol. 150.

Führerprüfung, Neuordnung 330.

Führerprüfung der Anw. f. d. Laufbahn des gehob. Verw.Dienstes 18.

Leithefte 85.

Personalakten 208, 242.

Personalangelegenheiten, Dienstweg der EWZ.-Litzmannstadt 266.

Personalhauptamt, Dienststellenverlegung 338.

Reservisten 25, 27, 88, 92, 110, 373.

Schihütte am Keilberg 369 (s. auch Erholungsheime).

Schule in Fulda, Verlegung 89.

Totenkopfring, Verleihung 364.

Studium u. Ableistung des Vorbereitungsdienstes f. d. Laufbahn des höheren Justiz- u. Verw.Dienstes 177.

Südostraum, Privatferngespräche 364.

Suspendierung der Staatspol.Stelle Aachen u. des SD-Abschn. Aachen, Wiedereinrichtung des SD-Abschn. Köln 162.

der Staatspol.Stelle Allenstein u. der SD-Abschn. Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin u. Leipzig 289.

der Staatspol.Stelle Osnabrück 81.

Sch.

Schädliches u. unerwünschtes Schrifttum s. Beschlagnahme u. Liste.

Schifferfahndungsstelle beim Wasserschutzpol.Kdo „Elbe“ 119.

Schlafwagenbenutzung bei Dienstreisen 166.

Schriftleiter, Auskunftspflicht gegenüber der Sich.Pol. 172.

Schrifttum, Ankauf von fachl. durch die Staatl. Krim.Pol. 239.

Beschaffung von weltanschaul., kolonialpolitischem, fachl. u. unterhaltendem 47, 133, 280.

Liste des schäd. u. unerwünschten s. Liste.

Schrifttumslisten f. d. Büchereien dSPudSD. 49, 126, 243.

Schulterstücke, neue f. H-Unterf. u. -Männer dSPudSD. 5.

Verkauf f. H-Unterf. u. -Männer dSPudSD. 92.

Schußwaffengebrauch, Richtlinien über das Verhalten gegenüber Festzunehmenden 128.

Schutz der weibl. Jugend 126.

Schutzhaft von Jugendlichen, Vollzug 362.

Schutzhaft u. Vorbeugungshaft, Unterbrechung zum Zwecke der Strafverbüßung 18.

Schutzmannschaftsangehörige, Verpflichtung 113.

Schwerverwundete u. schwerverletzte Angeh. dSPudSD., bevorzugte Beförderung 76.

Sp.

Spargemeinschaft-*ff.*, Darlehensanträge, Verwaltungsvereinfachung 277.
Spinnstoffsammlung. Abgabe von schwarzen Uniformen 209.

St.

Staatspolizeiliche Auskünfte (politische Beurteilungen) über Beteiligte in Zivilgerichtsverfahren 180.
Steuerliche Behandlung einmaliger Sterbegeldbeiträgen an die Hinterbliebenen gefallener Gefolgschaftsmitgl. 339.
Strafbücher, Strafprüfhefte u. Strafnachweishefte. Einführung bei den Dienstst. dSPudSD. 296.
Strafregister, Auskunft 96, 345.
Strafregistervermerke, Wiedereintragung getilgter wegen Landesverrats 115.
Strafverbüßung, Unterbrechung der Schutzhaft u. Vorbeugungshaft 18.
Studium u. Ableistung des Vorbereitungsdienstes f. d. Laufbahn des Höh. Justiz- u. Verw.Dienstes 177.

T.

Tag der Deutschen Polizei 9, 38, 88, 102, 168.
Tatwerkzeuge, Untersuchung u. Begutachtung 105.
—, Sicherstellung 132.
Tausch u. Verkauf von Marketenderwaren an Zivilpersonen 146.
Technische Nothilfe, Unterrichtung über die Einleitung strafrechtl. Ermittlungen gegen Angeh. der TN. 246.
Thorn, SD-Abschn., Suspendierung 289.
Tilsit, SD-Abschn., Suspendierung 289.
Todesfälle, Zuwendungen 309.
Trauerabzeichen (Trauerflor) 15.
Trier, Einrichtung einer KPSt. u. Umwandlung der Staatl. Krim.Abt. Koblenz in eine KPSt. 176.

Ü.

Überlassung beschlagn. Rundfunkgeräte 136.
Übernahme der *ff.*-Pers.Akten f. *ff.*-(Staffel)Unterf. u. *ff.*-(Staffel)Männer 242.
Übersendung der ärztl. Untersuchungsergebn. von Heimat- an Einsatzdienstst. 365.
Überweisung von Geldbeträgen aus dem Gen.Gouv. in das Reichsgebiet. Dev.Bewirtschaftung 333.
U- u. Neugestaltung von SD-(Haupt)Außenstellen. Errichtung 82.
Umwechslung von Geldbeträgen 280.
Umzugsgut, in Belgien lagerndes Umzugsgut ausgewanderter Juden 123.
Umzugs- u. Reisekostenrecht, Vereinfachung 132, 168.
Unfallfürsorge f. d. Beamten u. ihre Hinterbliebenen 163.
— f. d. nichtbeamteten Gefolgschaftsmitgl. dSPudSD. 328.
Ungültigkeitserklärung von *§*-Noten 243.
Uniform, Dienstgradabzeichen der *ff.*-Reservisten 373.
Uniformträger dSPudSD., Kürzung von Bezugsabschnitten der 3. Reichskleiderkarte 276.
Uniform- u. Dienstaussweise 137.
Unterbrechung der Schutzhaft u. Vorbeugungshaft zum Zwecke der Strafverbüßung 18.
Unterhaltszuschüsse f. Beamte im Vorbereitungsdienst 147.
Unterrichtung des Reichsamtes „Technische Nothilfe“ über die Einleitung strafrechtl. Ermittlungen gegen Angeh. der TN. 246.
Unterstützungsanträge von Angeh. des SD 160.
Unterstützungsgesuche von SD-Angehörigen 168, 368.

Untersuchungsergebnisse, ärztl., Übersendung von Heimat- an Einsatzdienstst. 365.
Unzureichende Bearbeitungsfristen 3.
Urkunden f. d. Abstammungsnachweis der *ff.*, Abschriftenbeglaubigung 327.
Urlaub, Gebühren u. Versorgung der zur SP beordneten Reservisten der Waffen-*ff.* 25.
Urlaubsregelung f. d. Angeh. dSPudSD in den eingegli. Ostgebieten 123.

V.

Veldes, Zuständigkeit des Insp. Salzburg f. d. Bereich des Kommandeurs Veldes 354.
Verbot antibolschewistischer Schriften 71.
Verbot der Aus- u. Einfuhr von Briefmarken 103.
— der dtshspr. Auslandspresse s. Ausnahme.
— des Tragens des Degens 273.
— franz. Druckschriftenerzeugnisse, Ausnahme 71.
— von ausländischen Druckschriften 5, 77, 88, 103, 109, 136, 150, 173, 183, 184, 208, 212, 243, 252, 267, 273, 290, 301, 333, 344.
— von Druckschriften 77.
Verbrauchsregelung f. d. Gefangenenverpflegung 146.
Vereinfachung auf dem Gebiete des Besoldungs- u. Diäten-Dienstalters 344.
— der Verwaltung, Diensthundwesen der Sich.Pol. 325.
— der Verwaltung, Einschränkung der Fehlanzeigen u. Vollzugsmeldungen 184.
— der Verwaltung, Zahlung des pauschalen Bewegungsgeldes an die Krim.Ang. 327.
— im Nachschubwesen im Osten 296.
— im Reise- u. Umzugskostenrecht 132, 168.
Verfahren gegen Hochverräter in minderschweren weit zurückliegenden Fällen 167.
Vergaser- u. Dieselmotorkraftstoff. Wehrmachtsgut-scheine 65.
Vergütung an Pol.Verw.Lehrlinge während des Wehrdienstes im Kriege 93.
Verkauf von Schulterstücken f. *ff.*-Unterf. u. -Männer dSPudSD. 92.
Verkauf u. Tausch von Marketenderwaren an Zivilpersonen 146.
Verkündungsblatt des Reichskomm. f. d. Ostland 68.
Verlegung der *ff.*-Schule Fulda 89.
Verlust einer Reiseschreibmaschine 355.
— oder Beschädigung von Bekleidung usw. während des ausw. Einsatzes 136, 365.
— von Ausweisen 68, 78, 99, 110, 120, 123, 130, 141, 210, 213, 221, 248, 269, 294, 337, 338, 346, 351, 356, 358.
— von Erkennungsmarken 141, 210, 221, 269, 294, 338, 356.
— von Fahrberechtigungsausweisen 355, 358.
Vermerke über Verurteilungen zu Jugendarrest 17.
Vermögen, jüdisches 162.
—, Verwaltung des zum Zwecke der Einziehung beschlagn. 89.
—, volks- u. staatsfeindl., Einziehung in Berlin 216.
— von Ausländern, inländisches 146.
Vermögenseinziehung, Wirkung gegen die Erben des Betroffenen 357.
Vernehmung von Frauen 350.
Vernichtung von Dienstkleidungsstücken bei gemeingefährl. Krankheiten 103.
Verordnungsblatt des Reichsmin. f. d. besetzt. Ostgebiete 68.
Verpflichtung von Hilfs.Pol.Beamten u. Schutzmannschaftsangeh. 113.
Versand u. Mitnahme von Waren aus d. Gen.Gouv. 98.
Verschlusssachen-Anschriften 7, 22, 232.
—, Anschriftenverzeichnis vom 1. 10. 42 (2. Nachtrag 183, 213, 240.
—, Postversand 239.

Verschrottung von auszusondernden Kfz. 127.
Versetzung u. Abordng. von Angeh. dSPudSD, Aus-
übung des Rechtes 92.

Versorgung der in den Reichskommissariaten Ostland
u. Ukraine sowie in den besetzt. russ. Gebieten ein-
gesetzten Reichs- u. Volksdeutschen mit Seifen-
erzeugnissen u. Waschmitteln 175.

—, Gebühren u. Urlaub der zur Sich. l. ol. beordneten
Reservisten der Waffen-ff 25.

Verteileraufstellung 35.

Verurteilungen z. Jugendarrest 17.

Verwaltungsdienst:

Ausbildung der Anw. d. gehob. Pol. Verw. Dienstes 81.
Außerplanmäßige Dienstzeit im mittl. u. gehob.
Pol. Verw. Dienst 122.

Höherer Justiz- u. Verw. Dienst, Studium u. Ab-
leistung des Vorbereitungsdienstes 177.

ff-Führerprüfung der Anw. f. d. Laufbahn des
gehob. Verw. Dienstes 18.

Vorübergehende Abkürzung des Vorbereitungs-
dienstes f. d. Anw. des gehob. Verw. Dienstes 127,
167.

Zulassung von Beamten des mittl. Verw. Dienstes
der Sich. Pol. zum Vorbereitungsdienst f. d. gehob.
Laufbahn des Verw. Dienstes der Sich. Pol. 1.

Verwaltungsvereinfachung, Darlehensanträge an die
Spargemeinschaft-ff 277.

Verwaltung von Vermögen, das zum Zwecke der Ein-
ziehung beschlagnahmt wird 89.

Verwendung von Sich. Pol.-Nummern an Kfz. der
Sich. Pol. 308.

Verzeichnis der Kriminalpolizei(leit)stellen s. Be-
richtigung.

— der an das FS-Netz angeschl. Dienststellen, Be-
richtigung s. Fernschreibnetz.

Vollzugshandlungen, Vornahme durch nicht dem Voll-
zugsdienst angehörige uniformierte Pol. Beamte 6.

Vollzugsmeldungen, Einschränkung 184.

Volks- u. staatsfeindl. Vermögen, Änderung der Zu-
ständigkeit bei der Einziehung in Berlin 216.

Vorbereitungsdienst (s. auch Verwaltungsdienst)

— f. d. Laufbahn des höh. Justiz- u. Verwaltungs-
dienstes u. Studium 177.

—, Unterhaltszuschüsse 147.

Vorbeugungshaft, Unterbrechung zum Zwecke der
Strafverbüßung 18.

Vorlagen in Pers. Angelegenheiten u. Führung der
Pers. Akten 92.

Vorübergehende Belegung von Einzelzimmern durch
Familienangeh. von abgeordn. Beamten usw. 172.

— Dienststellenverlegung des Kdr. dSPudSD. in der
Untersteiermark 169.

Vorzeitige Entlassung aus der Strafhafte, Behandlung
von Gnadengesuchen kommunistischer Hoch- u.
Landesverräter 15.

W.

Waffen-ff 231.

—, Reservisten 25, 27, 88, 92, 110.

Warenbezug aus dem Gen. Gouv. 96.

Waschmittel u. Seifenerzeugnisse, Zuteilung an im
Osten eingesetzte Volks- u. Reichsdeutsche 175.

Waschmittelzuteilung f. Pol. Gefängnisse u. Arbeits-
erziehungslager 80, 150.

Wasser- u. Gasleitungen usw. Schließung bei Fest-
nahmen alleinstehender Personen 122.

Wasserschutzpolizeikommando „Elbe“, Schifferfahn-
dungsstelle 119.

Wehrmachtsgutscheine f. Vergaser- u. Dieselmotor-
stoff 65.

Wehrwürdigkeit, Behandlung von Gesuchen zur
Wiedererlangung 140.

—, Wiederverleihung von Amts wegen 176.

Weibl. Gefolgschaftsmitgl., Befreiung von der zusätzl.
Alters- u. Hinterbliebenenversorgung 6.

Weigerung von Gefolgschaftsmitgl. zu einem Einsatz
in den besetzt. Gebieten 340.

Weimar, Wiederrichtung des SD-Abschnittes 330.

Weltanschauliches, kolonialpolitisches usw. Schrift-
tum, Beschaffung 47 (s. auch Büchereien).

Werkzeugspuren usw. Untersuchung u. Begutachtung
105.

Wohnsitzwechsel von ehrenamtl. SD-Angeh. 169, 299.

Wohnungsfürsorge 345, 368.

Wohnungs- u. Zimmerfürsorgelisten 348.

Wohnungsgeld, außerordentl. Zuschuß 129.

Würzburg, Erhebung der Pol. Direktion zum Pol. Prä-
sidium 68.

Z.

Zahlbeamte, Kassenverlustentschädigung 180.

Zahlung des Kleidergeldes u. Abschluß der Beklei-
dungskonten der zum ausw. Einsatz abgeordn.
Angeh. der Sich. Pol. in den eingegl. Ostgebieten,
im Prot. B. u. M. u. im Gen. Gouv. 158.

Zahlungsmittel, Mitnahme durch Angeh. dSPudSD. 36,
290, 334.

Zahlungsregelung f. d. Angeh. dSPudSD. im Ausland
u. im Einsatz 18, 65, 97, 173, 220, 228.

— f. d. Wehrmacht in den außerdtsh. Ländern 3.

Zahlungsverkehr, neu besetzte Ostgebiete 108.

Zahnarzt, Kommandierung eines ltd. zum RSHA. 309.

Zahnersatzarbeiten 6.

Zentrale Lehrstoff- u. Lehrmittelsammlg. des RSHA.
164.

Zigeunerplage, Bekämpfung 151.

Zimmer- u. Wohnungsfürsorgelisten 348.

Zivilgerichtsverfahren, krim. pol. Auskünfte (Leu-
mundszeugnisse) 39.

—, staatspolizeiliche Auskünfte (polit. Beurteilungen)
180.

Zusammenarbeit der dtsh. SPudSD. mit der IKPK. 1.

— der Justizbehörden mit dem SD-RFff 269.

— der Dienststellen des Reichsnährstandes mit dem
SD-RFff 373.

Zuschuß, außerordentlicher zum Wohnungsgeldzu-
schuß 129.

Zuständigkeit des Insp. Salzburg f. d. Bereiche der
Kommandeure in Marburg u. Veldes 354.

— dSPudSD. in dem Landschaftsgebiet Mießtal 98.

Zuwendungen in Todesfällen 309.

Zwistigkeiten, innerdeutsche, Austragung in Gegen-
wart von Ausländern 334.

D 77/63

Befehlsblatt**Ausgabe A****des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD**

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 1

Berlin, den 10. Januar 1942

3. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 8. 11. 41 Zulassung von Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes für die gehobene Laufbahn des Verwaltungsdienstes der Sich.Pol. S. 1. — RdErl. 8. 12. 41 Zusammenarbeit der deutschen Sich.Pol. u. des SD mit der unter meiner Leitung stehenden „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“. S. 1. — RdErl. 12. 12. 41 Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 2. — RdErl. 16. 12. 41 Devisenbewirtschaftung. Ergänzung des RdErl. betr. Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen vom 15. 11. 41 (Befehlsbl. S. 255). S. 2. — RdErl.

17. 12. 41 Devisenbewirtschaftung — Serbien u. Griechenland. Geldüberweisungen. S. 3. — RdErl. 18. 12. 41 Devisenbewirtschaftung. Zahlungsregelung für die Wehrmacht in den außerdeutschen Ländern. S. 3. — RdErl. 21. 12. 41 Anerkennungen. S. 3.

Geheime Staatspolizei. RdErl. 17. 12. 41 Dienstbereitschaftsgeld für Pol.Verwaltungslehrlinge. S. 3.

SD-Angelegenheiten. RdErl. 22. 12. 41 Unzureichende Bearbeitungsfristen. S. 3.

Personalmitteilungen. S. 3.

Sicherheitspolizei und SD

Zulassung von Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes der Sicherheitspolizei zum Vorbereitungsdiens für die gehobene Laufbahn des Verwaltungsdienstes der Sicherheitspolizei.

RdErl. des RSHA. vom 8. 11. 1941

— I B 2 b Nr. 4353/41 —

(1) Nach den bisherigen Bestimmungen (RdErl. des RFHuChdDtPol. im RMdL. vom 16. 8. 1939 — O-VuR. Org. 1112/39 — RMBliV. 1939 S. 1747 ff.) können Beamte des mittleren Verwaltungsdienstes zum Vorbereitungsdiens für die gehobene Laufbahn vorgeschlagen werden, wenn sie sich dienstlich und außerdienstlich tadelfrei geführt, in ihrer bisherigen Laufbahn im allgemeinen mindestens 4 Jahre tätig gewesen sind, sich auf verschiedenen Arbeitsplätzen weit über dem Durchschnitt bewährt haben und nach den Kenntnissen und Fähigkeiten zu erwarten ist, daß sie die Prüfung bestehen werden. Der kommenden Laufbahngestaltung in der Sicherheitspolizei entsprechend muß schon jetzt daran festgehalten werden, daß nur noch derjenige Polizeinspektor werden kann, der sich vorher zum H-Führer qualifiziert hat. In Zukunft sind daher nur noch solche Beamte des mittleren Verwaltungsdienstes für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes in Vorschlag zu bringen, die neben den sonstigen Voraussetzungen bereits mit Erfolg an einem H-Führerlager teilgenommen haben.

(2) Werden solche Beamte des mittleren Verwaltungsdienstes zur Teilnahme an einem H-Führerlager vorgeschlagen, muß in dem betreffenden Bericht an den zuständigen Inspekteur der Sich.-Pol. u. des SD besonders hervorgehoben werden, daß der Beamte für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes

auserschen ist. Dies ist notwendig, weil nach der z. Zt. bestehenden Regelung nur Beamte vom Obersekretär an aufwärts zu H-Führerlagern zugelassen werden, die Beamten des mittleren Dienstes, die für eine Übernahme in den gehobenen Dienst in Betracht kommen, teilweise aber noch Polizeiassistenten bzw. Polizeisekretäre sind.

(3) Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, daß Einberufungen von Polizeiinspektor-Anwärtern aus freien Berufen und aus der Schutzpolizei künftig nur noch unter dem Vorbehalt erfolgen werden, daß die betreffenden Anwärter sich innerhalb eines bestimmten Zeitabschnittes des Vorbereitungsdienstes zum H-Führer zu qualifizieren haben. Dieser Vorbehalt wird jeweils in der Annahme- bzw. Einberufungsverfügung zum Ausdruck gebracht werden mit dem Hinweis darauf, daß ein Nichtbestehen der H-Führerprüfung die Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst zur Folge hat.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 1.

Zusammenarbeit der deutschen Sicherheitspolizei und des SD mit der unter meiner Leitung stehenden „Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission“.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 8. 12. 1941

— IKPK. Nr. 375/41-S II A 1 Nr. 927/41 —

I.

Die seit einem Jahre unter meiner Präsidentschaft stehende „Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission“ (IKPK.) hat mit ihrem ständigen zentralen Verwaltungsapparat und dem „Internationalen

Büro“ (IB.) ihren Sitz von Wien nach Berlin in ein ihr vom Deutschen Reich zur Verfügung gestelltes Gebäude verlegt. Die Anschrift lautet: Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission, Berlin-Wannsee, Am Kleinen Wannsee 16. Die Kommission ist über das Fernsprechamt Berlin unter Nr. 80 62 14 zu erreichen. Außerdem ist sie an das Fernsprech- und Fernschreibnetz der Sicherheitspolizei angeschlossen. Im internen Fernsprechnetz der Sicherheitspolizei und des SD ist vom Reichskriminalpolizeiamt 385, vom übrigen Reichssicherheitshauptamt (Prinz-Albrecht-Str. 8) aus 42 385 zu wählen. Im Fernschreibverkehr ist die IKPK. unter der Bezeichnung „Internationale Kriminalpolizeiliche Kommission“ durch die Vermittlung Berlin (Reichssicherheitshauptamt) zu erreichen.

II.

(1) Die IKPK. ist eine selbständige, von mir geleitete internationale Dienststelle, deren Geschäfte von meinem Sonderbeauftragten, H-Standardenführer Min.Rat Dr. Zindel, nach meinen Weisungen wahrgenommen werden.

(2) Zur Führung der laufenden Geschäfte der Kommission steht mir der von mir berufene Generalsekretär zur Seite.

III.

(1) Der seit 1923 bestehenden IKPK. sind fast alle europäischen und die bedeutendsten außereuropäischen Staaten angeschlossen. Sie ist das internationale Verbindungsglied der nationalen Kriminalpolizeien der einzelnen Länder. Die IKPK. hat laut ihrer Satzung zum Ziele

- a) die Verbürgung und Ausgestaltung gegenseitiger weitestgehender Amtshilfe aller Sicherheitspolizeibehörden im Rahmen der in den einzelnen Staaten bestehenden Gesetze;
- b) die Sorge für die Schaffung und Ausgestaltung aller Einrichtungen, die geeignet sind, den Kampf gegen das gemeine Verbrechen erfolgreich zu gestalten.

(2) Im Rahmen dieses Aufgabenkreises hat sich die Kommission auch die Schaffung eigener zentraler internationaler Einrichtungen angelegen sein lassen. Als solche sind insbesondere zu nennen die Kartei internationaler Verbrecher, die internationale Straftatenkartei, die „Identifizierung internationaler Verbrecher“ (Rundversendung von Fingerabdrücken und Lichtbildern internationaler Verbrecher zwecks Einstellung in die Karteien der einzelnen Länder), die eigene Zeitschrift der Kommission „Internationale Kriminalpolizei“ mit internationaler Fahndungsbeilage und der internationale Polizeifunk, dessen Sender in Berlin steht. Die unter der Bezeichnung „Internationales Büro“ zusammengefaßten zentralen Identifizierungseinrichtungen arbeiten im engsten Einvernehmen mit dem Reichskriminalpolizeiamt, dessen Chef gleichzeitig Direktor des Internationalen Büros ist.

IV.

(1) Die zentralen Einrichtungen der IKPK., von denen schon heute die Kriminalpolizeien vieler Länder bei der internationalen Verfolgung von Verbrechern, namentlich internationaler Verbrecher, weitgehend Gebrauch machen, müssen unter der neuen deutschen Leitung immer mehr zu einer wirklichen Weltkriminalpolizeizentrale ausgebaut werden und so auch der mit dem IB. zusammenarbeitenden deutschen Kriminalpolizei eine führende Stellung sichern.

(2) Wie jede internationale Zusammenarbeit, so beruht auch die der IKPK. auf einem freiwilligen Zu-

sammenwirken, hier der Polizeien und insbesondere der Kriminalpolizeien aller Länder. Deshalb muß jede Gelegenheit wahrgenommen werden, auf die praktische Notwendigkeit der Kommission und ihre Ziele hinzuweisen, für sie zu werben und ihr die Möglichkeit zu geben, internationale Beziehungen mit den Polizeien anderer Länder anzuknüpfen oder zu fördern. Dabei bedarf die Kommission der Unterstützung aller deutschen Polizeibehörden die es sich angelegen sein lassen müssen bei Verhandlungen mit ausländischen Polizeien und namentlich bei Besuchen von deren Vertretern in Deutschland immer wieder auf die IKPK. und ihre Ziele hinzuweisen und ihr auch Besucher zur Besichtigung ihrer Einrichtungen zuzuführen.

V.

(1) Insbesondere sind es naturgemäß die Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD im In- und Ausland, die sich diesen Aufgaben unterziehen müssen. Die Bestrebungen und Einrichtungen der IKPK. sind in den Unterrichtsstoff einzubeziehen. Besichtigungen kriminalpolizeilicher Einrichtungen in Berlin sind stets mit solchen der internationalen Einrichtungen in Wannsee zu verbinden. Die Dienststellen und die Verbindungsführer der Sicherheitspolizei u. des SD im besetzten und neutralen Ausland werden bezüglich der ihnen in diesem Rahmen zufallenden Aufgaben mit besonderen Weisungen versehen werden. Bezüglich des Schriftverkehrs der Kriminalpolizei(lei)stellen mit der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission und dessen Internationalem Büro verbleibt es bei den Weisungen des Rundlasses vom 3. 6. 1940 — V A 2 Nr. 99/1940 — (Befehlsbl. S. 51), nach dem dieser gesamte Schriftverkehr über das Reichskriminalpolizeiamt zu leiten ist.

(2) Ich ersuche, entsprechend zu verfahren und in allen geeigneten Fällen mit meinem Sonderbeauftragten Verbindung aufzunehmen.

An alle Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD im In- und Ausland. — Befehlsblatt 1942 S. 1.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RFHuChdDtPol. im RMDl. vom 12. 12. 1941
— S IV C 3 Nr. 3540/F —

Im Benehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitung ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Ungarn“ — Budapest —.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 2.

Devisenbewirtschaftung.

Ergänzung des RdErl. betr. Grenzwechselstellen und Reichskreditkassen vom 15. 11. 1941 (Befehlsbl. S. 255).

RdErl. des RSHA. vom 16. 12. 1941

— II C 2 /Dev. Nr. 10 627/41-290 b —

(1) Nach Mitteilung der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen vom 9. 12. 1941 ist am 8. 12. 1941 in Luga eine Reichskreditkasse eröffnet worden.

(2) Die mit Erlaß vom 15. 11. 1941 (Befehlsbl. S. 255) mitgeteilte Übersicht ist entsprechend zu ergänzen.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 2.

Devisenbewirtschaftung — Serbien u. Griechenland. Geldüberweisungen.

RdErl. des RSHA. vom 17. 12. 1941

— II C 2¹/Dev. Nr. 11 216/41-290 b —

Nach einer im Heeres-Verordnungsblatt vom 27. 11. 1941 veröffentlichten Mitteilung des OKW. kann ein monatlicher Transfer von Gehaltsteilen nach Serbien und Griechenland zur Zeit nicht zugelassen werden, da die Staaten Serbien und Griechenland die durch eine Überweisungsmöglichkeit aus der Heimat zusätzlich geschaffene Kaufkraft nicht tragen können.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 3.

Devisenbewirtschaftung.**Zahlungsregelung für die Wehrmacht in den außerdeutschen Ländern.**

RdErl. des RSHA. vom 18. 12. 1941

— II C 2¹/Dev. Nr. 10 575/41-290 b —

(1) Das OKW. weist darauf hin, daß sich Urheber aus dem Südosten in der Heimat deutsche Scheidemünzen zu 5 u. 10 Rpf. über die Reisefreigrenze hinaus beschafft haben, um sie nach Rückkehr

in die Südostländer dort zu Einkäufen zu benutzen. Dies ist unzulässig und strafbar.

(2) Die zur Zeit gültigen Reisefreigrenzen sind in der Übersicht über die Zahlungsregelungen für die Wehrmacht in den außerdeutschen Ländern (Befehlsblatt 1941 S. 192, 208 u. 209) aufgeführt.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 3.

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPudSD. vom 21. 12. 1941

— I A 1 b Nr. 98 u. 56 h/41 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-~~u~~ u. Chef der Deutschen Polizei im RMDI. den nachstehenden Angehörigen der Sicherheitspolizei durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für besondere hervorragende fachliche Leistungen ausgesprochen:

1. Krim.Obersekr. Johann Harant, Staatspolizeileitstelle Wien,
2. Krim.Oberassistent Rudolf Wiesner, Staatspolizeileitstelle Wien,
3. Krim.Sekretär Heinrich Winter, Kriminaldirektion Krakau.

— Befehlsblatt 1942 S. 3.

Geheime Staatspolizei**Dienstbereitschaftsgeld für Polizeiverwaltungslehrlinge.**

RdErl. des RSHA. vom 17. 12. 1941

— II C 1 Nr. 5092/41-249-2 —

In Abänderung des RdErl. vom 21. 2. 1941 (Befehlsbl. S. 43) ist das Dienstbereitschaftsgeld für Polizeiverwaltungslehrlinge nach der Buchungstafel für

das Rechnungsjahr 1941 vom Beginn des Rechnungsjahres 1941 an nicht mehr bei Kapitel 14 a Titel 34 Unterteil 15, sondern bei Kapitel 14 a Titel 5 zu buchen (vgl. RdErl. vom 28. 2. 1941 — RBesbl. S. 95 — und vom 18. 9. 1941 — RMBliV. S. 1690 —).

An die Kassenanschlagstellen.

— Befehlsblatt 1942 S. 3.

SD-Angelegenheiten**Unzureichende Bearbeitungsfristen.**

RdErl. des RSHA. vom 22. 12. 1941

— II A 1 d Nr. 4313/41 —

(1) Bei Aufträgen an die nachgeordneten SD-Dienststellen werden in überwiegendem Maße noch immer die vor dem Kriege üblichen und möglichen Bearbeitungsfristen gesetzt. Dies erscheint mit Rücksicht auf den bekannten erheblichen Personalmangel bei den SD-Dienststellen nur noch in wirklich dringenden Fällen angängig. In allen übrigen Fällen sind die Bearbeitungsfristen so zu bemessen, daß bei pflichtgemäßem Abwägen von Auftragsumfang und Personallage eine fristgerechte Erledigung erwartet werden kann, und nicht durch Mahnschreiben

usw. noch eine zusätzliche Arbeitsbelastung eintritt. Die zur Erhaltung einer aktuellen Lageberichterstattung erforderlichen Fristen werden durch diese Anordnung nicht berührt.

(2) Auch wird in diesem Zusammenhang noch einmal nachdrücklichst auf die unbedingte Beachtung des SD-Befehls Nr. 36/39 betr. „Arbeitseinschränkung in Spannungszeiten bzw. im Mob-Fall“ (unveröffentl.) hingewiesen.

(3) Die Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD werden ersucht, die unbedingte Einhaltung des vorstehenden Runderlasses laufend zu überprüfen und gegebenenfalls sicherzustellen.

An die SD-Dienststellen.

— Befehlsblatt 1942 S. 3.

Personalmitteilungen**Reichssicherheitshauptamt.**

Versetzt: #-Stubaf. Reg.Rat Bruno Müller nach Stettin als Leiter d. Stapoleitst.

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Komm. Karl Hintze (Hamburg);

zu Pol.Ob.Insp.: die Pol.Insp. Georg Henkel (Bremen) u. Weinzierl (Graz).

zu Krim.Komm.: die Krim.Komm. z. Pr. Ebeling (Leipzig), Hammes (Aachen), Johannes Hofmann (Köln), Humburg (Düsseldorf), Jazosch (Linz), Rudolf Krausz (Oppeln), Ludwig Neumann (Litzmannstadt), Oclerking

(Reichenberg), Felix Ritter (Weimar), Orfried Rose (Magdeburg) u. Worm (Bromberg);

Versetzt: #-Stubaf. Reg.Rat Andres (Posen) zum RSHA. unter gleichz. Abordnung zum Befh. Oslo, #-Stubaf. Reg.Rat Dr. Landgraf (bisher Stapoleiter Karlsruhe) zum Befh. Straßburg;

die Pol.Insp. Max Förster (Kattowitz) nach Hohensalza, Fritz Lüdtké (Hohensalza) nach Kattowitz u. Metz (Kiel) nach Köslin.

Kriminalpolizei(leit)stellen u. Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Krim.Dir.: die Krim.Räte Roßberg (Reichenberg), Richter (Wesermünde) u. Reiche (Koblenz);

zum Krim.Rat: die Krim.Kommissare Wünsche (Berlin-KPLSt.) u. Spruch (Oppeln);

zum Krim.Insp.: die Krim.Ob.Sekr. Schießler (München), Neumann (Görlitz), Prehn (Stralsund), Thielecke (Breslau), Sehn (München) u. Hartmann (Dresden).

Versetzt: die Krim.Räte Reiche (Koblenz) nach Oppeln, Richter (Wesermünde) nach Frankfurt/M., Eßner, Gerda (Berlin-KPLSt.) zum RSHA.-V;

die Krim.Komm. Ronge (Brüx) nach Kattowitz, Döring (Dresden) nach Brüx u. Holz (Wuppertal) nach Dresden.

Abgeordnet: Ob.Reg. u. -krim.Rat Greiner, Friedrich (Nürnberg) nach Danzig, Krim.Rat Spruch (Oppeln) nach Warschau, Krim.Komm. Rehfeld (Dortmund) nach Gleiwitz.

In den Ruhestand versetzt: Ob.Reg. u. -krim.Rat Dr. Hornegg (Wien).

SD.

Ernannt: #-O'Stuf. Höfler zum Hilfsref. im RSHA.-III, #-U'Stuf. Ondrej zum Hilfsref. beim SD-LA. Wien, #-U'Stuf. Höhler zum Pers.Ref. b. d. SD-HASt. Koblenz.

Kommandiert: #-H'Stuf. Kagel zum Befh. Metz (unter Aufhebung der Kommandierung zum RSHA.-III).

Versetzt: die #-H'Stuf. Madecker zum RSHA.-II, Walter Meyer zum RSHA.-II u. #-U'Stuf. Leßmeister zum SD-A. Hohensalza.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Ob.Sekr.: Krim.Sekr. Protasius Englert (KPLSt. München);

zum Krim.Sekr.: Krim.Ob.Assistent Willy Kutzat (KPLSt. Berlin);

zum pl. Krim.Assistenten: apl. Krim.Assistent Willy Herder (KPLSt. Berlin).

— Befehlsblatt 1942 S. 8

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Ausgabe B

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 2

Berlin, den 17. Januar 1942

3. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 17. 12. 41 Höchstpreise f. d. Runderneuerung von Kraftfahrzeugdecken. S. 5. — RdErl. 22. 12. 41 Verbot von ausl. Druckschriften. S. 5. — RdErl. 3. 1. 42 Neue Schulterstücke für #-Unterführer u. -Männer der Sich.Pol. u. des SD. S. 5. — RdErl. 6. 1. 42 Vornahme polizeilicher Vollzugshandlungen durch nicht der Vollzugspol. angehörige uniformierte Pol.Beamte. S. 6. — RdErl. 7. 1. 42 Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 6. — RdErl. 7. 1. 42 Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 6.

Geheime Staatspolizei. RdErl. 27. 12. 41 Zahnersatzarbeiten. S. 6. — RdErl. 10. 1. 42 Befreiung von nicht-beamteten verh. weibl. Gefolgschaftsmitgl. im Reichsdienst v. d. zusätzl. Alters- u. Hinterbliebeneversorgung. S. 6.

Verschiedenes. Verschlusssachen - Anschrift. S. 7. — Dienststellenverlegung. S. 7.

Personalmitteilungen. S. 7.

Sicherheitspolizei und SD

Höchstpreise für die Runderneuerung von Kraftfahrzeugdecken.

RdErl. des RSHA. vom 17. 12. 1941

— II D 3 b/3 a Nr. 2046/41 —

Nachstehende Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung vom 4. 12. 1941 (veröffentl. im Deutschen Reichs- u. Preuß. Staatsanzeiger Nr. 286 v. 6. 12. 1941) wird hiermit zur Kenntnis gebracht.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 5.

Anlage:

Anordnung

zur Einführung der Anordnung über Höchstpreise für die Runderneuerung von Kraftfahrzeugdecken in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland vom 4. 12. 1941. (III-631-17 636/41.)

Auf Grund des Artikels II des Gesetzes über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. 3. 1938 (RGBl. I S. 237) in Verbindung mit der Zweiten Verordnung zur Einführung des Vierjahresplans im Lande Österreich vom 27. 3. 1938 (RGBl. I S. 315) und auf Grund der Verordnung über die Aufgaben des Reichskommissars für die Preisbildung in den sudetendeutschen Gebieten vom 18. 10. 1938 (RGBl. I S. 1444) wird mit Zustimmung des Beauftragten für den Vierjahresplan angeordnet:

Die Anordnung über Höchstpreise für die Runderneuerung von Kraftfahrzeugdecken vom 5. 8. 1939 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 182 vom 9. 8. 1939) gilt

mit Wirkung vom 15. 12. 1941 auch in den Reichsgauen der Ostmark und im Reichsgau Sudetenland.

Berlin, den 4. Dezember 1941.

Der Reichskommissar für die Preisbildung.

I. A.: Dr. Brebeck.

Verbot von ausländischen Druckschriften.

RdErl. des RFHuChdDtPol. im RMdI. vom 22. 12. 1941

— S IV C 3 Nr. 8146/E —

Im Einvernehmen mit dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda wird auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. 2. 1933 bis auf weiteres im Inlande die Verbreitung sämtlicher in USA. erscheinenden Zeitungen, Zeitschriften und Bücher verboten.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt 1942 S. 5.

Neue Schulterstücke für #-Unterführer und -Männer der Sicherheitspolizei u. des SD.

RdErl. des RFHuChdDtPol. im RMdI. vom 3. 1. 1942

— S I A 1 a Nr. 683/41 u. II C 2⁵ Nr. 7917/41 —

(1) Die #-Unterführer und -Männer der Sich.Pol. u. des SD tragen ab 1. März 1942 zur Dienstkleidung Schulterstücke aus schwarz-weißen Plattschnüren auf

grüner Unterlage. Die Schulterstücke für die einzelnen Dienstgrade, und zwar

- #-Mann
- #-Sturmmann
- #-Rottenführer
- #-Unterscharführer
- #-Scharführer
- #-Oberscharführer
- #-Hauptscharführer
- #-Sturmscharführer

werden durch Fäden oder Schnüre aus Aluminium und Abzeichensterne gekennzeichnet. Eine Tafel mit Muster-Schulterstücken wird den Dienststellen bei der Zuweisung übersandt.

(2) Mit dem Anlegen der neuen Schulterstücke ist die Aluminiumtresse am Rockkragen der #-Unterscharführer bis #-Sturmscharführer zu entfernen. Die Winkel für Gefreite und Obergefreite sind gleichfalls abzulegen, damit eine Verwechslung mit Angehörigen der Wehrmacht oder der Waffen-# nicht mehr möglich ist.

(3) Die Kassenanschlagstellen (in den besetzten Gebieten die Wirtschaftsstellen) der Sich.Pol. zeigen der Gruppe II C (a) im RSHA. sofort zur Errechnung des Bedarfs die Stärke der bisher uniformierten Dienstgrade an. Die Dienststellen des SD im Reichsgebiet fordern ihren Bedarf unmittelbar bei der Gruppe II C (b) im RSHA. an, die von mir gegen Bezahlung die erforderlichen Schulterstücke zugewiesen erhält.

(4) Die neuen Schulterstücke sind ohne Belastung des Bekleidungskontos gegen Rückgabe der bisher getragenen Schulterstücke abzugeben.

(5) Die #-Sturmscharführer tragen mit Anlegen des geflochtenen Sturmscharführerschulterstückes gleichzeitig die #-Führermütze mit schwarzem Samtrand und Silberkordel.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt S. 5.

Vornahme polizeilicher Vollzugshandlungen durch nicht der Vollzugspolizei angehörige uniformierte Polizeibeamte.

RdErl. des RSHA. vom 6. 1. 1942

II A 1 Nr. 843/41-151 —

Zur Beseitigung von Unklarheiten weise ich darauf hin, daß der RdErl. des RMdI. vom 15. 10. 1941 — Pol. V-VuR. PBG 4319/41 (RMBliV. S. 1828) — betr. Ermächtigung nicht der Vollzugspolizei angehöriger uniformierter Polizeibeamten zu polizeilichen Vollzugshandlungen, für die Sicherheitspolizei nicht gilt. An die Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt S. 6.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RF#uChdDtPol. im RMdI. vom 7. 1. 1942

— S IV C 3 Nr. 4059/F —

Im Benehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitung ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Za dom“ — Agram —.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 6.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RF#uChdDtPol. im RMdI. vom 7. 1. 1942

— S IV C 3 Nr. 4289/F —

Im Benehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitung ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Südost-Illustrierte“ — Agram —.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 6.

Geheime Staatspolizei

Zahnersatzarbeiten.

RdErl. des RSHA. vom 27. 12. 1941

— II C 2^a Nr. 780/41-288-3 —

(1) Wie aus mehreren Anträgen auf Erstattung von Kosten für Zahnersatz hervorgeht, werden die in den Heilfürsorgebestimmungen für die Polizei des Reiches (PDV. 10) Ziff. 36—68 festgelegten Vorschriften über die Genehmigung und Ausführung von Zahnersatzarbeiten nicht immer beachtet.

(2) Der Antrag auf Zahnersatz ist in jedem Falle auf dem vorgeschriebenen R.Pol.-Vordruck Nr. 125 zu stellen und nach Bescheinigung der Notwendigkeit der Zahnersatzarbeiten durch einen Polizei- oder Truppenarzt dem RSHA. — Referat II C 2 — zur Genehmigung vorzulegen (vgl. Ziff. 10 Abs. 2, 42, 47, 48 und 56).

An die Geh. Staatspolizei. — Befehlsblatt 1942 S. 6.

Befreiung von nichtbeamteten verheirateten weiblichen Gefolgschaftsmitgliedern im Reichsdienst von der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung.

RdErl. des RSHA. vom 10. 1. 1942

— II C 1 Nr. 3376/41-291-9 —

(1) Nach dem RdErl. des RFM. vom 7. 11. 1939 (RBB. S. 315) können nichtbeamtete verheiratete weib-

liche Gefolgschaftsmitglieder im Reichsdienst, die nach der Gem.DO. für die Verwaltungen und Betriebe des Reichs usw. (RBB. 1938 S. 140) überterversicherungspflichtig sind, auf ihren Antrag von der Verpflichtung zur zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung befreit werden. Die Entscheidung über die Freistellung von der Überterversicherung treffen nach Nr. 4 Abs. 4 der Gem.DO. für die Verwaltungen und Betriebe des Reichs usw. die Höheren Verwaltungsbehörden hinsichtlich der bei ihnen und bei den nachgeordneten Dienststellen beschäftigten Gefolgschaftsmitglieder, im übrigen die Obersten Reichsbehörden.

(2) Auf Grund des Erl. des Führers und Reichskanzlers über die Vereinfachung der Verwaltung vom 28. 8. 1939 (RGBl. I S. 1535) übertrage ich diese Befugnis für den Bereich der Sicherheitspolizei auf die Leiter der Dienststellen, die Kassenanschlagstellen sind, hinsichtlich der bei ihnen beschäftigten Gefolgschaftsmitglieder. Auf Abs. 2 des Erl. des RFM. vom 7. 11. 1939 sind die Antragsteller hinzuweisen.

(3) Die in dieser Angelegenheit eingegangenen Berichte finden hierdurch ihre Erledigung.

An die Dienststellen der Sicherheitspolizei.

— Befehlsblatt S. 6.

Verschiedenes

Verschlusssachen-Anschrift.

(1) Sämtliche Verschlusssachen für das Hauptamt Ordnungspolizei sind künftig zu richten: z. Hd. d. Herrn Hauptmann d. SchP. Goebel o. V. i. A.

(2) Der Chef der Ordnungspolizei hat im Interesse der Beschleunigung des Geschäftsganges gebeten, von der Versendung von Verschlusssachen an die persönliche Anschrift einzelner Amtschefs und Referenten, selbst wenn persönliche Verbindungen bestehen, abzusehen.

(II A 1 Nr. 1088/41)

— Befehlsblatt 1942 S. 7.

Dienststellenverlegung.

Der Chef der Zivilverwaltung in den besetzten Gebieten Kärntens und Krains, Gauleiter Dr. Rainer, hat ab 1. 1. 1942 seinen Dienstsitz von Veldes nach Klagenfurt verlegt. (S. auch Befehlsbl. 1941 S. 268, betr. Untersteiermark.)

(II A 1 Nr. 381/41-151)

— Befehlsblatt 1942 S. 7.

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Ob.Reg. u. -krim.Rat: #-Stubaf. Wilhelm Schneider (bisher Grenzinspekteur III) unter Übernahme in das RSHA.-VI;

zum Ob.Reg.Rat: #-Stubaf. Reg.Rat Kreklow;

zum Krim.Dir.: Krim.Rat Stage.

Abgeordnet: die Pol.Insp. Kotzendorfer u. Eckharter nach Wien u. Arnold Schumacher nach Frankfurt a. M.

Die Abordnung der Pol.Insp. Kadler u. Turnau nach Wien ist aufgehoben.

Inspektore, Befehlshaber u. Kommandeure der Sich.Pol. u. des SD.

Ernannt zum Befh. in Belgrad: #-O'Stubaf. Ob.Reg.-u. -krim.Rat Dr. Schäfer (bisher Stapoleiter Köln);

zum Krim.Komm.: Krim.Komm. z. Pr. Worthoff (Kdr. Lublin).

Beauftragt m. d. vertretungsw. Wahrnehmung d. Dienstgesch. des Insp. in Berlin: #-O'Stubaf. Ob.Reg.Rat Bovensiepen (Stapoleiter Berlin).

Abgeordnet: Pol.Insp. Urban (Regensburg) zum Kdr. Lemberg.

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Reg.Rat: #-H'Stuf. Reg.Assessor Dr. Schoeneseiffen (Danzig), #-H'Stuf. Assessor Kuke (beim Insp. Breslau);

zum Krim.Dir.: Krim.Rat Lipik (Berlin);

zum Krim.Komm.: die Krim.Komm. z. Pr. Bovensiepen (Dortmund), Wilhelm Gerke (Tilsit), Dr. Ludw. Karl (Brünn), Gerhard Kretschmer (Weimar), Wilhelm Müller (Düsseldorf), Nellen (Frankfurt a. M.), Nohava (Innsbruck) u. Wörsdörfer (Berlin).

Versetzt: die Pol.Insp. Manfred Kramer (RSHA.) nach Stuttgart, Rumpf (Kattowitz) nach Allenstein u. Schrank (Münster) nach Posen.

Abgeordnet: Pol.Insp. Rutsch (Posen) zur EWZ. Litzmannstadt.

Die Abordnung der Pol.Insp. Litzkendorf (Dresden) nach Regensburg u. Buse (Münster) zur EWZ. Litzmannstadt ist aufgehoben.

Kriminalpolizei(leit)stellen und Kriminalabteilungen.

Ernannt zum Krim.Dir.: die Krim.Räte Borrmann (Wilhelmshaven) u. Eugen Hotze (Recklinghausen);

zum Krim.Rat: die Krim.Komm. Wichmann (Hamburg), Scholz (Cottbus-Städt.) u. Bauernfeind (Straßburg);

zum Krim.Komm.: Krim.Komm. a. Pr. Keithan (Berlin-KPLSt.);

zum Krim.Insp.: die Krim.Ob.Sekr. Baden (Wesermünde) u. Kambach (Breslau).

Versetzt: Krim.Dir. Eugen Hotze (Recklinghausen) nach Chemnitz;

die Krim.Räte Braehmer (Stettin) nach Leipzig, Huke (Essen) nach Stettin u. Wichmann (Hamburg) nach Recklinghausen.

In den Ruhestand versetzt: die Krim.Komm. Wien (Königsberg/Pr.) u. Kreglinger (Stuttgart), Krim.Insp. Bischoff (Bremen).

SD.

Ernannt: #-H'Stuf. Leibold zum HAST-Leiter beim SD-A. Innsbruck;

#-U'Stuf. Rudolf Müller zum Hilfsref. bei der SD-HAST. Koblenz.

Versetzt: die #-H'Stuf. Herbert Beyer zum RSHA.-III, Fäst zum SD-A. Graz, Michel zum RSHA.-III und Dr. Rohden zum SD-A. Innsbruck (unter Aufhebung seiner Kommandierung);

die #-O'Stuf. Breun und Nüchterlein zum RSHA.-II.

Kommandiert: #-Stubaf. Dyroff zum SD-LA. Danzig unter gleichz. Beauftr. m. d. vertretungsw. Führung des SD-LA. Danzig;

#-U'Stuf. Walter Blumberg zum SD-LA. Düsseldorf.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Komm.: die Krim.Komm. z. Pr. Theodor Gröver (Stapo Nürnberg), Kurt Burkhardt (Stapo Kiel) u. Josef Rauch (Stapo Klagenfurt).

Einberufen: Zivilanw. Wolfgang Gehrman als Krim.Assistenten-Anwärter zur KPSt. Frankfurt a. O.

— Befehlsblatt 1942 S. 7.

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 3

Berlin, den 24. Januar 1942

3. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 7. 1. 42 Devisenbewirtschaftung. Grenzwechselstellen u. Reichskreditkassen. S. 9. — RdErl. 10. 1. 42 Ausnahme vom Verbot d. deutschspr. Auslandspresse. S. 9. — RdErl. 10. 1. 42 Tag der Dtsch. Polizei. S. 9. — RdErl. 12. 1. 42 Liste des schäd. u. unerwünscht. Schrifttums. S. 15. — RdErl. 13. 1. 42 Behandl. von Gnadengesuchten kommunistischer Hoch- u. Landesverräter um vorzeitige Entl. aus der Strafhft. S. 15. — RdErl. 15. 1. 42 Tragen von Trauerabzei-

chen (Trauerflor). S. 15. — RdErl. 17. 1. 42 Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit f. Kraftfahrzeuge. S. 15.

SD-Angelegenheiten. RdErl. 15. 1. 42 Gebietsmäßige Zuständigkeit des SD-Abschn. Braunschweig. S. 15.

Verschiedenes. Berichtigung zum Verz. der an das F.S.-Netz angeschlossenen Dienststellen. S. 16. — Dienststellenverlegung. S. 16.

Personalmitteilungen. S. 16.

Sicherheitspolizei und SD

Devisenbewirtschaftung.

Grenzwechselstellen und Reichskreditkassen.

RdErl. des RSHA. vom 7. 1. 1942

— II C 2⁴/Dev. Nr. 4020/42-290 b —

(1) Nach Mitteilung der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen ist am 18. 12. 1941 in Mitau eine Reichskreditkasse eröffnet worden. Die Wechselstelle Prostken ist ab 15. 11. 1941 nach Grajewo verlegt worden.

(2) Das mit Erl. vom 15. 11. 1941 (Befehlsbl. S. 255) mitgeteilte Verzeichnis ist entsprechend zu ergänzen. An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 9.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RFHuChdDtPol. i. RMdI. vom 10. 1. 1942

— S IV C 3 Nr. 4013/F —

Im Benehmen mit dem Reichmin. f. Volksaufklärung u. Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitung ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Deutsche Zeitung in Kroatien“, Agram.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 9.

Tag der Deutschen Polizei.

RdErl. des RFHuChdDtPol. i. RMdI. vom 10. 1. 1942

— O-Kdo I-I a (1) 6 Nr. 4/41 u. II A 1 Nr. 2 VI/41-151 —

(1) Alljährlich wird im Rahmen des WHW. (KWHW.) als besondere Veranstaltung der „Tag der Deutschen Polizei“ durchgeführt. An diesem Tage

stellt sich die volksverbundene Deutsche Polizei in ihrer Gesamtheit mit allen ihr zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln rückhaltlos in den Dienst des größten sozialen Hilfswerkes aller Zeiten und Völker, um dem WHW. einen besonderen Betrag zuzuführen; den sie durch eine Opferspende aus den eigenen Reihen besonders unterstützt. Für die Polizei selbst gewinnt dieser Tag neben dem besonderen Dienst am WHW. erhöhte Bedeutung dadurch, daß er ihr einmal im Jahre Gelegenheit gibt, propagandistisch vor die Öffentlichkeit zu treten und den Volksgenossen Zeugnis von ihren Aufgaben, Wirken und Leistungen zu vermitteln. Die großen und zum Teil einmaligen Erfolge der Tage der Deutschen Polizei in den vergangenen Jahren beweisen die Zustimmung, mit der diese Veranstaltung im Volke aufgenommen und begrüßt wird. Der Durchführung dieses Tages ist deshalb von allen Dienststellen, Führern und Männern der Polizei ganz besonderes Interesse und besonderer Eifer zu widmen. Mehr noch als im Frieden gilt diese Forderung im Kriege, in dem alle ideellen und materiellen Kräfte unseres Volkes in gewaltiger Zusammenballung zur Niederringung des Feindes erfaßt werden. Daneben sind hier die stolzen Erfolge des KWHW. Gradmesser der moralischen Haltung der Heimat und Ausdruck des Dankes an den Führer und die kämpfende Front. Daß hierbei die Deutsche Polizei beispielgebend vorangeht, ist eine Selbstverständlichkeit.

(2) Die Auswertung der Erfahrungen vergangener „Tage der Deutschen Polizei“ ergeben nachstehende Richtlinien, nach denen zukünftig zu verfahren ist und die allen Dienststellen der Polizei bekanntzugeben sind.

Richtlinien

zur Durchführung des „Tages der Deutschen Polizei“ im Rahmen des WHW. (KWHW.).

1. Allgemeines.

(1) Der „Tag der Deutschen Polizei“ ist eine Sonderveranstaltung im Rahmen des (Kriegs-) Winterhilfswerkes des Deutschen Volkes. Er ist mit den allgemeinen monatlichen Sammlungen des WHW. nicht vergleichbar. Im wesentlichen besteht der „Tag der Deutschen Polizei“ aus folgenden Teilaktionen:

- a) Sonderspende der Polizei,
- b) Büchsensammlung (Reichsstraßensammlung),
- c) Sonderveranstaltungen aller Art.

Für die Durchführung des „Tages der Deutschen Polizei“ gelten als gesetzliche Grundlage die Bestimmungen des Sammlungsgesetzes vom 5. November 1934 (RGBl. I S. 1086) und der hierzu ergangenen Durchführungsverordnung vom 14. Dezember 1934 (RGBl. I S. 1250) sowie die Sammlungsordnung der NSDAP. vom 4. Juli 1935 (RGBl. I S. 906). Auf den Erlaß des Reichsministers des Innern vom 12. März 1941 — Ve 1/41-9000 — (nur an die Höheren Verwaltungsbehörden) wird hingewiesen.

(2) Es ist der besondere Wille des Führers, daß bei allen Veranstaltungen und Aktionen des WHW. (KWHW.) der Grundsatz der Freiwilligkeit in der Aufbringung der Spenden ganz besonders gewahrt bleibt. Gerade in der Durchführung des „Tages der Deutschen Polizei“ erwarte ich von jeder Dienststelle und von jedem Mann die peinlichste Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen. Selbst der Anschein eines Zwanges oder einer Unfreiwilligkeit in der Spendenauflbringung muß in Anbetracht des Ansehens und der Stellung der Polizei im Volke vermieden werden.

(3) Für die Gestaltung des „Tages der Deutschen Polizei“ ist vollkommen freie Hand gelassen. Sie ist unter Erschöpfung aller gegebenen Möglichkeiten den örtlichen Verhältnissen anzupassen. Vorliegende Richtlinien gelten — soweit diese nicht ausdrückliche Befehle und Weisungen enthalten — lediglich als Anhalt und Anregung.

2. Verantwortlichkeit und Vorbereitungen:

(1) Die verantwortliche Leitung und die Durchführung des „Tages der Deutschen Polizei“ sowie die Gestaltung des örtlichen Programms obliegt

- a) im Reichsgebiet in Orten mit Polizeiverwaltungen diesen, in anderen Orten und auf dem Lande den zuständigen Kommandeuren der Gendarmerie. — In Zweifelsfällen und bei Veranstaltungen, die mehrere Bereiche umfassen, entscheidet der zuständige Inspekteur (Befehlshaber) der Ordnungspolizei, im Einvernehmen mit dem zuständigen Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD,
- b) im Generalgouvernement, im Protektorat in den Reichskommissariaten und besetzten Gebieten die zuständigen Höheren H- und Polizeiführer.

(2) Mit den Vorbereitungen zum Tag der Deutschen Polizei ist alljährlich so rechtzeitig zu beginnen, daß der erfolgreiche und ungehinderte Ablauf des Tages gewährleistet ist. Insbesondere ist frühzeitig mit den Gaubeauftragten des WHW., den Landesdienststellen des RMfVuPr., den Ortsgruppen des Kameradschaftsbundes sowie mit allen Dienststellen, Behörden und Personen in Fühlung zu treten, von deren Einfluß und Tätigkeit die Durchführung von Veranstaltungen des Tages der Polizei besonders abhängig ist. Mit

ihnen sind über die Durchführung des Tages der Deutschen Polizei die näheren Vereinbarungen zu treffen.

(3) Bei den verantwortlichen Polizeidienststellen ist ein besonderer Sachbearbeiter mit der Bearbeitung des Tages der Deutschen Polizei zu beauftragen. Die für den Tag der Polizei erforderlichen Vorbereitungen, Maßnahmen, Besprechungen usw. sind kalendermäßig niederzulegen. Dieser Einsatzkalender soll nicht nur dem ständigen Sachbearbeiter die Arbeit erleichtern, sondern auch im Falle eines Wechsels des eingearbeiteten Personals die Übergabe ermöglichen.

(4) Der Einsatzkalender hat unter Ausnutzung aller bisherigen Erfahrungen u. a. insbesondere zu enthalten:

- a) Termine über Meldungen, Besprechungen, Befehle und Erlasse, über Anträge an Presse, Rundfunk und andere Dienststellen und dergl.
- b) Angaben allgemeiner Art über den Tag der Deutschen Polizei unter besonderer Berücksichtigung der Eigenarten des Gebietes und der Bevölkerung. Wichtige gesetzliche Bestimmungen, Erlasse und Befehle.
- c) Verzeichnis der Anschriften, Rufnummern und zuständigen Personen eigener und fremder Dienststellen unter Angabe ihrer Bedeutung in bezug auf den Tag der Deutschen Polizei.
- d) Einzelheiten über durchzuführende Werbung, Einsätze, Veranstaltungen und Veranstaltungsmöglichkeiten mit Angabe der hierzu erforderlichen Maßnahmen, Kräfte usw.
- e) Erfahrungen, Verbesserungsvorschläge und dergl. Angaben über die erforderliche Anzahl an Abzeichen, Plakaten usw.

Die Einsatzkalender sind ständig zu ergänzen und auf dem laufenden zu halten. Sie sind im Reichsgebiet von Zeit zu Zeit von den zuständigen Inspektoren (Befehlshabern) der Ordnungspolizei zu überprüfen.

3. Werbung und Propaganda:

(1) Der „Tag der Deutschen Polizei“ ist jeweils durch eine möglichst wirksame und rege Propaganda in der Öffentlichkeit vorzubereiten. Neben dem Anschlag von Plakaten, Veröffentlichungen in Presse und Rundfunk, sowie Vorführungen in Lichtspieltheatern gibt es zahlreiche andere Möglichkeiten, die geeignet sind, auf den Tag der Deutschen Polizei wirkungsvoll hinzuweisen, z. B. Schaufensterdekorationen, Transparente, Plakatgerüste, Pylonen, Ausschmückung von Kraftwagen, Verkehrsmitteln, Lautsprecherwagen und anderen Fahrzeugen. Diese Möglichkeiten sind eingehend zu erschöpfen; mit den zuständigen örtlichen Stellen der Presse, des Rundfunks, der Gemeindeverwaltung, den Lichtspieltheatern und Geschäftsinhabern ist jedoch rechtzeitig in Verbindung zu treten. Mit der Werbung für den Tag der Deutschen Polizei als WHW.-Veranstaltung ist eine geschmackvolle und wirkungsvolle aufklärende Propaganda für die Polizei vor allem mit ihren großen Aufgaben und Leistungen im Kriege selbst zu verbinden.

(2) Bei Fertigung der Propagandamittel sind alle in der Polizei vorhandenen künstlerischen Kräfte, insbesondere die der Polizeireserve angehörenden bildenden Künstler, Schriftsteller, Journalisten, Werbe- und Propagandafachleute usw. weitgehendst heranzuziehen. In der Gestaltung der zahlreichen Möglichkeiten, z. B. durch Bilder, plastische Darstellungen, Artikel usw. wird freie Hand gelassen. Grundsatz der Propaganda: eindringlich und geschmack-

voll, mitunter auch mit Witz und Humor, niemals aber plump, bombastisch und geschmacklos!

(3) Es wird darauf hingewiesen, daß Plakate, Broschüren und anderes Propagandamaterial — soweit es nicht von hier zugeteilt wird — zur Abstimmung mit den großen Propaganda-Richtlinien vor Herstellung oder Drucklegung dem zuständigen Reichspropagandaamt vorzulegen ist.

Plakatwerbung:

(1) In jedem Jahre gelangt die erforderliche Anzahl an Plakaten in ein oder mehreren Ausführungen von hier zur Verteilung. Herstellung und Versendung erfolgt zentral durch mich. Die eigene Herstellung anderer Plakate als dieser für Aushang und Anschlag ist unerwünscht und hat zu unterbleiben.

(2) Zur Errechnung der benötigten Anzahl an Plakaten ist mir bis zum 1. Mai jeden Jahres auf Grund der letzten Erfahrungen von den Höheren Verwaltungsbehörden im Reichsgebiet, bzw. von den Höheren H- und Polizeiführern in den übrigen Gebieten die erforderliche Anzahl an Plakaten zu melden.

(3) Der Versand der Plakate erfolgt an die gleichen Dienststellen von hier für ihren Gesamtbereich. Die empfangende Dienststelle hat dafür zu sorgen, daß die Plakate rechtzeitig an die örtlichen Polizeibehörden usw. mit entsprechender Anweisung verteilt werden. Für das Reichsgebiet ist zu erreichen, daß die Plakate auch im kleinsten Dorf zum Aushang kommen. Für die übrigen Gebiete bleibt die Verteilung nach den propagandistisch wirkungsvollsten Gesichtspunkten den Befehlshabern der Ordnungspolizei, der Sicherheitspolizei und des SD überlassen.

(4) Die Plakate sind schlagartig 3 Tage vor Beginn des Tages der Deutschen Polizei zum Aushang zu bringen und müssen das Straßenbild bis zur Beendigung des Tages der Polizei beherrschen.

(5) Soweit den staatlichen Polizeibehörden durch den Weiterversand und den Aushang der Plakate Kosten entstehen, sind sie bei den sachlich zuständigen Buchungsstellen des Reichshaushaltes zu verbuchen.

Werbung durch Presse und Rundfunk:

Artikel in der Reichspresse sowie Vorträge, Darbietungen und Reportagen über die Reichssender werden von mir veranlaßt. Daneben sind jedoch die örtlichen und Gauzeitungen und die Gebietssender möglichst weitgehend und an mehreren Tagen vorher zur Aufnahme geeigneten Werbematerials zu gewinnen. Mit den zuständigen örtlichen Stellen ist rechtzeitig Verbindung aufzunehmen. Stoff für die Artikel, Vorträge usw. bieten die vielseitigen Aufgaben der Polizei, ihr Einsatz und ihre Leistungen besonders im Kriege an der Front, in den besetzten und angegliederten Gebieten, im Heimatkriegsgebiet, bei der Umsiedlung usw. in Fülle. Jedoch ist gerade hier der Auswahl geeigneter Redner und Artikelschreiber besondere Sorgfalt zu widmen.

Werbung in Lichtspieltheatern:

(1) Soweit möglich, gelangt alljährlich ein reichseinheitliches Diapositiv in sämtlichen Lichtspieltheatern des Reiches zur Verteilung. Wenn dieses vorhanden ist, sind andere Diapositive von der Vorführung ausgeschlossen.

(2) Zur propagandistischen Vorbereitung des Tages der Deutschen Polizei können jedoch nach unmittelbarer Vereinbarung mit den örtlichen Lichtspieltheatern aufklärende Filmstreifen über die Arbeit aller Sparten der Polizei im Beiprogramm gezeigt

werden. Auch können Filmvorführungen als Sonderveranstaltungen in Unterkünften, Polizeidienstgebäuden usw. abgehalten werden. Soweit geeignete Filmstreifen den örtlichen Polizeidienststellen nicht zur Verfügung stehen, können solche im beschränkten Umfange von der Film- und Bildstelle der Ordnungspolizei, Berlin SW 29, Goldener Straße, zugewiesen werden. Entsprechende Anträge sind rechtzeitig an diese zu richten und von dieser unmittelbar zu erledigen.

Andere Propagandamittel:

(1) Neben den in vorstehendem genannten Möglichkeiten der Werbung und Propaganda ist der starke Einsatz der Polizei in der Öffentlichkeit auch vielseitig zur Verteilung von Merkblättern über gesetzliche Vorschriften, über Luftschutz, Brandschutz, Schutz gegen Betrug, Einbruch und dergl., die ggf. auch in humoristische Verse gekleidet sein können, auszunützen. Sie bieten bei Abgabe gegen eine Spende gleichzeitig eine weitere Einnahmequelle. Auch Mitteilungen von örtlicher Bedeutung (z. B. Verzeichnisse örtlicher Polizeidienststellen) können auf diese Weise verbreitet werden. Für die Bezahlung der erforderlichen Exemplare kann der Betrag aus Staatsmitteln vorschußweise verausgabt werden. Er ist nach vorheriger Vereinbarung von den örtlichen WHW.-Dienststellen zurückzuerstatten. Für Sicherheitspolizei und SD besteht die Möglichkeit zur Veranstaltung von Führungen durch Lehrmittelsammlungen oder besondere Fachausstellungen auf dem Gebiet der Verbrechensbekämpfung, des Freimaurer- und Judentums, wobei auf die Erfolge der sicherheitspolizeilichen Arbeit hinzuweisen ist.

(2) In Schulen usw. sind durch geeignete Männer der Polizei Vorträge über gesetzliche Bestimmungen und andere belehrende Vorträge, nicht zuletzt auf dem Gebiete der vorbeugenden Verbrechensbekämpfung und soweit möglich über die großen Aufgaben des Krieges mit der großen Kampflinie gegen den Bolschewismus, zu halten.

(3) Bei der Durchführung der Propaganda ist die bereits erschienene Literatur über die Aufgaben und Leistungen der Polizei, insbesondere im Kriege, weitgehend auszunützen, z. B. das von Hauptmann d.Sch. d.Res. Hans Richter herausgegebene Buch über die Umsiedlung, „Heimkehrer“ (Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. GmbH.).

4. Kräfteeinsatz:

(1) Zur Durchführung der Vorbereitungen und sämtlicher Veranstaltungen am Tag der Deutschen Polizei stehen den verantwortlichen Dienststellen alle Kräfte der Polizei einschl. Freiwillige Feuerwehren und Technische Nothilfe nach Maßgabe der dienstlichen Belange zur Verfügung.

(2) Die den Chefs der Ordn.Pol. und der Sich.Pol. und des SD unmittelbar unterstehenden Dienststellen, Einheiten, Schulen, Anstalten usw. werden — soweit sie im Bereich staatlicher Pol.Verwaltungen liegen — zur Durchführung des Tages der Deutschen Polizei, insbesondere zum Einsatz bei den Straßensammlungen, den örtlichen Pol.Verwaltern unterstellt. Den Einsatz der übrigen entscheidet der für den Unterkunftsort zuständige Inspekteur (Befehlshaber) der Ordnungspolizei, im Einvernehmen mit dem zuständigen Inspekteur der Sich.Pol. und des SD.

(3) Die Polizei wird bei ihrer Sammeltätigkeit durch Kräfte der Bahnschutzpolizei, Allgemeinen H, des NSKK und der HJ unterstützt. Ihr Einsatz ist mit den örtlichen Dienststellen dieser Organisationen

und des WHW. zu vereinbaren. Hierbei stellt das NSKK alle diejenigen Angehörigen des Korps zur Verfügung, die unmittelbar mit der Polizei zusammengeartet haben oder zusammen arbeiten (z. B. NSKK-Kompanien, NSKK-Transportkolonnen, Verkehrserziehungsdienst, Verkehrsregelungsstaffeln). Von der Reichsjugendführung werden alle Angehörigen der Feuerweherscharen der Hitler-Jugend zu den Sammeltagen zur Verfügung gestellt.

(4) Die Straßensammlungen sind durch alle Sparten und Dienstgrade (auch sämtliche Offiziere und Führer) der Deutschen Polizei einschl. des Sicherheitsdienstes des Reichsführers-#, der Freiwilligen Feuerwehren und der Techn. Nothilfe unter Einsatz aller dienstlich irgend entbehrlichen Kräfte durchzuführen. Soweit die zum Einsatz kommenden Angehörigen der Polizei und des Sicherheitsdienstes des Reichsführers-# Uniformträger sind, sind die Sammlungen ausnahmslos in Uniform durchzuführen. Ich erwarte als selbstverständlich, daß am Tage der Deutschen Polizei kein Angehöriger der Polizei in Uniform in der Öffentlichkeit zu sehen ist, der nicht für den Tag der Polizei arbeitet.

(5) Die Schwierigkeiten, die durch die derzeitigen Kriegsumstände durch den Abzug erheblicher Kräfte und durch die Erfüllung vieler zusätzlicher Kriegsaufgaben von den Dienststellen im Reichsgebiet bei Durchführung des Tages der Deutschen Polizei im Kriege überwunden werden müssen, sind mir bekannt. Ich bin jedoch überzeugt, daß von allen Männern der Polizei der kräftemäßig verringerte Einsatz durch erhöhten persönlichen Einsatz wettgemacht wird.

5. Spendenaufkommen:

Allgemeines:

(1) Das Spendenaufkommen zum Tag der Deutschen Polizei setzt sich zusammen:

- a) aus dem Ergebnis der Büchsensammlung,
- b) aus der Polizeisonderspende,
- c) aus den Einnahmen bei Veranstaltungen, besonderen Verkäufen, Versteigerungen u. dergl.,
- d) aus sonstigen Spenden, die der Polizei freiwillig für das WHW. zugehen.

(2) Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Grundsatz der Freiwilligkeit bei der Sammlung aller Spenden unbedingt gewährleistet bleiben muß. Ich erwarte die peinlichste Beachtung aller gesetzlichen Bestimmungen und ergangener Weisungen über die zulässigen Formen des Sammelns. Ich werde jeden unnachsichtlich zur Verantwortung ziehen, der gegen diese verstößt oder sich irgendwelche Übergriffe zuschulden kommen läßt.

Büchsensammlung:

(1) Die Büchsensammlung ist eine Reichsstraßensammlung. Bei ihr werden die vom WHW. ausgegebenen oder genehmigten Abzeichen, Postkarten u. dergl. zum Verkauf gebracht. Der Verkauf anderer Gegenstände (eigene Postkarten usw.) bei der Büchsensammlung ist grundsätzlich verboten.

(2) Die Zahl der benötigten Abzeichen für die Büchsensammlung ist mir alljährlich zum 1. Mai von den Höheren Verwaltungsbehörden im Reichsgebiet bzw. den Höheren #- und Polizeiführern in den übrigen Gebieten zu melden. Gleichzeitig ist der Bedarf an Abzeichen den örtlichen Dienststellen des WHW. mitzuteilen.

(3) Der Abzeichenverkauf ist vielseitig unter Verwendung aller gegebenen Möglichkeiten auszu-

gestalten und mit Darbietungen der Musikkorps, Vorführungen von Suchhunden der Kriminalpolizei, Aufstellung von Spezialwagen der Mordkommission (unter Hervorhebung der sicherheitspolizeilichen Arbeit) und anderem auszugestalten. Hierbei sind die vorhandenen Künstler der Polizei weitestgehend heranzuziehen. Die Abzeichen selbst sind in möglichst gefälliger Form, evtl. durch geschickte Zusammenstellung von Serien zum Verkauf zu bringen.

(4) Reichsstraßensammlungen mit Büchsen dürfen auf allen Straßen, Wegen und Plätzen, in Verkehrsmitteln, in Gastwirtschaften und auch als Haussammlungen durchgeführt werden. Verboten ist jedoch grundsätzlich jedes Sammeln mit Listen, Opferbüchern und anderen Kontrollen jeder Art und Form.

(5) Zeitlich stehen zur Durchführung der Büchsen-sammlung lediglich die beiden festgesetzten Tage (Sonntag und Sonntag) zur Verfügung. Ich befehle ausdrücklich, daß in den Städten des Reichsgebietes nur an diesen Tagen gesammelt wird. Ich erwarte jedoch, daß diese verfügbare Zeit restlos unter Einsatz aller abkömmlichen Kräfte ausgenutzt wird. Die Sammlungen sind also auch nach Verkauf sämtlicher Abzeichen bis zum Eintritt der Polizeistunde am betr. Sonntag durchzuführen. Mit den örtlichen WHW.-Dienststellen ist zu vereinbaren, daß die Sammelbüchsen erst am Montagmorgen abgeliefert werden.

Sonderspende der Polizei:

(1) Alljährlich wird die Deutsche Polizei in ihrer Opferspende zum Tag der Deutschen Polizei mit beispielhafter Opferbereitschaft vorangehen. Von jedem Angehörigen der Polizei und des SD erwarte ich hierzu ein wirkliches und persönlich abgestimmtes Opfer. Der mit der Sonderspende dem WHW. zufließende Betrag muß im Verhältnis der übrigen Spenden ganz besonders herausragen. Das ist nur möglich, wenn jeder Angehörige der Polizei während des ganzen Jahres Ersparnisse zurücklegt, die bei den Dienststellen laufend erfaßt werden. Insbesondere im Kriege wird die Polizei ihren Dank an den Führer und die kämpfende Front durch Abgabe eines wirklichen Opfers abstatten.

(2) Die im auswärtigen Einsatz befindlichen Angehörigen der Polizei und des SD sind für die Sonderspende ausnahmslos durch diejenigen Pol. Dienststellen zu erfassen, denen sie im ausw. Einsatz unterstehen.

Sonstige Spenden:

(1) Sämtliche, im Laufe des Jahres dem (Kriegs-) Winterhilfswerk zugeordnet und bei den Pol. Dienststellen gesammelten Beträge, insbesondere auch die aus Winterhilfsveranstaltungen der Polizei, sind ausschließlich am Tag der Deutschen Polizei im Rahmen der Gesamtspendenaufbringung dem WHW. zuzuführen.

(2) Neben der Büchsensammlung lassen sich besondere Einnahmen bei den Sonderveranstaltungen (s. Ziff. 6) durch Erhebung von Eintrittsgeldern, Versteigerungen, Verlosungen, Abhalten von Opferschießen, Nagelung von Opferschilden, Verkauf von Merkblättern u. dergl. erzielen. Nach Abzug der entstandenen Unkosten z. B. durch Ermietung von Sälen, Beschaffung des Materials, Drucklegung u. ä. sind die aufgebrachten Summen ebenfalls an das WHW. abzuführen.

(3) Es ist auch nichts dagegen einzuwenden, wenn die bisherigen Freunde und Spender aufgesucht werden und um Abgabe einer Spende für den Tag der

Deutschen Polizei gebeten werden (jedoch ohne Listen!). Ich verlange aber, daß gerade diese Sammlungen mit dem nötigen Taktgefühl und ohne jeden Anschein eines Zwanges ausgeführt und nur durch persönliche Besuche gut aussehender Offiziere der Polizei und Führer der Hilfsformationen — möglichst Ehrenzeichenträger oder ausgezeichnete Kriegsteilnehmer — vorgenommen werden. Von den örtlichen Dienststellenleitern (Pol.Präsidenten, Pol.Direktoren, Stapoleitern, Kripoleitern, Abschnittsführern usw.) sind an die Betreffenden persönlich abgestimmte Schreiben mit etwa folgendem Inhalt zu richten:

„Der Reichsführer- H und Chef der Deutschen Polizei hat auch in diesem Jahre die gesamte Polizei zur Durchführung des „Tages der Deutschen Polizei“ im Rahmen des Kriegswinterhilfswerkes aufgerufen.

Wie in den vergangenen Jahren erlaube ich mir deshalb, auch an Sie wiederum mit der Bitte heranzutreten, die Anstrengungen der Polizei in ihrem Einsatz für das KWHW. durch Beisteuerung einer Spende beliebiger Höhe zu unterstützen.

Herr wird sich am erlauben, Sie in meinem Auftrage zur Entgegennahme der vorgesehene Spende, für die ich Ihnen namens des Reichsführers- H und Chefs der Deutschen Polizei schon heute danke, aufzusuchen.“

(4) Ich empfehle hierzu auch die Herstellung und Ausgabe von geschmackvollen Spendenscheinen.

Erfassung, Meldung und Auswertung der Ergebnisse:

(1) Die zum Tag der Deutschen Polizei eingebrachten Beträge aus der Büchsensammlung, der Pol.Sonderspende und aus allen übrigen Spenden sind nach Abschluß des Tages der Deutschen Polizei umgehend — spätestens am Montagmorgen — an die Dienststellen des WHW. abzuführen. Um das materielle Ergebnis unverzüglich zu erfassen, sind die Dienststellen des WHW. um beschleunigte Auszahlung der Büchsen zu bitten. Die erforderlichen Hilfskräfte sind ihnen bei Bedarf hierbei zur Verfügung zu stellen.

(2) Von der Abgabe von Teilergebnismeldungen wie in den vergangenen Jahren wird zukünftig Abstand genommen. Dagegen melden mir die Höheren Verw.Behörden im Reichsgebiet bzw. die Höheren H - und Pol.Führer in den übrigen Gebieten bis spätestens am Ende des 2. Tages nach Abschluß des Tages der Deutschen Polizei (Dienstag) fernschriftlich erstmalig ein vorläufiges Endergebnis nach folgendem Muster:

Dienststelle,
Summe der Büchsensammlung,
Summe der Polizeisonderspende,
Summe der übrigen Spenden,
Gesamtsumme.

(3) Nach dem gleichen Muster ist mir das Endergebnis sofort bei Vorliegen — spätestens am Ende der Woche (Sonntag) — fernschriftlich zu melden. Das endgültige Ergebnis ist mir schriftlich bis spätestens 12 Tage nach Abschluß des Tages der Polizei nach folgendem Muster nachzuweisen:

Spalte 1: Dienststelle,
„ 2: Summe der Büchsensammlung,
„ 3 bis 6 Pol.Sonderspende, und zwar
„ 3: Spende der Pol. und des SD (ohne FrFw. und TN.),
„ 4: Spende der Freiw. Feuerwehren,

Spalte 5: Spende der Technischen Nothilfe,
„ 6: Gesamtsumme der Pol.Sonderspende,
„ 7: Summe der sonstigen Spenden,
„ 8: Gesamtsumme des Spendenaufkommens (Summe aus Spalten 2, 6 und 7),
„ 9: Bemerkungen.

(4) Unabhängig von der Meldung der Teil- und Endergebnisse an die Höheren Verwaltungsbehörden bzw. die Höheren H - und Polizeiführer ist das Endergebnis der Sammlungen der Sich.Pol. und des SD in Anlehnung an vorstehendes Muster unter Aufzählung f. d. einzelnen nachgeordneten Dienststellen von den Insp. bzw. Befehlshabern der Sich.Pol. und des SD sowie von den unmittelbar unterstellten Dienststellen (Schulen usw.) dem Reichssicherheitshauptamt zu melden.

(5) Sämtliche Pol.Verwaltungen (auch die der kommunalen Ortspol.Behörden) mit 50 000 und mehr Einwohnern melden außerdem bis spätestens zwei Wochen nach Abschluß des Tages:

- a) Einwohnerzahl (nur volksdeutsche) - Gesamtspendenaufkommen ohne Pol.Sonderspende und den sich hieraus ergebenden Anteil pro Kopf der Bevölkerung,
- b) Sonderspende der Pol., Anzahl der beteiligten Angehörigen und den sich hieraus ergebenden Anteil pro Kopf, jedoch getrennt für
 1. Polizei und SD ohne Freiw. Feuerwehren und TN,
 2. Freiwillige Feuerwehren,
 3. Technische Nothilfe.

(6) Das Gesamtergebnis wird von hier bekanntgegeben und gegebenenfalls veröffentlicht. Von einer Bekanntgabe der besten Ergebnisse wird zukünftig Abstand genommen. Gegen die Veröffentlichung örtlicher Ergebnisse in der Provinzpresse bestehen keine Bedenken.

6. Veranstaltungen:

(1) Bei den vielseitigen Möglichkeiten der Durchführung von Sonderveranstaltungen aller Art können die nachfolgenden Aufzählungen nur als Anhalt und Anregung dienen. Welche Veranstaltungen durchzuführen sind, richtet sich allein nach den örtlichen Verhältnissen sowie nach den gegebenen Mitteln und vorhandenen Kräften. Wie die Erfahrungen der letzten Tage der Deutschen Polizei beweisen, lassen sich auch mit geringen Mitteln und Kräften bei entsprechendem Eifer und der notwendigen Liebe und Phantasie durchschlagende Erfolge erzielen.

(2) Am „Tag der Deutschen Polizei“ sind insbesondere durchzuführen:

In Standorten (Pol.Verw.) mit entsprechenden Pol. Kräften ist in den Morgenstunden der Große Morgenruf mit Flaggenparade durchzuführen (ggf. unter Heranziehung einer Musikkapelle der Partei, ihrer Gliederungen, der Wehrmacht oder der Waffen- H). Besondere Beflaggung von Dienstgebäuden der Polizei ist im Kriege nicht durchzuführen.

Für gefallene Angehörige der Polizei sind Ehrungen in würdiger Form durch Kranzniederlegung an Ehren- und Grabmälern, Appelle und Vorbeimärsche durchzuführen.

Geschlossene Einheiten sind zu Werbemärschen mit Musikkorps (im Kriege ohne Parade-Uniformstücke) in größeren Orten einzusetzen.

An besonderen Veranstaltungen können durchgeführt werden:

Platzkonzerte oder sonstige musikalische Darbietungen von Musikkorps oder Chören, Veranstaltungen in Pol. Unterkünften (Besuche, Besichtigungen, Darstellung von Gefechtsaufgaben usw.),

Reiten und Fahren für Kinder (im Kriege sind Kraftfahrzeuge hierfür nicht einzusetzen),

Einrichtung von Vergnügungsplätzen mit Unterhaltungen und Belustigung aller Art,

Ausstellung von Kraftfahrzeugen, Beutestücken, technischen Geräten usw.,

Sportliche Veranstaltungen aller Art, auch Geschicklichkeitsfahren, reitliche Vorführungen und humoristische Darbietungen,

Übertragung von Konzerten der Musikkorps und Chöre durch den Rundfunk,

Nachmittags- und Abendveranstaltungen mit Konzerten und kleinkünstlerischen Darbietungen unter Heranziehung geeigneter Angehöriger der Polizei und Polizeireserve,

Wunschkonzerte,

Vorführung mit Hunden, Schauübungen der Feuerwehren, des SHD und der TN,

Lichtbildausstellungen aller Art,

Besichtigung besonders zusammengestellter und für die Öffentlichkeit geeigneter Krim.Museen und anderer Ausstellungen,

Opferschießen mit Kleinkaliberbüchsen, insbesondere Einrichtung von „Wanderschießständen“,

Nagelung von Opferschilden aller Art, Pol.Hoheitszeichen, Landkarten usw.,

Preis ausschreiben aller Art, z. B. über richtiges Verhalten im Luftschutz, im Verkehr usw.,

Versteigerungen und Verlosungen.

Veranstaltungen der vorgenannten Art sind jedoch nicht nur in den großen Städten durchzuführen. Wo es kräftemäßig möglich ist, sind von den Inspektoren (Befehlshabern) der Ordnungspolizei im Einvernehmen mit den zuständigen Inspektoren der Sich.Pol. und des SD aus geeigneten Kräften „fliegende Kommandos“ zusammenzustellen, die nacheinander auch die Landgebiete erfassen und in mittleren und kleineren Orten Veranstaltungen aller Art (Bunte Nachmittage und Abende) durchführen. Erfahrungsgemäß werden gerade dort, wo sonst wenig Unterhaltung geboten wird, gute Veranstaltungen von der Bevölkerung besonders dankbar begrüßt.

(3) Soweit am Tag der Deutschen Polizei bei Ausstellungen usw. Gegenstände gezeigt werden, die bei Luftangriffen des Feindes abgeworfen wurden (z. B. Brand- und Sprengbomben, Splitter usw.), dürfen an oder bei diesen keine Angaben gemacht werden, wann und wo diese Gegenstände gefunden oder abgeworfen wurden.

7. Besondere Bestimmungen für das Generalgouvernement, das Protektorat Böhmen und Mähren und die besetzten Gebiete.

Mit Rücksicht auf die besonderen dienstlichen Erfordernisse und im Hinblick darauf, daß nur eine geringe volksdeutsche Bevölkerung vorhanden ist, ist der Tag der Deutschen Polizei in diesen Gebieten in

folgenden Punkten abweichend von den vorstehenden Richtlinien durchzuführen:

(1) BüchSENSAMMLUNGEN sind nur als Haus-SAMMLUNGEN bei Reichs- und Volksdeutschen, in deutschen Geschäften, sowie bei reichsdeutschen Dienststellen und Behörden durchzuführen. Angehörige fremder Volkstumszugehörigkeit sind nicht zur Abgabe von Spenden aufzufordern.

(2) Mit Rücksicht darauf, daß starke Kräfte gleichzeitig nicht eingesetzt werden können, ist die Durchführung von Veranstaltungen nicht auf die beiden festgesetzten Tage beschränkt, sondern kann auf die zwei Wochen vor und nach dem Tag der Polizei ausgedehnt werden. Diese Veranstaltungen dienen in erster Linie dem Ziele, alle Deutschen des Gebietes kameradschaftlich zusammenzuführen. Soweit Besucher anderer Volkstumszugehörigkeit zugelassen werden, sind die betr. Veranstaltungen in Form und Programmgestaltung entsprechend abzustimmen.

(3) Die Termine bezüglich der Meldungserstattung ändern sich entsprechend.

(4) Im übrigen gelten für die Durchführung der Sammlungen und Veranstaltungen die besonderen örtlichen Bestimmungen.

8. Erfahrungsberichte.

Über den Verlauf des „Tages der Deutschen Polizei“ ist mir bis spätestens einem Monat nach seiner Beendigung von den Höheren Verwaltungsbehörden im Reichsgebiet bzw. von den Höheren H- und Polizeiführern in den übrigen Gebieten ein Erfahrungsbericht nach folgenden Punkten gegliedert vorzulegen:

- a) Allgemeines,
- b) Werbung und Propaganda,
- c) Spendenaufbringung,
- d) Veranstaltungen,
- e) Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen,
- f) Besondere Vorkommnisse,
- g) Erfahrungen und Vorschläge.

Bereits durch Abdruck mitgeteilt:

An

die Höh. Verw.Behörden einschl. staatl. Pol.Verw., die Höh. H- u. Pol.Führer sowie die Insp. (Befehlsh.) d. Ordnungspol. und die Insp. (Befehlsh.) d. Sich.Pol. u. des SD im Reichsgeb. einschl. eingegl. Gebiete,

die Höh. H- u. Pol.Führer sowie d. Befehlsh. der Ordnungspol. und die Befehlsh. der Sich.Pol. u. des SD in den besetzten Gebieten (einschl. Ostland u. Ukraine),

die unmittelbar unterstellten Schulen, Anstalten usw., die Dienststellen der Feldpostnummern 40 113, 22 732 A, 20 135, 35 360 und 42 021.

Nachrichtlich an: den Reichsm. f. Volksaufklärung u. Propaganda, den Reichsm. f. Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung, den Reichsverkehrsmin., den Leiter der Parteikanzlei der NSDAP., den Reichsschatzmeister der NSDAP., die Abt. V im RMdL, das H-Hauptamt, die Reichsleitung des WHW., den Korpsführer des NSKK, den Reichsjugendführer, den Chef der Technischen Nothilfe, den Chef des Amts für Freiwillige Feuerwehren, die Höh. H- u. Pol.Führer b. d. Bef. rückw. H. Geb. Rußl. Nord, Mitte und Süd, die Reichspropagandaämter im Reich, die Abteilungen f. Propaganda i. d. besetzt. Gebieten, die Dienstst. der Feldpostnummern 00 386 u. 24 300, den Kommandeur der Waffen-H in Den Haag.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt S. 9.

Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums.**RdErl. des RSHA. vom 12. 1. 1942 — IV C 3 —**

Unter Bezugnahme auf meinen RdErl. vom 23. 5. 1940 (Befehlsbl. S. 37) teile ich folgende neue Einreichungen mit:

Heisler, Dr. August: „Dennoch Landarzt“, Max Heitner-Verlag, München, 1941;

Bartsch, Friedrich: „Gott mit uns!“, erschienen in der Schriftenreihe „Unbekannte Kirche“, Wichern-Verlag;

Oppenheim, Dr. Philipps E.: Sämtliche Schriften;

Ude, Johannes: „Die Lösung der sozialen Frage durch Christus“, Verlag: Prof. Dr. Leopold Stocker-Verlag, Graz u. Leipzig;

Wallen, B. von: „Wie werde — bleibe ich gesund?“, Verlag: Parzeller & Co., Fulda;

Vogeler: Heinrich: Sämtliche Schriften.

Urbanitzky, Grete von: Sämtliche Schriften.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

Behandlung von Gnadengesuchen kommunistischer Hoch- und Landesverräter um vorzeitige Entlassung aus der Strafhaft.**RdErl. des RSHA. vom 13. 1. 1942**

— IV A 1 d Nr. 11 007/41 —

(1) Der Reichsmin. der Justiz hat entsprechend meinem Antrag zwecks Vermeidung unnötiger Verwaltungstätigkeit bei der Behandlung von Gnadengesuchen kommunistischer Hoch- und Landesverräter um vorzeitige Entlassung aus der Strafhaft unter dem 24. 12. 41 — 4251-III a 3-847/41 — folgenden Runderlaß an den Oberreichsanwalt beim Volksgerichtshof und an die Generalstaatsanwälte bei den für Hoch- und Landesverrättersachen zuständigen Oberlandesgerichten herausgegeben:

„Da der Ausbruch der Feindseligkeiten mit Rußland eine verschärfte Überwachung der zur Entlassung kommenden Hoch- und Landesverräter erforderlich gemacht hat, deren Durchführung bei den augenblicklichen Verhältnissen nicht immer gewährleistet ist, hat der Chef der Sicherheitspolizei und des SD die Staatspolizei(leit)stellen angewiesen, wegen kommunistischer Betätigung verurteilte Personen nach ihrer Entlassung aus der Strafhaft in Schutzhaft zu nehmen. Gesuche aus diesem Personenkreis um vorzeitige Entlassung aus der Strafhaft sind daher zur Zeit regelmäßig aussichtslos. Um überflüssige und zeitraubende Ermittlungen zu vermeiden, bitte ich, eine Stellungnahme der Staatspolizei(leit)stellen

zu derartigen Gesuchen nur dann einzuholen, wenn nach dortiger Auffassung ein Gnadenerweis ausnahmsweise gerechtfertigt erscheint.“

(2) Die erwähnte Anweisung an die Staatspolizei(leit)stellen ist in dem RdErl. des Chefs der Sich.Pol. u. des SD vom 18. 6. 1941 — IV A 1 Nr. 1157/41 gRs. —, betr. Bekämpfung der kommunistischen Bewegung, niedergelegt.

(3) Soweit noch derartige Gnadengesuche anfallen, erfolgt die formelle und sachliche Behandlung nach wie vor nach dem RdErl. des RSHA. vom 9. 9. 1940 — I A 1 Nr. 237^{II}/40-176 —.

Zusatz für Stapo Köln: Auf den Bericht vom 6. 11. 1941 — II A Nr. 945/41 — wird Bezug genommen. An die Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt S. 15.

Tragen von Trauerabzeichen (Trauerflor).**RdErl. des RSHA. vom 15. 1. 1942**

— II A 1 Nr. 1062/41-160 —

Der nachfolgende RdErl. des $\#$ -Führungshauptamtes gilt entsprechend auch für die Angehörigen der Sicherheitspolizei u. des SD, sofern sie feldgraue Uniform tragen. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird ersucht.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

Anlage: **$\#$ -Führungshauptamt****Kommandoamt der Waffen- $\#$**

II b (2) Az. 10 b/11. 41

Berlin, den 26. 11. 1941.

Betreff: Tragen von Trauerabzeichen — Trauerflor.

An

(Verteiler A/III)

Der Reichsführer- $\#$ hat angeordnet, daß — abweichend von der Anzugsordnung für das Reichsheer/HDv. 122 — Angehörige der Waffen- $\#$ in Uniform in und außer Dienst keine Trauerabzeichen (Trauerflor) am Rock (Feldbluse) bzw. Mantel tragen.

gez. Jüttner,

$\#$ -Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen- $\#$.

Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit für Kraftfahrzeuge.**RdErl. des RSHA. vom 17. 1. 1942**

— II A 1 Nr. 33/42-151 —

Auf die unbedingte Beachtung des mit hiesigem RdErl. vom 12. 10. 1940 — I B 1 Nr. 776/40-151 — (Befehlsbl. S. 114) bekanntgegebenen $\#$ - u. Polizeibefehls des Reichsführers- $\#$ vom 27. 9. 1940 — Nr. A/39/79/40 — wird nachdrücklich hingewiesen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

SD-Angelegenheiten**Gebietsmäßige Zuständigkeit des DS-Abschnitts Braunschweig.****RdErl. des RSHA. vom 15. 1. 1942**

— II A 1 d Nr. 4003/42 —

(1) In letzter Zeit sind wiederholt Schreiben an den „SD-Abschnitt“ bzw. „Leitabschnitt“ bzw. die „Hauptaußenstelle Hannover“ gerichtet worden. Es wird darauf hingewiesen, daß derartige SD-Dienststellen nicht bestehen. Grundsätzlich zuständig in allen diesen Fällen dürfte der SD-Abschnitt Braunschweig sein. Der SD-Abschnitt Braunschweig ist

gebietsmäßig zuständig für das Land Braunschweig, den Reg.Bez. Hildesheim ohne den Kreis Münden, den Reg.Bez. Hannover ohne die Kreise Grafschaft Diepholz, Grafschaft Hoya und Nienburg, das Land Schaumburg-Lippe, den Reg.Bez. Lüneburg ohne die Kreise Lüneburg-Stadt und -Land, Harburg und Soltau. Um zukünftige Beachtung wird ersucht.

(2) Im übrigen ist eine umfassende Übersicht der gebietsmäßigen Zuständigkeiten aller Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD in Vorbereitung.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 15.

Verschiedenes

Berichtigung des Verzeichnisses der an das Fernschreibnetz angeschlossenen Dienststellen (Befehlsbl. 1941 S. 192).

- Unter B Neu: Brück, Stapo-Adst., Reichenberg.
 Neu: Bialystok, Stapo-Adst., Königsberg.
 Unter D Neu: Dünaburg, Dienststelle der SP., Riga.
 Unter G Neu: Gotha, Stapo-Adst., Weimar.
 Streichen: Gusen, KL., Linz.
 Unter H Neu: Heydebreck, Stapo-Adst., Kattowitz.
 Unter K Neu: Kauen, Dienstst. d. SP., Königsberg.
 Neu: Kutno, Greko, Posen.
 Unter L Neu: Libau, Dienstst. d. SP., Riga.
 Neu: Landskron, Stapo-Adst., Troppau.
 Bei Loben streichen: Oppeln, dafür einsetzen:
 Kattowitz.
 Neu: Lublin, Kriegsgef. Lager, Krakau.
 Unter N Neu: Neidenburg, Stapo-Adst., Allenstein.
 Neu: Nienburg, Stapo-Adst., Hannover.
 Unter M Neu: Mähr.-Schönberg, Stapo-Adst., Troppau.

Unter O Bei Oppeln streichen: Nvst. u. Breslau, dafür einsetzen: Kattowitz.

Neu: Ortelsburg, Stapo-Adst., Allenstein.

Unter R Neu: Reval, Dienstst. d. SP., Riga.

Neu: Rowno, Dienstst. d. SP., Krakau.

Unter U Neu: Ung. Hradisch, Stapo-Adst., Brünn.

Unter W Neu: Wilna, Dienstst. d. SP., Riga.

Unter V Streichen: Völkermarkt, Greko, Klagenfurt.
 (II D 2 Nr. 2916/40) — Befehlsblatt 1942 S. 16

Dienststellenverlegung.

Die Dienststelle des Insp. der Sich.Pol. u. des SD in Salzburg ist am 13. 1. 1942 nach Salzburg, Elisabethstr. 39, verlegt worden. — Fernsprechananschluß: 3137—3139.

(II A 1 Nr. 20/42-165)

— Befehlsblatt 1942 S. 16

Personalmitteilungen

Kommandeure der Sich.Pol. u. des SD.

Versetzt: Krim.Dir. Liska (Krakau) nach Lublin.
 Abgeordnet: Pol.Insp. Fritsche (RSHA) nach Lemberg.

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Leiter der Stapoleitst. Karlsruhe:
 #-Stubaf. Reg.Rat Dr. Schick (Karlsruhe).
 Versetzt: #-H'Stuf. Assessor Boßhammer (Kassel) zum RSHA.;
 die Krim.Räte Alboldt (Kassel) nach Dortmund,
 Steindl (KPSt. Augsburg) nach Dresden;
 Krim.Komm. Zelle (Danzig) zum RSHA.;
 Pol.Insp. Papenfuß (RSHA.) zur Stapoleitst. Berlin.
 Abgeordnet: Pol.Insp. Kiehöfer (Karlsruhe) zum RSHA.
 Die Abordnung des Pol.Insp. Schuto (Bremen) nach Wilhelmshaven ist aufgehoben worden.

Kriminalpolizei(leit)stellen und Krim.Abteilungen.

Ernannt zum Reg. u. Krim.Rat: Krim.Dir. Schneider (Stuttgart);
 zum Krim.Rat: Krim.Komm. Voß (Hamburg);
 zum Krim.Insp.: die Krim.Ob.Sekr. Koch (Kattowitz) u. Gleixner (St. Pölten).
 Versetzt: Krim.Rat Voß (Hamburg) nach Brück,
 Krim.Komm. Wedekind (Zwickau) nach Gotenhafen u. Krim.Insp. Gleixner (St. Pölten) nach Linz a. d. Donau.
 Abgeordnet: die Krim.Räte Henschel (Oppeln) nach Metz und Spruch (Oppeln) nach Warschau;
 die Krim.Komm. Meyer (Herford Gem.Pol.) nach Lublin u. Dr. Merten (Frankfurt/M.) nach Gleiwitz.

Im Wehrdienst oder im ausw. Einsatz.

Ernannt zum Krim.Sekr.: Krim.Ob.Assistent Alfred Bode (KPLSt. Bremen).

— Befehlsblatt 1942 S. 16

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 4

Berlin, den 31. Januar 1942

3. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 10. 1. 42 Vermerke über Verurteilungen zu Jugendarrest. S. 17. — RdErl. 12. 1. 42 Unterbrechung der Schutzhaft und Vorbeugungshaft zum Zwecke der Strafverbüßung. S. 18. — RdErl. 18. 1. 42 H-Führerprüfung der Anwärter für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes. S. 18. — RdErl. 22. 1. 42 Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse. S. 18. — RdErl. 26. 1. 42 Beauftr. des Amtes VI des RSHA. S. 18. — RdErl. 20. 1. 42 Devisenbewirt-

schaftung. Zahlungsregelung für die Angeh. der Sich.Pol. u. des SD im Ausland. S. 18.

Geheime Staatspolizei. RdErl. 16. 1. 42 Buchung von Ausgaben im Luftschutz. S. 21. — RdErl. 27. 1. 42 Kleiderkassenordnung der Grenz.Pol. der Geh. Staatspol. S. 21.

Verschiedenes. Verschlusssachen-Anschrift. S. 22. — Sendungen an den Reichsstatthalter in Wien. S. 22. — Berichtigung z. Verz. der KP(L)Stellen. S. 22.

Personalmitteilungen. S. 24.

Sicherheitspolizei und SD

Vermerke über Verurteilungen zu Jugendarrest.

RdErl. des RSHA. vom 10. 1. 1942

— II A 2 Nr. 26/42-213 —

Durch A. V. vom 9. 12. 1940 (4240 — II. a⁴ 1442 — Dt. Just. S. 1391 — i. d. F. der A. V. vom 8. 12. 1941 (4240 — II. a⁴ 1576) — Dt. Just. S. 1123 — hat der Reichsminister der Justiz folgende Regelung getroffen:

Die Verurteilungen zu Jugendarrest oder zu Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit Jugendarrest tritt, sind, wenn der Jugendliche erneut straffällig wird, für eine umfassende Beurteilung der Täterpersönlichkeit bedeutungsvoll. Ich bestimme daher folgendes:

1. (1) Wird ein Jugendlicher zu Jugendarrest oder zu einer Geldstrafe verurteilt, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit Jugendarrest tritt, so wird der Strafregisterbehörde in entsprechender Anwendung der für Strafen geltenden Bestimmungen Mitteilung gemacht. Zur Mitteilung wird ein besonderes Muster J verwendet*). Dieses bildet keinen Bestandteil des Strafregisters, wird aber bei diesem verwahrt.
- (2) Im übrigen gelten die Vorschriften der Strafregisterverordnung sinngemäß, soweit nichts anderes bestimmt ist. § 11 der Allgemei-

*) Das Muster J kann von der Druckerei des Strafgefängnisses Berlin-Tegel, Seidelstr. 39, bezogen werden.

nen Verfügung über Mitteilungen in Strafsachen vom 21. 5. 1935 (Amtliche Sonderveröffentlichung der DJ. Nr. 8) — Mitteilungen zur polizeilichen Strafliste — ist nicht anzuwenden.

2. Über die nach Nr. 1 mitgeteilten Vermerke wird nur den Gerichten und den Behörden der Staatsanwaltschaft, den obersten Reichs- und Landesbehörden und obersten Dienststellen der Partei sowie den Behörden und Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD, die gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Straftilgungsgesetzes unbeschränkte Auskunft aus dem Strafregister erhalten, auf ausdrückliches Ersuchen Auskunft erteilt.

3. (1) Die Vermerke des Musters J werden entfernt und vernichtet, sobald der Verurteilte das 20. Lebensjahr vollendet hat und seit dem im Muster J vermerkten Tage der letzten Verurteilung 4 Jahre verstrichen sind. Ist in dem Zeitpunkt, in dem hiernach die Vermerke zu entfernen wären, im Strafregister (Liste A) eine Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe eingetragen, so entscheidet der Leiter des Strafregisters, ob die Entfernung unterbleibt, solange in der Liste A noch eine Freiheitsstrafe verzeichnet ist.

- (2) Die Vermerke des Musters J werden auch entfernt, soweit nachträglich an Stelle von Jugendarrest auf Freiheitsstrafe erkannt ist.

(§ 6 Abs. 2 Satz 2, § 7 Abs. 2 der VO. zur Durchf. der VO. zur Ergänzung des Jugendstrafrechts vom 28. 11. 1940, RGBI. I S. 1541).

(3) Ich behalte mir vor, die Tilgung eines Vermerks des Musters J vorzeitig anzuordnen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 17.

Unterbrechung der Schutzhaft und Vorbeugungshaft zum Zwecke der Strafverbüßung.

RdErl. des RSHA. vom 12. 1. 1942

— II A 2 Nr. 178 IX/41-176 —

(1) Aus gegebener Veranlassung weise ich darauf hin, daß der RdErl. vom 12. 5. 1941-II A 2 Nr. 178/41-176 — (Befehlsbl. S. 83) keine allgemeine Genehmigung zur Haftunterbrechung bei Strafen von 6 Monaten und länger enthält. Für die Unterbrechung der Schutzhaft oder der polizeilichen Vorbeugungshaft ist daher in jedem Falle wie bisher die Einholung der Genehmigung der zuständigen Dienststelle der Sicherheitspolizei durch die Strafvollstreckungsbehörde erforderlich.

(2) Die Konzentrationslager leiten unmittelbar bei ihnen eingehende Anträge auf Haftunterbrechung an die zuständigen Stapo- bzw. Kripo(lei)stellen weiter. An die Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt S. 18.

#-Führerprüfung der Anwärter für die Laufbahn des gehobenen Verwaltungsdienstes.

Erl. des ChdSPndSD. vom 18. 1. 1942

— I A 2 d Nr. 16 028/41 —

Die kommenden Laufbahnrichtlinien für die Angehörigen der Sicherheitspolizei werden u. a. die Bestimmung enthalten, daß nur derjenige Polizeiinspektor werden kann, der sich vorher zum #-Führer qualifiziert. Die zur Zeit maßgebenden Bestimmungen über die Ausbildung und Prüfung der Anwärter des staatl. Pol.-Verwaltungsdienstes (RdErl. des RFHu.-ChdDtPol. im RmdI. vom 16. 8. 1939 — O-VuR. Org. 1112/39 — RMBliV. 1939 S. 1747 ff.), die gemäß RdErl. des Chefs der Sich.-Pol. u. d. SD vom 9. 2. 1940 — I Ca 1 Nr. 91/40 — bis auf weiteres auch sinngemäß auf die Anwärter des gehobenen Verwaltungsdienstes der Sicherheitspolizei anzuwenden sind, enthalten eine solche Vorschrift nicht. Bis zur Herausgabe der endgültigen Laufbahnrichtlinien für die Sicherheitspolizei wird daher folgende vorläufige Regelung getroffen:

I.

Die Bewerber für den gehobenen Verwaltungsdienst bei der Sicherheitspolizei aus freien Berufen und aus der Schutzpolizei werden ab sofort nur noch unter dem Vorbehalt angenommen, daß sie innerhalb der ersten 2 Jahre ihres Vorbereitungsdienstes, spätestens jedoch bis zum Beginn des vor der Fachprüfung stattfindenden Ausbildungslehrganges, mit Erfolg an einem #-Führerlager teilnehmen. Dieser Vorbehalt wird in der Annahme- bzw. Einberufungsverfügung klar zum Ausdruck gebracht werden mit dem Hinweis darauf, daß das Nichtbestehen der #-Führerprüfung die Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst zur Folge hat.

II.

Bewerber, die nicht der NSDAP. zum mindesten als Anwärter oder einer ihrer Gliederungen angehören, werden nicht mehr einberufen, da solche Anwärter grundsätzlich nicht #-Führer werden können.

III.

(1) Die zur Zeit vorhandenen Polizeiinspektoranwärter aus freien Berufen und aus der Schutzpolizei haben, sofern sie noch nicht #-Führer sind bzw. an einem #-Führerlager noch nicht mit Erfolg teilgenommen haben, vor Ablegung der Fachprüfung an einem #-Führerlager teilzunehmen.

(2) Nach den vorstehenden Grundsätzen erfolgt die Ernennung eines außerplanmäßigen Polizeiinspektors, sofern er nicht bereits #-Führer ist, zum planmäßigen Polizeiinspektor erst nach erfolgreicher Teilnahme an einem #-Führerlager.

(3) Für eine ausreichende Schulung der Beamten und Anwärter vor ihrer Abordnung zu einem #-Führerlager haben die Dienststellenleiter zu sorgen.

IV.

Hinsichtlich der Zulassung von Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes zum Vorbereitungsdienst für die gehobene Verwaltungsbeamtenlaufbahn verweise ich auf den RdErl. vom 8. 11. 1941 — I B 2 b Nr. 4353/41 — (Befehlsbl. 1942 S. 1).

An die Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt S. 18.

Ausnahme vom Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse.

RdErl. des RFHuChdDtPol. im RmdI. vom 22. 1. 1942
— S IV C 3 Nr. 4290/ F —

Im Benehmen mit dem Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wird nachstehend aufgeführte Zeitschrift ab sofort von dem allgemeinen Verbot der deutschsprachigen Auslandspresse ausgenommen:

„Donaupost“ — Preßburg —

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 18.

Beauftragte des Amtes VI des RSHA.

RdErl. des RSHA. vom 26. 1. 1942

— II A 1 d Nr. 4004/42 —

Durch RdErl. des RSHA. vom 29. 3. 1940 — I C (b) 4 -I 1111-2-3 — (unveröffentlicht) waren „Beauftragte des Amtes VI des RSHA.“ für näher begrenzte Gebiete eingesetzt worden. Die Aufgaben dieser inzwischen aufgelösten Dienststellen werden seit dem 1. 12. 1941 von den Leitern der nachgeordneten Dienststellen der Sicherheitspolizei u. des SD mit wahrgenommen. — Um Beachtung wird ersucht.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 18.

Devisenbewirtschaftung.

Zahlungsregelung für die Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD im Ausland.

RdErl. des RSHA. vom 20. 1. 1942

— II C 2/Dev.St. Nr. 4040/42-290 b-1 — *)

Auf Grund der mir vom Reichswirtschaftsminister durch den RdErl. vom 17. 12. 1941 — 96/41 D. St. — 32/41 R. St. — erteilten Ermächtigung wird die Bereitstellung von Devisen zur Bestreitung persönlicher Ausgaben der Angehörigen der Sich.Pol. u. des SD im Ausland mit Wirkung vom 1. März 1942 wie folgt geregelt:

*) Sonderabdr. dieses RdErl. können in beschränktem Umfang beim RSHA. (II C 2/Dev.St.) angefordert werden.

(1) Die im Einsatz befindlichen Angehörigen der Sich.Pol. u. des SD können im Einsatzgebiet über Teile ihrer Heimatbezüge in Devisen (Landeswährung oder Reichskreditkassenscheine) verfügen. Die Höhe des zur Auszahlung im Ausland freigegebenen Teiles der Heimatbezüge ergibt sich aus der am Schlusse dieses Erlasses (Anlage A) abgedruckten tabellarischen Übersicht.

(2) Die Auszahlung dieser Beträge hat aus den Betriebsmitteln der Einsatzdienststellen zu erfolgen. Sie setzt einen schriftlichen Antrag des Begünstigten bei seiner Einsatzdienststelle voraus. Eine Nachzahlung für Lohn- und Gehaltsperioden, die bei der Antragstellung bereits verstrichen sind, ist unzulässig.

(3) Die Einsatzdienststellen im Ausland veranlassen gem. Anlage B, daß die Heimatbehörden, den im Auslande ausgezahlten Teil der Heimatbezüge einbehalten und als Betriebsmittelrückzahlung der Einsatzdienststelle an die Kasse des Chefs der Sich.Pol. u. des SD, Berlin, überweisen. Der Einsatzdienststelle ist von der Heimatdienststelle hierüber eine Bestätigung lt. Anlage C zu erteilen.

(4) Für die in den besetzten französischen und belgischen Gebieten, in Dänemark und dem Generalgouvernement eingesetzten Angehörigen der Sich.Pol. u. des SD, die eine Feldpostnummer-Anschrift besitzen, entfällt in den Monaten, in denen sie einen Teil ihrer Heimatbezüge in Devisen ausgezahlt erhalten, die Möglichkeit, sich die nach der Wehrmachtsregelung für diese Länder zugelassenen Beträge durch Feldpost überweisen zu lassen.

(5) Die für die Angehörigen der deutschen Wehrmacht und gleichgestellte Personen zur Zeit in Kraft befindliche Regelung läßt folgende Überweisung durch die Feldpost zu:

a) nach den besetzten französischen und belgischen Gebieten und dem Generalgouvernement, einen dem Monatswehrsold entsprechenden Betrag, höchstens 100,— RM monatlich,

b) nach Dänemark, einen dem Monatswehrsold-Drittel entsprechenden Betrag.

(6) Jede andere Art der Überweisung sowie die Versendung von barem Geld, Noten oder Münzen stellt ein strafbares Devisenvergehen dar. Das Protektorat Böhmen und Mähren, die eingegliederten Ostgebiete (einschl. des Bezirks Bialystok), Elsaß, Lothringen, Luxemburg, Untersteiermark, Südkärnten und Nordkrain sowie die besetzten niederländischen Gebiete gelten nicht als Ausland im Sinne dieser Anordnungen. Nach diesen Gebieten sind daher Überweisungen in jeder Höhe ohne Genehmigung zulässig.

(7) Die Einsatzdienststellen haben die Einhaltung der hier gegebenen Anordnungen für die Auszahlung oder Überweisung von Gehaltsteilen durch die Angehörigen der Sich.Pol. u. des SD streng zu überwachen. Bestimmungswidrig überwiesene oder übersandte Beträge dürfen nicht ausgezahlt werden, sondern sind zurückzusenden. Verstöße gegen die Anordnungen dieser Zahlungsregelung sind mir zu obenstehendem Aktenzeichen schriftlich zu melden.

(8) Die Angehörigen der Einsatztruppen und Kommandos sind vierwöchentlich auf die strikte Einhaltung der Zahlungsregelung hinzuweisen.

(9) Die ab 1. 2. 1942 für die Mitnahme von Zahlungsmitteln im Dienstreise- und Urlauberverkehr geltenden neuen Bestimmungen werden durch besonderen Erlass bekanntgegeben.

An Sicherheitspolizei u. SD.

— Befehlsblatt S. 18.

Anlage A

Übersicht

über die für die Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD, die in den Gebieten außerhalb der Reichsgrenze tätig sind, monatlich zulässigen Transfer-Höchstsätze

Beamten- Besoldungsgruppe	Angestellten- Vergütungsgruppe, Lohnempfänger	Nor- wegen		Italien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowakei, Grie- chenland, Kroatien, sonstige Gebiete des ehem. Jugo- slawien, Finnland, besetzte Gebiete der UdSSR.		General- gouver- nement		Frank- reich		Belgien		Däne- mark	
		Ver- heiratete	Ledige	Ver- heiratete	Ledige	Ver- heiratete	Ledige	Ver- heiratete	Ledige	Ver- heiratete	Ledige	Ver- heiratete	Ledige
		RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
B 3	—	—	105	—	187	100	205	100	178	100	190	96	174
B 4 bis B 6	—	—	105	—	165	100	205	100	178	100	190	84	162
B 7 a bis B 10	—	—	105	—	165	100	205	100	178	100	190	72	150
A 1 a	Außer OT.Besoldete	—	105	—	165	100	205	100	178	100	190	60	138
A 1 b bis A 2 b	I	—	105	—	135	100	205	100	178	100	190	48	126
A 2 c bis A 2 d	II und III	—	105	—	135	100	205	100	178	100	190	43	121
A 3 a bis A 4 b 2	IV	—	105	—	112	100	205	100	178	100	190	38	116
A 4 c 1, A 4 c 2, A 4 e	V	—	105	—	112	100	205	97	175	100	190	32	110
A 4 d, A 4 f	—	—	105	—	90	100	205	86	164	90	180	29	107
A 5 a, b, A 6, A 7 a, b, c	VI und VII	—	105	—	90	100	205	86	164	90	180	29	107
A 8 a, A 8 b	VIII	—	105	—	75	90	195	72	150	75	165	24	102
A 9, A 10 a, A 10 b	IX	—	105	—	75	81	186	65	143	67	157	22	100
A 11	gelernte Arbeiter	—	105	—	75	63	168	50	128	52	142	17	95
	angelernete und ungelernte Arbeiter	—	105	—	75	63	168	50	128	52	142	17	95

Anlage B

Einsatzgruppe den 194..

Einsatzkommando Einbehaltungs-Kontroll-Nr.

An

in

Betr.: Einbehaltung von Gehaltsteilen gem. RdErl. des RSHA. vom 20. I. 1942 — II C 2/Dev. St. Nr. 4040/42 - 290b - 1 — (Befehlsbl. S. 18) (Bereitstellung von Devisen zur Bestreitung persönlicher Ausgaben).

Dem
sind auf Antrag für die Zeit vom bis

RM

— in Worten: Reichsmark Rpf —
in Devisen von hier gezahlt worden.

Ich bitte,

- a) die Einbehaltung vorzunehmen,
- b) den einbehaltenen Betrag als Erstattung von Betriebsmitteln meiner Dienststelle an die Kasse des Chefs der Sicherheitspolizei u. des SD, Berlin, zu überweisen,
- c) die erfolgte Überweisung (gem. Anlage C) zu obenstehender Einbehaltungskontroll-Nummer zu bestätigen.

.....
(Unterschrift)Anlage C.....
(Heimatdienststelle)

An

.....
(Einsatzdienststelle)

in

Betr.: Einbehaltene Gehaltsteile für
(Einbehaltungskontroll-Nr.)

Bezug: RdErl. des RSHA. vom 20. I. 1942 — II C 2/Dev. St. Nr. 4040/42 - 290b - 1 — (Befehlsbl. S. 18) über Bereitstellung von Devisen zur Bestreitung persönlicher Ausgaben.

Für die Zeit vom bis sind

RM

— in Worten: Reichsmark Rpf —
einbehalten und als Betriebsmittelerstattung an die Kasse des Chefs der Sicherheitspolizei u. des SD überwiesen worden.

.....
(Unterschrift)

Geheime Staatspolizei

Buchung von Ausgaben im Luftschutz.

RdErl. des RSHA. vom 16. 1. 1942

— II C 1 Nr. 23/42-230-1 —.

(1) Bei der Prüfung der Kassenabschlußübersichten wurde festgestellt, daß verschiedene Kassenanschlagstellen bei Titel 34 Unterteil 13 Ausgaben gebucht haben, obwohl bei dieser Zweckbestimmung weder Mittel verteilt sind noch eine Ermächtigung zur Leistung von Ausgaben durch die Buchungsstafel gegeben wurde. Bei dieser Buchungsstelle sind nach dem Wortlaut der Zweckbestimmung die Kosten für die Ausbildung von Polizeibeamten als Führer im zivilen Luftschutz zu verbuchen. Für die Beamten der Sicherheitspolizei kommt nur die Ausbildung im erweiterten Selbstschutz in Frage. Die dadurch entstehenden Kosten einschl. der Beschaffung von Lehrmaterial usw. sind bei Titel 15 a Unterteil 2 zu buchen.

(2) Ich ersuche daher, die bei Titel 34 Unterteil 13 gebuchten Ausgaben noch vor dem Rechnungsabschluß nach Titel 15 a umzubuchen.

An die Kassenanschlagstellen der Sicherheitspolizei.
— Befehlsblatt S. 21.

Kleiderkassenordnung der Grenzpolizei der Geh. Staatspolizei.

RdErl. des RFHuChdDtPol. i. RMdI. vom 27. 1. 1942

— S II C 2⁵ Nr. 8140/41-313-3. Ang. —

(1) Auf Grund des § 3 der VO. des RMdI. vom 21. 12. 1941 (RGBl. 1942 I. S. 13) über die Auflösung der Kleiderkasse der Grenzpolizei der Geh. Staatspolizei ist im Einvernehmen mit dem Reichsmin. der Finanzen durch den RdErl. vom 13. 1. 1942 — S II C 2⁵ Nr. 8140/41-313-2. Ang. — (RMBliV. S. 197) mein RdErl. vom 6. 10. 1938 — S V 2 Nr. 460/38 — (RMBliV. S. 1741), betr. die Kleiderkassenordnung der Grenzpolizei der Geh. Staatspolizei, mit Wirkung vom 1. Oktober 1941 außer Kraft gesetzt worden.

(2) Dazu bestimme ich im Einvernehmen mit dem Reichsmin. der Finanzen folgendes:

1. (1) Die Mitgliedschaft der Beamten, Beamten-Anwärter und Angestellten der Grenzpolizei in der Kleiderkasse der Grenzpolizei der Geh. Staatspolizei — im folgenden Kleiderkasse genannt — erlischt am 30. September 1941.

(2) Die Ausstattung mit Dienstkleidung erfolgt mit Wirkung vom 1. Oktober 1941 nach der als Anlage abgedruckten Bekleidungsvorschrift für die Grenzpolizei. Die bisher gelieferte Dienstkleidung ist den Angehörigen der Grenzpolizei zu belassen.

2. Die Gewährung des Reichszuschusses und die Zahlung der Mitgliedsbeiträge endet am 30. September 1941. Die rückständigen Beiträge sind sofort von den Dienstbezügen der Mitglieder einzuziehen und an die Kleiderkasse zu überweisen.

3. (1) Die Bekleidungskonten der Mitglieder sind mit Wirkung vom 30. September 1941 abzuschließen.

(2) Von dem abgeschlossenen Bekleidungskonto ist eine auszugsweise Zweitschrift für die Überweisung an die zuständige Dienststelle zu fertigen. In der Zweitschrift sind der ermittelte Lastschriftbetrag und die Dienstkleidungsstücke aufzuführen, deren Tragezeit noch nicht beendet ist. Die Überweisung ist durch Empfangsschein zu bestätigen.

(3) Ergibt der Abschluß eine Gutschrift, so hat die Kleiderkasse 50 v. H. (Beitrag) an das Mitglied zurückzuzahlen und 50 v. H. (Reichszuschuß) an das Reich (Kap. 10 a Tit. 6 Ut. 4 des Polizeihaushalts) zu erstatten.

(4) Verbleibt beim Abschluß eine Lastschrift (Kleiderkassenschuld), so ist diese von der Dienststelle der Sicherheitspolizei zur Erstattung anzufordern, an die das Mitglied überwiesen wird. Der Lastschriftbetrag ist von den Kassenanschlagstellen und den Einsatzdienststellen in Norwegen, Holland, Belgien und Frankreich bei Kap. 14 a Tit. 36 Ut. 1, von den übrigen Einsatzdienststellen bei den außerordentlichen Ausgaben des Polizeihaushalts zu verbuchen. Sofern die Kassenanschlagmittel hierfür nicht ausreichen, ist der erforderliche Betrag bei mir anzufordern.

4. Die Sachwerte der Kleiderkasse, und zwar Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke, Tuch- und Futterstoffe sowie Besatz- und alles sonstige Material, sind gegen Erstattung der Selbstkosten oder des Tragewertes an die Beschaffungsstelle der Sicherheitspolizei, Berlin C 2, Burgstr. 26, abzugeben. In der Übergabeverhandlung sind die Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke sowie alle Materialien nach Zahl, Art, Einheits- und Gesamtpreis aufzuführen.

5. Der Reichskredit, die bis zum Tage der Rückzahlung fälligen Zinsen und die nicht abgerechneten Reichszuschuß-Vorauszahlungen sind an die Kasse des Chefs der Sicherheitspolizei u. des SD in Berlin zu erstatten.

6. Die Kleiderkasse stellt nach Beendigung der Abschlußarbeiten eine Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung auf. Dieser Rechnungsabschluß und die Buchführung bei der Kleiderkasse sind von der Rechnungsprüfstelle des Chefs der Sicherheitspolizei u. des SD zu prüfen. Der Rechnungsabschluß ist mir über den Beirat der Kleiderkasse vorzulegen.

7. Das Vermögen der Kleiderkasse fällt dem Reiche zu.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 21.

Anlage:

Bekleidungsvorschrift für die Grenzpolizei in der Sicherheitspolizei.

§ 1.

Verpflichtung zum Tragen von Dienstkleidung.

(1) Die Beamten, Beamten-Anwärter und Kriminal-Angestellten der Grenzpolizei sind im Dienst zum Tragen von Dienstkleidung verpflichtet.

(2) Ausnahmsweise kann im Dienst auch Zivilkleidung getragen werden, wenn dies die Eigenart des Dienstes im Einzelfall erfordert.

§ 2.

Geltungsbereich.

(1) Zur Grenzpolizei im Sinne dieser Bekleidungsvorschrift gehören Beamte, Beamten-Anwärter und Kriminal-Angestellte, die zu folgenden Dienststellen versetzt sind:

1. dem General-Grenzinspekteur (RSHA.),
2. den Grenzinspektoren,
3. den Grenzpolizei-Kommissariaten,
4. den Grenzpolizei-Posten und -Nebenstellen.

§ 3.

Dienstkleidung.

(1) Die Dienstkleidung der Grenzpolizei ist die der Sicherheitspolizei. Am linken Ärmel wird ein Ärmelstreifen mit der Aufschrift „Grenz-Polizei“ getragen.

(2) Zur Dienstkleidung gehören die in der Anlage A aufgeführten Dienstkleidungsstücke. Für den Einsatz außerhalb der Reichsgrenze erfolgt besondere Ausrüstung.

(3) Bis zum Erlaß einer Bekleidungs Vorschrift für die gesamte Sicherheitspolizei sind die Angehörigen der Grenzpolizei bei den Dienststellen in den eingegliederten Ostgebieten, im Generalgouvernement sowie in Böhmen und Mähren nach dem RdErl. des RFHuChdDtPol. vom 16. 2. 1940 — S I E 2 Nr. 8823/39 —, betr. Dienstkleidung für die Angehörigen der Sicherheitspolizei in den neuen Ostgebieten sowie in Böhmen und Mähren, und den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen mit Dienstkleidung abzufinden, während für die übrigen Dienststellen der Sicherheitspolizei die Abfindung mit Dienstkleidung nach Maßgabe der Tragezeiten erfolgt.

§ 4.

Lieferung der Dienstkleidung.

(1) Die Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke werden von der Beschaffungsstelle oder den Bekleidungsstellen der Sicherheitspolizei geliefert. Der Ersatz für ausgetragene Stücke erfolgt nach Ablauf der Tragezeit. Die Anforderungen der Staatspolizei(leit)stellen und Einsatzdienststellen sind an das Reichssicherheitshauptamt — Ref. IIC 2 — zu richten.

(2) Das Preisverzeichnis für Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke der Sicherheitspolizei (RdErl. des RSHA. vom 29. 1. 1941 — IE a 2^o Nr. 7092/41 —) gilt auch für die Dienstkleidung der Grenzpolizei.

§ 5.

Instandsetzungen.

Die Kosten für die Instandsetzung der Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke trägt das Reich. Bis

zum Betrage von 3,— RM sind diese Rechnungen jedoch von den Angehörigen der Grenzpolizei selbst zu bezahlen.

§ 6.

Pflege der Dienstkleidung.

Die zum Tragen der Dienstkleidung verpflichteten Beamten, Beamten-Anwärter und Kriminal-Angestellten haben in und außer Dienst auf gute Beschaffenheit des Dienstanzuges zu achten. Die Vorgesetzten haben hierauf ihr besonderes Augenmerk zu richten.

§ 7.

Die Bekleidungs Vorschrift gilt vom 1. Oktober 1941 an.

Anlage A

zur Bekl.-Vorschrift
für die Grenzpolizei.

Ausrüstungskonto
für die Angehörigen der Grenzpolizei.

Es sind zuständig:		
Zahl	Gegenstand	Tragezeit Jahre
1	Dienstschirmmütze	1,5
1	Feldmütze	2
1	Dienstrock	1,5
1	Stiefelhose	1,5
1	Tuchmantel	3
1	Wettermantel	2,5
1	Drillichrock	2
1	Drillichstiefelhose	2
2	Braunhemden	0,5
1	schwarzer Binder	1
1	Paar Handschuhe	1
1	Paar lange Dienststiefel	1,5
1	Leibriemen mit Zubehör	10
1	Portepe oder Säbeltroddel	1,5

Verschiedenes

Verschlußsachen-Anschrift.

V. S. für den Pol.Präsidenten — Kdo. der Schutzpol. — in Berlin sind zu richten: z. Hd. von Leutn. d. Schutzpol. d. Res. Bahrfeldt, o. V. i. A. — Die im Befehlsblatt 1941 S. 169 mitgeteilte V. S.-Anschrift ist damit überholt.

(II A 1 Nr. 668 II/41-154-6) — Befehlsblatt 1942 S. 22.

Sendungen an den Reichsstatthalter in Wien.

Der Reichsstatthalter in Wien hat gebeten, alle für ihn bestimmten Sendungen mit der Anschrift

Wien I/9, Ballhausplatz Nr. 2

zu versehen. Da im Gebäude Wien I, Josef-Bürckel-Ring 3 (ehem. Parlamentsgebäude) die NSDAP., Gauleitung Wien, untergebracht ist.

(II A 1 Nr. 1105/41-160) — Befehlsblatt 1942 S. 22.

Berichtigung

zum Verzeichnis der Kriminalpolizei(leit)stellen.

Seite 3 (Königsberg): Leiter: Anruf privat: 24011
Anschluß 6/68 und 24800.

In Spalte „Zugehörige KPSt. usw.“ neu eintragen: Kriminaldienststelle Bialystok, Warschauer Str. 50, Leiter: Krim.Komm. Krebs; Wohnung: Warschauer Str. 67; Anruf dienstlich: Nr. 475.

Seite 5 (Zichenau): Leiter: Krim.Komm. Jakob Schindler.

Seite 12 (Frankfurt/Oder): Richtstr. 32 streichen, dafür setzen: Bischofstr. 11/12. Chef: H. O'Stubaf. Pol.Dir. Bachmann — hat seine Dienstgeschäfte wieder aufgenommen.

Seite 14 (Breslau): In der Spalte „Zugehörige KPSt.“ sind Kattowitz, Oppeln, Troppau zu streichen.

Seite 18 (Troppau): Leiter: z. Zt. unbesetzt; Vertr.: Krim.Komm. Juretzki, Wohnung: Troppau, Engelsberggasse 1; Anruf dienstl.: 66 u. 82.

Seite 18 a

(Kattowitz): Die Krim.Pol.Stelle Kattowitz ist in eine Krim.Pol.Leitstelle umgewandelt worden. Leiter: — Wohnung: Viktoriastr. 48, Wohnung 10.

Die Spalte „Zugehörige Staatl. Krim.Polizei“ ändern in „Zugehörige A: KP-Stellen mit B: Krim.Abteilungen“. Unter „A: KP-Stellen“ neu eintragen: **Oppeln, Troppau.**

Krim.Abteilung Gleiwitz: Chef: **H-Oberf. Pol.Präs. Dr. Hermann Ramsperger**, z. Zt. bei der Wehrmacht, Wohnung: Teuchertstr. 20. — Leiter: Krim.Dir. Paul Finke; Wohnung: Friedrichstr. 34; Anruf: 3331.

In Spalte zugehörige Gde.Krim.Pol. neu eintragen: **Tichau, Krs. Pleß**; Anruf: 6 u. 57.

Seite 19 (Dresden): Leiter: — Wohnung: Dresden-A 16, Gerokstr. 48 I; Anruf: 24111, Hausapp.: 608.

Seite 21 (Chemnitz): Leiter: Krim.Dir. Hotze.

Seite 22 (Leipzig): Gde.Krim.Pol. **Döbeln, Rathaus**; Anruf: 2801.

Gde.Krim.Pol. **Taucha**; Anruf: Leipzig 78453.

Seite 24 (Zwickau): Chef: Wohnung: Parkstr. 14; Anruf: 5141, dienstl.: 188, privat: 199. Krim.Abteilung **Plauen**: Chef z. Zt. abgeordnet.

Gde.Krim.Pol. **Werdau**: Anruf: 2044 u. 2046.

Seite 26 (Karlsbad): Chef: Anruf privat: 3528; Leiter: Krim.Komm. **Uhde**; Wohnung: Waldzeile 22.

Gde.Krim.Pol. **Eger**: Münzgasse 1/I; Anruf: 104 u. 88, nachts über Schutzpol.

Gde.Krim.Pol. **Saatz**: Hans-Schemm-Platz Nr. 125.

Gde.Krim.Pol. **Asch**: Adolf-Hitler-Str. 29; Anruf: 2190 u. 2211.

Gde.Krim.Pol. **Graßlitz**: Anruf: 360, nachts 6.

Gde.Krim.Pol. **Falkenau**: Anruf: 49, nachts über Schutzpol.

Gde.Krim.Pol. **Marienbad**: Rathaus, Anruf: 2007 u. 2400.

Seite 30 (Erfurt): Chef: **H-O'Stubaf. komm. Pol.Präs. Heinrich Wicke**; Wohnung: Gustav-Freytag-Str. 29; Anruf dienstl.: 25261 Nebenstelle 121, privat: 25261 Nebenst. 122.

Seite 32 (Weimar): Krim.Abt. **Altenburg**: Chef: Pol. Ob.Insp., stellv. Pol.Dir. **Albert Neuschwander**; Wohnung: Platz der SA Nr. 4; Anruf privat: 2677.

Krim.Abt. **Gera**: Leiter: Krim.Insp. **Paul Merkel**; Wohnung: Agnesstr. 63; Anruf dienstl.: 4022, privat: 4526/28.

Krim.Abt. **Gotha**: Leiter: Krim.Ob.Sekr. **Walter Ritter**; Wohnung: Eisenacher Str. 21; Anruf dienstl. u. privat: 1621.

Seite 34 (München): Chef: SA-Oberf. Reg.Dir. **Franz Mayr**; Wohnung: München 27, Possartstr. 9/II; Anruf dienstl.: 14321 Nebenst. 451, privat: 43928.

Seite 36 (Nürnberg): Anruf: 25541 u. 27741 streichen, dafür setzen: 2951. Chef: Anruf dienstl. u. privat: 2951. Leiter: z. Zt. abgeordnet.

Seite 38 (Würzburg): Dienststelle: **Ottostr. 1**; Anruf: 4703; Leiter: z. Zt. unbesetzt, m. d. Leitung beauftr.: Krim.Komm. **Franz Marthaler**, Wohnung: **Reiser Str. 3**.

Seite 39 (Stuttgart): Krim.Abt. **Heilbronn**: Chef: z. Zt. unbesetzt; Leiter: Krim.Rat **Eugen Riede**.

Seite 47 (Darmstadt): Leiter: m. d. Leitung beauftr. Krim.Rat **Hubert Balke**; Wohnung: Peter-Gemeinder-Str. 33/II; Anruf dienstl. 7511 bis 7517, privat: 6674.

Krim.Abt. **Offenbach**: Chef: Wohnung: Adolf-Hitler-Ring 19.

Seite 54 (Essen): Chef: **H-Brigadef. Pol.Präs. Max Henze**; Wohnung: Hotel Kaiserhof; Anruf dienstl. 44551 Nebenanruf 301, Anruf privat: 54411. Leiter: **H-H'Stuf. Krim.Dir. Kurt Damm**.

Seite 55 (Dortmund): Chef: **H-Oberf. komm. Pol. Präs. Georg Altner**; Wohnung: Hotel Lindenhof; Anruf privat: 30121.

Seite 60 (Hannover): In Spalte zugehörige Gde. Krim.Pol. streichen: **Goslar und Salzgitter**; neu eintragen: Gde.Krim.Pol. **Holzminden**, Adolf-Hitler-Str. 10; Anruf: 222 u. 223.

Seite 62 (Braunschweig): In Spalte zugehörige Gde. Krim.Pol. **Holzminden** streichen; neu eintragen: Gde.Krim.Pol. **Goslar, Marktstr. 1**; Anruf: 2241 u. Gde.Krim.Pol. **Salzgitter**, Rathaus, Anruf: 512.

Seite 73 (Graz): In Spalte zugehörige staatl. Krim. Pol. eintragen: Krim.Abt. **Leoben**, Adolf-Hitler-Platz 1; Anruf: 3, Nebenst. 8990 u. 100; Chef: Pol.Dir. **Dr. Wilhelm Kadletz**, Wohnung: **Alois-Pendl-Gasse 14**; Anruf: dienstl. 30, privat: 204. — Leiter: Krim. Komm. **Alfred Hundt**, Wohnung: **Polizei-baracken Leoben**; Anruf: dienstl. 3. Außendienststelle **Eisenerz**, Gemeindeamt **Eisenerz**, Anruf 6.

Seite 74 (Klagenfurt): Dienststelle: **St.-Rupprechter Straße 5**; Leiter: Krim.Rat **Friedrich Schmidt**; Wohnung: **Schloß Freyenthurn**; Anruf: dienstl. 22/21 App. 43, privat: 10/26.

Seite 75 (Danzig): Chef: auftragsweise **H-Oberf. Walter Stein**; Wohnung: **Danzig-Oliva, Lessingstr. 12**. — Leiter: Ob.Reg.u.-krim.Rat **Friedrich Greiner**; Wohnung: **Danzig-Langfuhr, Adolf-Hitler-Str. 113**; Anruf dienstl. u. privat: 24141 u. 24241.

Krim.Abt. **Elbing**: Chef: z. Zt. abgeordnet. Leiter: Mit der Leitung beauftragt: Krim. Ob.Sekr. **Heinrich Jäbner**, Wohnung: **Baumschulenweg 63**.

Seite 76 (Bromberg): Leiter: Krim.Rat **Viktor Korda**; Wohnung: **Robert-Ley-Str. 54**; Anruf: privat 3770 streichen.

Krim.Abt. **Thorn**; Leiter: Wohnung: **Hermann-Göring-Str. 54**.

Seite 77 (Graudenz): Gde.Krim.Pol. **Briesen**; **Hermann-Göring-Str. 16**.

In Spalte „Zugehörige Gde.Krim.Pol.“ neu eintragen: **Gollub, Krs. Briesen, Markt 23**, Anruf 19; **Neumark/Westpr.**, Anruf 12.

Seite 78 (Posen): Krim.Abt. **Leslau**, **Brückenstr. 8**.

Seite 83 (Brünn): **Adlergasse 34** streichen, dafür setzen: **Klachelgasse 2**. Anruf: über Behördenamt Nr. 11948, 13948, 15088, 19988.

— Befehlsblatt 1942 S. 22.

Personalmitteilungen

Inspekture der Sich.Pol. u. des SD.

Ausgeschieden als Insp. in München: 4-Brigadef.
Dr. Scheel infolge Ernennung zum Gauleiter.

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Krim.Dir.: Krim.Rat Ottomar Otto
(Nürnberg);

zum Krim.-Komm.: die Krim.Komm. z. Pr. Casten-
dyk (Königsberg), Gerhard Müller (Frankfurt/
Oder), Gutmann-Randveer (estn. Hafenpol.-
Komm., Stettin).

Versetzt: Krim.Dir. Dr. Karl Schäfer (Frankfurt/
Main) nach Berlin;

die Krim.Räte: Hellenbroich (Wien) nach
Darmstadt, Vaupel (Düsseldorf) nach Salzburg,
Max Maurer (Oppeln) nach Düsseldorf, Alfred
Reinke (Darmstadt) nach Linz, Josef Bau-
mann (Salzburg) nach Berlin;

die Krim.Komm.: Hans Müller (Magdeburg) nach
Karlsbad, Ernst Hammes (Aachen) zum RSHA;

die Pol.Insp.: Armin Köhn (Königsberg) nach
Allenstein, Willi Kitzing (Kdr. Krakau) nach
Leipzig.

Abgeordnet: Pol.Ob.Insp. Jörgens (Trier) zum
RSHA, Pol.Insp. Eickhoff (Kiel) nach Königs-
berg.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Dir.: Krim.Rat Bruno Sattler
(Potsdam);

zum Krim.Komm.: Krim.Komm. z. Pr. Rupert
Moosmann (Berlin);

zum Pol.Assistenten unter Berufung in das Be-
amtenverhältnis auf Lebenszeit: Pol.Ass. Anwärter
Alois Weber (Stapoleit. Karlsruhe).

— Befehlsblatt 1942 S. 24